

H 533.

Bezugs Breits:
Fro Monat 40 Vig — owne Anstellgebühr, durch die Bost bezogen vierteljährlich Mt. 2,—ohne Kekelgeld.
Postzeitungs Kaialog Kr. 1660.
Für Cesterreich-Ungarn: Zeitungsvreisliste Kr. 828.
Bezugspreis 1 fl. 52 fr. Hür Rustand. Vierreljährlich 58 Kop. Zusellgebühr 30 Kov.
Das Blatt eriweint läglich Nachmittags gegen 5 Uhr mit Ansnahme der Gonn- und Zeierrage.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Ferniprech-Anichluß Rr. 316.

(Raddrud fammilider Original-Arrifel und Telegramme ift nur mit genaner Quellen-Angabe "Dangiger Reuefte Radridten" - geftattet.)

Serliner Medactions.Bureau: W., Botsbamerftrage Dr. 123. Telephon Amt IX Rr. 7387.

Inferaten-Munahme und Saupt-Gryedition; Breitgaffe 91.

Gur Aufbewahrung von Manufcripten wirb teine Garantie übernommen.

Anzeig: Preis 25 Big, die Zeile.

Reclamezeile 60 Bi.
Beilagegebühr pro Taniend Wit. 3 obne Konzufclag.

Te Aufnahme der Juierate an benimmten Eagen fann utdt verbürgt werden.

Answärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnfad, Brofen, Batom Beg. Costin, Carthans, Dirfcan, Glbing, Deubude, Dobenftein, Ronin, Langfuhr (mit Deiligenbenun), Lauenburg, Marienburg, Marienwerber, Renfahrwasser, Renftadt, Renteich, Ohra, Cliva, Brauft, Br. Stargarb, Schellmuhl, Echiblis, Schoned. Stadigebiet: Danzig, Steegen. Stoly und Stolymunde, Stutthof, Tiegenhof, Weichschunde, Boppot.

Der Ring des Polykrates.

Das Thermometer zeigt 15 Grad unter Rull und unfer rauhes Klima tennt nicht bes milben Gubens freundliche Sitte, das Dach des Haufes als Bandel-First des alten Kanglerpalais emporflomme und als Mann, ber feinen Schiller beinah wie - feinen Büchmann tennt, einmal ben "Ring bes Polyfiates" regitirte. Schon mare es und nütlich am Enbe bagu. Graf Bulow ift ja ein gludhafter Herr. Wenn er bie Bilhelmftroge in Berlin hinauffieht, wo allmittäglich bie behenden offigiofen Pregjungelden heraniangeln, um barf er mit Jug und Recht fprechen: "Dies Alles ift mir unterthänig"; und wenn er bes fernen Ditafiens gedenkt, ba Graf Walderfee - rührig ben anderen glangend verlaufende Paraden abnimmt, mag er der "Schiffe maftenreichen Balb" preifen, den er als außerer Staatsfefretar zu feinem Theil mehren half und ber uns nun folde Beltpolitit ermöglicht.

D, Graf Bulom tonnte fogar weiter gitiren und es fänden sich wohl noch manche Analogien mit dem beherrschien Samos und beffen vergnügten Gebietigere Wie hat ihm nur wieder in diesen letzten Wochen bas Schicfal wohl gewollt! Bohin er fam - nach Stuttgart, nach München, nach Karlsruhe, nach Dresben überall ftanden neben den hofequipagen, die ihn holen und bringen follten, die Orden bereit. Und als er bann babeim war, wo Donna Baura, feine Schwieger. mutter, mit maddenhafter Zartheit bem Jahrhundert, innern Krifen" aus? wende-Rangler ben Chriftbaum ichmudte, ba tam ber Kaifer in Person und legte den Schwarzen Abler hinzu. Den Schwarzen, Abler, der die heimliche Rraft befigt, adelig zu machen, wer bislang "nicht von Stande" war und ber ehebem jumeift nur gegen Enbe eines arbeits. und erfolgreichen Lebens verliehen marb. Bu Menfc und Bieh deute; für viele von uns freilich nur eine Beftatigung all des Bunderbaren, das Adolf Wilbrandt in einem vergudten - bitte, bas ift fein Drudfeffer - in einem vergudten Feuilleton ber "Neuen Fr. Breffe" vom Graf Bulow ergant hatte. Gewiß, Graf Billow ift ein gliichafter Berr, ber fich bei Doch und Riedrig angenehm gu machen wußte. Und doch foffte er einmal ben "Ring bes Polyfrates" nadhentlich lefen; gerade barum follte er's:

"Des Lebens ungemischte Freude Ward keinem Sterblichen gutheil."

Sie wird auch dem Grafen Bulow fcmerlich gutheil werben; felbst wenn er - was taum noch vermeibbar fcheint - bei einem leiblichen Ausgang ber dinefilden Uffare unter bie Guiften gethan werden follte. Bisher hat es Graf Bulow verhaltnigmäßig leicht gehabt; er

Die hentige Rummer umfaßt 12 Geiten. ift ber Deutsche traitabel. Davon verfieht er nichts, und wenn ihm die Offigiofen von angeblichen überfeeischen Interessen und gewaltigen Gewinnchancen für bas beutsche Rapital bei ben Botofuben ober den Feuerlandern vorerzählen — er glaubt alles. Anders in Fragen ber inneren Politik. Auch bavon verfteht der Deutsche - Pardon, verfteben halle gu benuten. Schade! Es ware fo ichon, wenn manche - nicht eben viel, aber das find boch Dinge, Graf Bulow eines arbeitsfreien Radmittags jum die einem vor Augen liegen und - was die Hauptsache ift - ben hochverehrlichen und mit Recht fo beliebten Geldbeutel berühren. Und da fonnen wir Deutsche allerdings ungemein unangenchm werben; felbft gu Leuten, benen bie Anmuth aus einem Grübchen am Kinn und zwei auf beiden Baden lacht.

Graf Bulow als Junerer war bislang ein weißes unbeidriebenes Blatt. Das war fein Giud. Er hat zu erfahren, was fie loben und was fie tadeln follen, bei der Statsberathung alle Fragen nach feinen innerpolitischen Grundfaten mit liebenswürdigen Schergen von ber Sand gewiesen. Das half fein tangleriches Glud mit befestigen; aber auf die Dauer wird das wie felten ein Oberfeldmarical .- einen Tag um nicht gehen; folieflich werben bie Fragen doch bringlich und laftig werben. Run wird jest folportirt, Graf Bulow habe als fein Programm bezeichnet: "Bor allen Dingen feine inneren Rrifen". Das mare für bie Uebergangszeit, bis ber Rangler fich in die bebeutfamen und vielgestaltigen Materien innerer Politik hineingearbeitet, ungweifelhaft ein gang gutes Programm und vielleicht auch noch für eine Beile barüber hinaus. Aber wie erft, wenn es fich bewahrheiten follte, mas man hier und da meldet, daß mit bem Ranalbau nun doch Ernst gemacht werben solle und bas preußische Staatsministerium jum Biegen ober Bredjen finfter entichloffen fei. Wie dann? Kommen wir auch dann noch mit bem Winfdmort: "Bor allen Dingen feine

Bir möchten biefe Berfpettive vorläufig noch nicht für fo fürchterlich ernft nehmen, weil wir nach allen Erfahrungen ber beiben letten Jahre an fie nicht recht gu glauben vermögen. Aber wird die Ranalvorlage wirklich in den nachften Monaten gum Preife im Ringen um die innere Dacht, dann geht Graf Bulow einen gleicher Zeit aber erfuhren wir mit leifer Rührung, ichweren Gang, bei dem ihm weder feine Grubchen wie Altmeister Lenbach beim Ranzler die Anmuth noch ber "Schwarze Abler" eiwas nützen. Und dann feines Grübchens gerühmt hatte, bas auf Mitgefühl mit mag es wohl geschehen, daß er eines Tages arg gersauft, fcmermuthig vor fich binfpricht:

"Roch keinen fah ich fröhlich enben, Auf ben, mit immer vollen Sanden, Die Gotter ihre Gaben ftreun."

Das Menjahrsfeft am Berliner Sof.

Berlin, ben 1. Januar.

Ralt war es heute früh und flar ber minterliche

gu freuen und die Roje gu pfluden, eh' fle verblüht". Eine beträchtliche Menschenmenge marichirte im Schlendertatte mit die Linden ginunter und gurud, während andere im Lusigarien und auf der Schloßbrude sich aufstellen, um die Anfahrt der Hoschargen, der Generale, Minister und Bundesrathsmuglieder, sowie den Anmarsch der Ehrenwachen von den Gardes ou Korps in ihren rothen Suprawesten und ber Leibe narde der Raiferin mit ihren Dreimastern zu beobachten. Um 91/2 Uhr trafen der Kaifer und die Kniserin, vom Reuen Balais kommend, hier ein und fuhren nach dem Schloß.

Ingwijchen bereitete fich in ber Rapelle bes Schloffes frierliche Renjahrsgottesdienft vor. Der fcone Rundbau mit den fl.mmernden Kandelabern war von hellem Wintersonnenichein überfluthet; ben Aliar, vor dem die Geistlickeit Plat genommen, umgaben hobe Blatepflanzen, guf der Galerie war der Domchor und er Koslediche Blaserchor aufgestellt und, soweit es der Naum gestattere, Publikum zugelassen. Die Kapelle füllte fich mit den zu Gottesdienst und Cour besohlenen Herren, deren Gala-Uniformen und Parade-Anzüge, Sierne und Orbensbinder im Richte ber Rergen

Links vor dem Altar nahmen der Reichskanzler, der das Band des Schwarzen Adler-Ordens trug, die stimmführenden Bevollmächtigten zum Bundebrath, weiter die Minister, aktive und inaktive, Platz, unter ersieren auch Herr v. Miquel, rechts vor dem Altar sagen die kommandirenden Generale sowie General-oberst Frur. von Los und die anwesenden Ritter vom Schwarzen Abler-Orden. Weiter fanden sich ein die Brinzen aus souveränen neusürstlichen Häusern, die Häugern aus souveränen neusürstlichen Häusern, die Häugern, die Häugern, die Kräflichen Familien, die Generale und Admirale, die Kommandeure und Leidregimenter, die Präsidien der parlamentarischen Körverschaften, die Birklichen Geheimen Käthe und die Käthe erfter Klasse.

Um 10 Uhr erschien das Kaiserpaar, welches vorher die Giudwünsche der Mitglieder des foniglichen Saufes entgegengenommen hatte, unter großem Bottritt der Oberfien hof- und der Ober hofdargen in ihren reichen Uniformen, in der Napelle. Der Kaifer trug Generals-Uniform, das Band des Schwarzen Ablers darüber, in der Hand den Marschallsstab, die Kaiserin datte eine schwarz und weiß gestreiste seiden Robe angelegt, darüber das Band des Schwarzen Adters und dazu einen hut mit weißen Federn. Das Kaiserpaar nahm dem Aliar gegenüber Plat.

Die Feier begann mit dem Bortrag des 100. Platins

"Jauchzet dem herrn alle Welt") durch den Domchor Nad Gemeinbegelang und Liturgie predigte Ober-konststath Hofprediger D. Dryander über oas Bort des Apostels Paulus "Ich vergesse, was dahmten ist, und strede mich zu dem, was nach vorn ist." Es folgte der Gesang der Geneinde "Run danket Alle Gott", dann erbrauste, von Chor und Gemeinde gesungen, das Rederländische D'nigebet, wozu die Trompeten schmetterten und die Pautenwirbel bröhnten.

Während vom Lusigarten herauf die 101 Solutichiffe donnerten, welche eine Batterie des 1. Garbe-Feld-Artillerie-Regiments abgab, fchritt das Kaiferpaar unter Borantritt bes Pogentorps nach dem Beißen Saal hinüber, um cort Granulationscour abzuhalten. Ralt war es heute früh und klar der winterliche Zwei Throniessel waren aufgestellt, den Baidachen Morgenhunnel, als um 8 Uhr auf dem Schlosse den Sichen Feberbusche in den deutschen Farben, por den Stufen des Thrones standarten zwei Leidpagen, wie Galgrie ber Schlossennel die Constle des Artes Bildeligen von Belletigen von Belletigen des Belletigen von Belletigen des Belletigen des Belletigen von Belletigen hatte — auch als Kanzler — nur mit Fragen der Megiments, welche auch in diesem Jahre die freindliche und Kaiser und Kaiser nahmen vor dem Thron Aufswärtigen Politik zu thun, und in solchen Stücken musikalische Aufsorderung ertönen ließ, sich "des Lebens stellung, während die Prinzeisinnen sich links und die

Prinzen rechts vom Thron gruppirten. maridall Graf Gulenburg gab das Beiden gum Beginn der Rour, die nach ben Rtangen einer feierlichen Mufit unter Guhrung des Dogens des biplomatifchen Korps, Barons v. d. Aneiebed, fich vollzog. Als erster ging der Reichstanzler vorliber, den der Raifer durch einen Händedruck und freundliche Worte auszeichnete. Dann kamen die Bundesrathe-Bevollmächtigten, die Ruter des Schwarzen Adler-Ordens und die lange Reihe ber ichon beim Gottesbienft anweienben Berren.

Gegen 12 Uhr verließen der Kaifer und die Kaiferin ben Saal unter dem gleichen Zeremoniell wie beim

Unterdeffen waren die Botichafter in ihren Staats-taroffen vorgefahren. Der Raifer nahm die Gludwünsche berfelben entgegen und empfing bann bie fommandirenden Generale, darunter den Prinzen Arnulf v. Bayern, den Erbgroßherzog v. Baden und den Erbprinzen von Sachfen-Meiningen, die in dieser ihrer Eigensaaft hier eingetroffen find. Es war 1 Uhr geworden, als der Kaiser mit dem

Aronpringen, gefolgt von den herren des hauptquartiers, über den Lufigarien nach dem Zenghaufe dur Parole-ausgabe hinüber ging. Das Publikum hatte trot der Kälte geduldig binter den Absperrungslinien ausgeharrt, und begrüßte den Monarchen mit lauten Sochrufen. Vor dem Zeughaus stand eine Chrentompagnie des Eisenbahnregiments Nr. 2 mit Fahne und Musik, am rechten Flügel die direkten Borgesetzten. Unter den Riangen des Prasentirmarsches schritt der Kaiser die Front der Kompagnie ab und begab sich dann in den Eichthof des Zeughauses, wo sich die kommandirenden Generale und die Offiziere der Garnison eingesunden hatten. Die Parole lautete wie immer "Königsberg— Berlin". Der Kaiser nahm die Napporte der Leibregimenter, Leibkompagnien und Leibeskabrons und militärische Meldungen entgegen, ließ bann vor bem Zeughaus die Ehrenkompagnie vorbeimarschiren und fehrte gegen 2 Uhr ins Schloß zurück. Dier empfing der Kaifer die Direktion der Königlichen Porzellan-manufaktur. An der Frühstücklassel nahmen Prinz Arnulf v. Bayern und Prinz Heinrich theil, welche seit gestern im Schloß Wohnung genommen haben.

Frankreich im Jahre 1900.

Von unferem Parifer J-Aorresvondenten. Mis bas Ministerium Balded Rouffeau am 22. Juni 1899 die Geschäfte übernahm und als es am Tage barauf in ber Kammer eine Mehrheit von spärlichen 26 Stimmen erhielt, wer hatte ihm dagials eine Dauer von langer als vier Bochen vorausgejagt? Es mar ein Verlegenheitsministerium, bunt zusammengewürfelt und ohne einheitliches Programm; es würde, so dachte man, die "Affäre" liquibren und dann an seiner eigenen "Unwahrscheinlichseit" scheitern. Jest regiert duses Kimisterium seit anderthalb Jahren und es sixt sesten Beutel, als irgend eines der Ministerien der dritten Republik. Freilich, es war ihm nicht leicht gemacht, sich im Sattel zu erhalten, keinen Augenblick ourste es die Zügel hängen lassen, mit Trense und Kandare und zuweien auch mit den Sporen hat es das Staatsvoß dahin geführt, wohnt es sollte. Man spricht sonst von den Lenken des Staatswagens; aber die Thätigkeit Waldeck-Rouseaus erinnert sehr viel mehr an die Kunst eines entschlossen Reiters. Das Pferd wollte durchgehen: er hat es gezwungen, in köperbedäcktigem Schrift aus ein Berlegenheitsminifterium, bunt gufammengemurfelt lichen Alänge mischien sich die Tromnelwiedel und die schloßgarde aufmarschiert, in ihrer Mitte die Fahue, sowialien sich die Tromnelwiedel und die schloßgarde aufmarschiert, in ihrer Mitte die Fahue, sowialien sich die Tromnelwiedel und die schloßgarde präsentiere, im Berein mit der Kapelle des Z. Garden serfellerte, im Berein mit der Kapelle des Z. Garden musikalische Ausgieren ließ, sich "des Lebens stellung, während die Prinzessinnen sich links und die Inches Massen wir dies Material wohl zwei Stunden auf mehren dem Taxon gegenüber, die Schloßgarde präsentire, musikalische Ausgorden ließ, sich "des Lebens stellung, während die Prinzessinnen sich links und die Inches werden dem Inches Massen der Verlagen werden dem Inches Material wohl zwei Stunden auch in diesem Jawei Stunden auch in diesem Fatrioussmus beschoem wir dies Material wohl zwei Stunden auch in diesem Fatrioussmus der Kasten die Krinzessinnen sich links und die Krinzessinnen sich links und die Krinzessinnen sich links und die Krinzessinnen werden werden Bege zu bleiben. Richt dung dem gegenüber war dem gegenüber Material wohl zwei Stunden auch in stellung, während die Prinzessinnen sich links und die Krinzessinnen werden Bege zu bleiben. Richt dung dem gegenüber war dem gegenüber war dem kalier der der die johlenden Burichen dem vertrieben, die für drei die johlenden Burichen von den großen Boulevards vertrieben, die für der die johlenden Burichen der geforgt, daß die äußere Ruche dem geraden Bege zu beiden dem geraden dem gestuchen dem geschen Burichen Buriche

Erlebnisse eines Danzigers beim Rachbem wir dies Material wohl zwei Stunden geichteppt hatten, kamen wir in die Rabe der seindlichen Sturm auf die Beitangforts.

Rachstehend veröffentlichen wir einen und freundfichs gur Bei sügung gestellten Brief eines Danzigers, welcher ben Sturm auf die Beitangforts in der Haubigen. Batterie des mit dem Orden pour le merite deforirten Hauptmanns Aremtow mitgemacht hat.

Tongku, A. October.

Die es mir bisher an Land ergangen ist, will ich nun, so gut ich es kang, erzählen. Aus unserem großen Kaiten, der "Halle", wurden wir in ein kleines Schiff "Jung-King" verladen; auch die Haubitzen, Rach ungefähr einer Stunde Kahrt kam der "Jung King" in den Peiho. Her sahrt kan der "Jung ber Mindung die Taku-Foris liegen, auf denen die deutsiche Flagge wehte. Noch wentze Minuten, und wir waren im Hasen angelangt, wo ein Keben und Treiben herrichte, wie in der Markthous du Danzig. Weil zu viel Schiffe im Hasen lagen, kounse erst am nächsten Morgen entladen werden. Auch wir blieben über Nacht auf dem Schiff.

Machdem der "Jung Bina" entlösst war, erhielsen Tongfu, 24. October.

Rachdem der "Jung Ping" entlöscht war, erhielten wir Quartier im deutschen Biertel. Da noch die Ankunft ber anderen Truppen abgewartet werben mußte, richteten wir uns, so gut es ging, häuslich ein. Eiwa drei Wochen blieben wir hier liegen.

Um 20. September war ber Befehl eingegangen,

Die Bretter wurden abgelegt und dann mit bem Batteriebau begonnen. Zwei Gefcute maren noch einzufahren und die Munition herbeiguschaffen, da ichidten und die Chinesen schon ein Paar Granaten herüber. Die eine schlug in der ruffiichen Batterie ein. Zwei Offiziere und einige Leute wurden getöbtet. Tropbem die Racht hereinbrach, feuerten die Chinefen immergu. Unfererseits durfte das Feuer nicht erwidert werden, es wurde aber alles hierzu vorbereitet.

Als ber Tag graute, hieh ed, das Feuer kann ers öffner werden. Run ging es los. Nach etwa vier Stunden waren wohl 390 Granaren verichoffen. Aue öffner werden. brei Foris brannten; die Chinesen seuerten nur noch aus kleineren Kalibern. Auf unferer Seite ftanden: 4 beutige 15 Etm. Saubigen, 6 ruffifce 15 Etm. Ring: tanonen, 6 ruffliche 9 Eim Kanonen und frangoffiche beldarisserie, die mit Shrapnels schoß. Dann wurde der Beschl zum Siurm gegeben und die Insanterie rückte vor. Die Chinesen hatten nicht solange gewartet, sondern das Fort verlassen.

Das Gefährlichste fam noch, da rings um bie Forts Minen gelegt waren. Bei dem Sturm ging eine Mine 108; 5 Mann murben in die Luft geschieudert. Se hatten Brandwunden am Gesicht und an den handen davongetragen, waren aber fonst ziemlich unversehrt geblieben. Aerziliche Hilfe war gleich gur Stelle. Die Bunden wurden mit Galbe eingerieben und dann ver-bunden. Der Arzt meinte, es fei nicht so ichlimm, es fei wohl nur eine Pulvermine gewesen. Ich habe mit

Mine mar explodiri: 12 öfterreichifche Marinefoldaten bereits fundgiebt, die Bestrebungen der Frauen von heute waren fcmer verwundet und ein Radett getobtet Wir mußten die Beute gufammenfuchen und verbinden helfen Gott war uns gnadig gewesen. Denfelban Beg wie die öfterreichischen Marinefoldaten hatten auch wir gemacht. Unfer Sergeant hatte une barauf ausmerksam gemacht, daß wir uns in Acht nehmen follten. Bon meiner Batterie ist Riemand

verlegt worden. Bit liege ich hier in dem einen Fort mit noch 30 Mann memer Batterie als Wachtsommando. Alle zwei Tage komme ich auf Wache. Seute bin ich ab-

Berliner Cheaterbrief.

Die Sylbefter-Bremieren. Bon unferm Berliner [- Mitarbeiter.

Drei Buhnen - Schaufpielhaus, Beffing: und Residen 3. Theater — hatten in richtiger Erkenming des Unwerihs ihrer Novitäten sich den Spluesker zum Premièren-Abend ausersehen. Und die gute Sylvesterstimmung des Bublifums hat den brei Bremieren immerhin gu einem hubichen außerlichen Erfolg verholfen: im Schanfpiel haufe murbe Gustad Radelburg wiederholt herausgerusen, im Lessing. Theater tam es, wiewohl icon nach dem ersten Alt sich Opposition einstellte, schließlich doch nach zu siegreichem Beisall und im Residen Ebeater Am 20. September war der Bejehl eingegangen, die Peitang-Forts zu nehmen. Und wurde aber nichts der nicht der ni erhielt Benno Jacobson sogar einen Lorbeer-franz. Freilch schuf den eigentlichen Erfolg im Scaus-svielhause der gemale Komiker Arihur Vollmer, im Restdenztbeater der unverwüstlich komische Alexander. Konnte süngst Emil Thomas im Trikot als Amor er-stenzugen in derf Alexander.

lächerlich zu machen, hat der Verfaffer, der fich hierbei und in anderen Wotiven vielsach auf bewährte Borgänger stützt, nicht durchzusühren vermocht — es ist bei der bloden Karrifatur geblieben und die Frauen-Emanzipation erleidet durch Jacobson und Genossen teine Einbusse. Aber lusing ist der sehr gewandt und sehr sindig gearbeitete Schwant sedeusalls — am ergöglichsten ist eine im Restaurant von Deessel spielende Szene. Der Ersola war groß.

Ein lustiger Zusall war es, daß in den "Frauen von heute" auf eine Szene aus der "Fledermaus" zurückzegrissen wird, der fröhlichen, graziösen Operette, deren Urbild aestern im Lessisch zu feine vorund in anderen Plotiven vieliach auf bewährte Borganger

deren Urbild gestern im Leffing. Theater vorgesührt wurde: es ist das ein vor 28 Jahren in Paris erichienener Schwant von Meilvac und Halevy, "Reveillons". Direktor Steiner hatte dieses Baudeville von den Autoren für fein Biener Theater erworben, erkannte aber balb, daß damlt nicht viel zu machen fei und lieg dann durch Haffver und Genée aus dem Baudeville eine Libretto für Straug machen - fo entftand "die Flebermaus". Direftor Reumann hofer ichlägt nun ben umgekehrten Weg ein und führte uns gestern "Reveillons" unter dem Titel "Sylvesternacht" vor. Das war nicht ionderlich ergötlich — die Handlung, die Versonen, die Worive sind allen Zuhörern besamt, Ueberraschungen giebt es nicht. Das aber, was in der Operette, was man in den flotten Welddien dankbar hinnlummt, ericheint sier in all'seiner gletten Regolicht ericheint hier in all' feiner glatten Banalitat - ber Borer verlangt immer wieder nach der Dlufit und

Seite des großen Komplottprozesses wider Deroulede Ministerlrise nicht zu einem "Clou" bes Weltjahrmarktes it f. w. lagt sich mancherlei einreden; man hat fich machen wollten. Geit bem herbit hat fich die Majorität u. f. w. läßt sich mancherlei einreden; man hat fich nicht immer angilich an den Buchnaben des Gefetzes gehalten, aber ichließlich stedt ja in jedem politischen Brozek schon an sich ein Unrecht. Politisch erfüllte ber Prozek seinen Zwed, und während des Berfahrens im Genat wie nach Bollftredung feines Urtheils blieb die Parifer Bevölkerung vollktändig ruhig; ein Zeichen, das die Aufregung vorher eine künstliche war, und daß es nur darauf aufam, eben die Haupikrafehler unschädlich zu machen. Es ist wohl ohne Beisvel in ber Gefchichte, bag ein großer politischer Prozeg, ein Hochverrathsprozets, mit solcher Indiscrenz aufgenommen und begleitet worden ist. Als am 4. Januar 1900 das Urtheil gegen Déroulède, Guérin und Busset wie an jedem Binierabend. Das war nicht aus ichließlich das Berdienst des Ministerums. Auf die langen Monate politischer Kämpse und politischer Krömpse war eine allgemeine tiese Erschöpsung gesolgt. Aber es ist das Berdienst der Regierung, durch schärste Wochsamkeit und durch vortresstliche Instruction der Polizei damals und in der Folge jeder Demonstration und Agitation auf der Straße

in oller Stille vorgebeugt zu haben. Die beimliche Agitation des Nationalismus bestand fort; wie stark die nationalistische Strömung in der Sauptfradt ift, fam bei den Ctadtrathemahien im Dai deutlich zum Ausbruck. Aber dem Nationalismus kehlen seine die Führer, die hinreichend auf die große Masse wirken und die Anklarheit seiner positisen Ziele hat ihn nicht zu einer geschlossenen politischen Partei werden lassen. Dank dem toktischen Geschick der Kegierung und dank dem räppischen Gebahren ber neuen Stadwater von Paris haben bie Stadtrathswahlen eine ernstliche politische Folge nicht gehabt, und die Berhandlungen des nationaliftifcher Stadtraths beweifen, bag er den praktiichen Aufgaben nor Allem der Finanzverwaltung ganz ebenso hilflos gegenübersteht, wie der frübere radikal sozialistische Stadtrath. Mit der Dregjus-Affäre war dem Natio-

Siedirath. Mit der Dreistus-Assache war dem Antidenals der Boden entzogen; fein Bunder, daß er sie setzt auf alle Weise wieder beleben will.
In der Kammer jedoch mußte das Ministerium zumächst noch jeden Tag um seine Existenz ringen. Die Seision vom Januar dis zum Junt war völlig unstrucktbar an positiven Ergebnissen. Jumer neue Intervellationen sührten immer wieder deusselben Streit herauf, einen Strett um Prinzipien, einen Strett um Borie. Jummer wieder verlangte man von Balded, er folle doch die Ziele und das Programm feines Kabinets darlegen; immer wieder erflärte er: Mein Andinets darlegen; immer wieder erklärte er: Mein Programm ist die Bertheidigung der Republik; Wer ein echter Republikaner ist — her zu mir! Und die Antwort Méline's und Ribot's war immer die gleiche: Jhr seid nicht die echten Republikaner, denn Jhr gehr mit den Umpürzlern! Und Walden replizirte: Jhr ader geht mit den Rationalisten, den Feinden der Republik. Die Grundstrage aller dieser parlamentarischen Dedatie war die, od die des Redingen Geiten des Lebens auch heine Rationalisten, den Feinden oder dernationalisten die Echte parlamentarischen Dedatie war die, od die die Gründerischen. Die Balded in dieser Feit erzielte, waren oft sehr die Endles in dieser Feit erzielte, waren oft sehr die wirdigkaltliche Lage, namentlich die der Indieser Rationen ausgesetzt ist, zumal Deutschands, der Antwork der Grunderich der Gründerich der Gründeric gering. Mande ber Tagesordnungen maren für ein Miniserium mit empfindlicherer Haten int ein Miniserium mit empfindlicherer Haten unannehmbar gewesen. Aber Walbed wollte und will nicht empfindlich sein; er hat sich das Ziel gesetzt, rubige, normale Zuhände berbeizusishren, er giauot, daß sein Rückritt den "Feinden der Republik" zu Gute kommen würde, daß sie sede Krifts in der Regierung ausnügen würden; und er durchstaut all die parlamentarischen Anisse und Trick; um einer zufälligen Abstimmung millen nerlätzt er die Kommandobriede Abstimmung willen verlägt er die Kommandobrude nicht, fo lange die Sturme noch von allen Geiten brogen.

nicht, so lange die Stürme noch von allen Seiten drohen. Am gesährlichten sür die Regierung waren die Debatien über die "Affäre Tonips", den ersten nationalistischen Bersuch, die Drinfussrage wieder aufsproden. Um 28. Blat kam es zu jener unvergestlichen Sitzung, wo Walbed "/4 Sinnden lang auf der Tribline dem inssenden Toden der Opposition standbielt, ohne zum Borte kommen zu können; er hatte einem Ofscher, dem Hauptmann-Fritsch, "Felonie"vorgeworfen. Während Walded auf der Tribline stand,verließ Gallisser, den Sool: er hatte seine Kulosung gescher minister, den Saal; er hatte seine Entiasjung gegeben. Auch ihm hatte die lärmende Entrüstung der Rechten guerst gegolten; als er ging, wendete sich die Seinmung und nun sorderte man sein Bleiben. Gallisset war bas retardirende Element im Kadinet geweien. Sein Rachfolger, Anbre, überiraf an republitanifchem Gifer que feine Rollegen, und er hat fich bie fcmere Unfgabe gefiellt, die republikanische Gesinnung in die Amee einzupflanzen. Unbeirrt ist er bisher seines Weas gegangen. Aber die Ausgabe ist sehr groß. Waldeck-Rosseau selbst hat mit dem Beginn der Herbstragung fcorfer als im vorigen Winter ben Antitlerifalismus feiner Bolitif betomt; noch aber ift teins ber anti-flerikalen Gefege, die der Rammer vor einem Jahre

augenangen sind, zur Berhandlung getommen. Bugleich hat Walded jetzt seinem sozialistischen Kollegen Millerand größere Zugeständnisse gemacht, namentlich bei dem Gesetzentwurf über die gewerbe lichen Schiedsgerichte. Benn Balbed Millerand ins Minifierium genommen hat, fo ift er dabet von dem Gestatismus ungefährlich mache, indem er ihm die Mitverantwortung für die Regierung aufburde. Die Cozialiften gefteben affen die Bortheile gu, die diefe neue Lage ihrer Sache gebracht hat; die Zahl der "Uneniwegten", die der Regierung grundsählich Opposition machen, wird immer geringer. In der Kammer mächn die Macht der Sozialisten täglich, namentlich fich die Abstimmung von Fall zu Fall vorbehalten haben und fo der Regierung und ben Rabitaten broben konnen. Der fulle Ginflug Millerand's in der Verwaltung wird immer unver kennbarer. Zugleich ift Millerand's Ministerschaft durch eine gewaltige Zahl von Ausständen gefennzeichnet, die um so ichwerer beizulegen sind, als es fich meift nicht um Lobnforderungen, fondern um gerinzipielle" Fragen handelt. Daß die Kammer sich meist nicht um Longstvertungen, die Kammer "prinzipielle" Fragen handelt. Daß die Kammer in ihrer Mehrheit antisozialistisch ist, bat sie wiederholt bewiesen, so im Juni durch Annahme einer Tagesordnung gegen die sozialistischen Dehatte siber den Arbeitermood von Behren (Debatte über ben Chalons). Daber fonnte es mundern, daß das Diinifterum sich boch hat halten können. Bor und während der Weltausstellung verdankte es im lepten Grunde die Rettung einem Theil der Gemäßigten, welche eine

Beidlecht" ift ein faber Gpaß, allenfalls für Biebnaber- und Bolterabend-Aufführungen geeinner, im Uebrigen aber nicht ber Rebe werth. Auch "Das Bulverfag" ift herzlich unbedeutend zankende, junge Frau, die alle Augenblicke explodirt wäre im Aulverfaß, wird von ihrem sanitmüttigen Ranne schliehlich dadurch kurirt (?), daß auch er schreit umd wüthet. Das Stüdchen gefiel, weil Bollmer diesen Shemann spielte. Der einzige bieser Schwänke, der Bühnenberechtigung hat, ift "Der neue Barmund". Sier hat Rabelburg gezeigt, daß er Eiwas tann. Das Stüd hat eine fehr hubiche, dankbare Grundidee, die Verwicklungen sind sehr geschickt und überaus drastisch durchgesührt. Es steckt heueres Theaterieben in diesem amusanen Schwant, und in dem freiwilligen, alle Bormilnber zu Tode örgernden Gegenvormund Ralisti ift bem Autor eine ärgernden Gegendormund Aaltst in der mirflich originelle, Berlinischem Volkshumor ent Gesandtschaft. Bachen und bezüglich ihres wirflich originelle, Berlinischem Volkshumor ent Gesandtschaft. Standortes; sich ferner zu bemüben, die Bahl der hiese Kolle mit ergöhlicher riefgreisender Etarakteristis militärischen Posten sängs der Eitenbahn wir and eine volkendete Leisung. Der Beisal im möglicht einzuschaftnen und schließlich, die verbünderen ansverkausen Kaum war sehr lebkast, die Opposition Währe, die verschaft, die Opposition Vähre und erstützen, die Festungen nicht zu ersuchen, die Festungen nicht zu ersuchen der eine vollendere der eine Vollender fam nur wenig aur Geltung.

der Regierung badurch befestigt, daß eine bisher Gezeiston treibende Gruppe der Kadikalen zu ihr übergetreten ist, und daß ein Theil der Gemäßigten zu der Ueberzeuung getommen ist, der Alexikalismus sei doch noch gefährlicher als die Sozialisten.

Wittwod

Und dann — ber Gland ber Weltausstellung strahlt auch auf bas Ministerium über — ber Gieg bes republikaniichen Gedankens, wie er bei dem Festmahi ber 20 000 Maires am 22. September zum Ausdruck ber 20 000 Maires am 22. September zum Ausbrud fam, hat werbende Araft in sich. Ganz sicher will auch ein großer Theil der Deputiren jest helsen, das Land in ruhiges Geleise zu lenken. In den letzten Wochen hat die Kammer, troß einiger fürmischer Sizungen, mehr gearbeitet, als soust in Monaten; das Budget ift nahezu sertig (sonst war das meist erkt im März der Fall, obgleich es am 1. Januar in Krast tritt), ein Gesetz über die Getränkeskrung in Araft tritt), ein Gesetz über die Getränkeskrung in Makerie ihr nach ernster und sachlicher Debatte — die Maierie ist sehr schwierig — angenommen worden, desgieichen ein Geset über die kinstige Ausbebung aller prwaten Gesindemiethsbureaus und noch einige kleine Vorlagen.

Gesindemiethsbureaus und noch einige fleine Vorlagen. Ferner hat man auf kolonialpolitischem Gediet eine michtige Entickeidung getroffen, indem man Algier sinanziell selbsitändig machte. Bon kolonialen Tingen ist in der Presse der Hauptsadt selten die Rede, und eigentlich nur, wenn es sich um einen kleinen oder größen Skandal handelt, besatt sich die öffentliche Meinung mit ihnen. Auf keinem Gediet aber geht die französsiche Politik so sterig und ziel, bewucht vor, wie gerade in der Verwaltung, dem Andhou und wer Erweiterung der Kolonicn. Das Musbau und - ber Ermeiterung ber Rolonien. Jahr 1900 hat einen großen Garitt pormarts gemacht n der Herstellung einer Berbindung zwischen Algerien und dem weisaf ikunischen Besitzungen Frankreichs, indem man im Güden Algiers bis zu der Dase Am Salah im Tuat-Gebiet vorgestoßen ist. Diese Berbinbung, die Durchquerung ber Gahara hat man unaus gefest im Auge.

gejest im Auge.
Das Jahr 1900 war das Jahr der Weltaussiellung.
Die politische Bedeutung der Aussiellung für das innere Leben Frankreichs ist, daß sie die Gedanken des Volkes von dem inneren Hader abgelenkt dat, sie hat in der That einen "Gotteskrieden" herbeigesührt. Eine dauernde Birtung in diefem Ginn freilich fonnte man fich pon ibr nicht versprechen; ob das jetzige Au fladern der Affäre das Signal ist für neue Uaruhen und neuen Hackfieber der Arantheit bald wieder abichklieber der Krantheit bald wieder abichklieben wird — wer wermag es heute zu sagen? Das Temperament des Franzosen ist unberechendar. Die klusselber der aber bier für Trensfreich auch die andere Ausstellung hat aber für Frankreich auch die andere Bedeutung, daß es seinen aiten Ruf der Gafifreundichaft bewahrt hat, daß es die Welt zu sich laden konnte, und die wirthichaftliche Lage, namentlich die der In-duftrie, ist im Augenblick nicht so glänzend, wie es auf der Ausstellung icheinen mochte. Aber, trois allem, die Weltausstellung hat das Selbitbewußtsein der Franzosen wieder eiwas gehoben — und ibre Krantheit in den letzten Javren bestand nicht zum wenigsten in — und befriedigier nationaler Gielkeit.

Der Menjahrsempfang beim Brafidenten Lonbet.

Bei dem gestrigen Neujahrsempfange des diplo-matischen Corps im Elyse hielt der Runtins Vorenzellt eine Ansprache an den Bräsidenten Vondet. Er sprach die Wünsche des diplomatischen Rorps für ben Braffdenten und für Frankreich aus Korps für den Prasidenien und sur Frantreig aus, gebachte sodann der glänzenden Kundgebung der Böller zu Karis, die das 19. Jahrbundert abgeschlossen, aab dem Bunsche Ausdruck, daß die Bande der Brüderlichseit unser den Bölsern ich festigen und die Josen der Gerechtigkeit. Eintracht und Rächstenliebe sich immer weiter über die ganze Welt hin ausbreiten mogen, und ichlog mit folgenden Worten.

"Dem Auge des Menschen ist es nicht gegeben, die Geschichte des neuen Jahrhunderts vorauszuseben und die fünftige Bilang diffelben gu errathen. Angesichts biefer ben Geift beunruhigenden Ungewißbeit fühlen der philosophische und der religiöse Gedanke das Bedürsuß, sich im Bertrauen und Erbet zu Gott zu erheben, der das Schickst der Bölker in seinen händen hält und den Bandel der Zeiten lenkt".

Biafibent Boubet tonftatirte in feiner Erwiderung gunächst die Berwirklichung der für den Erfolg der Bekausstellung von dem Nuntius vor einem Jahr geäußerten Bünige, die der hingebenden Minvirkung der Staaren, deren Bertreter den Nuntius heute umgeben, Buguichreiben fei. Mit tiefen Gefühlen der Dantbarteit gedente er des herrlichen Schaufpiels, deffen Stätte Paris gemesen zu sein stolz sei. Er hosse, diese Kundgebung der Bölter werde der Ausbreitung der führenden Josen er Menscheit sörderlich sein. Sei denn nicht schon das Einvernehmen, welches die Wassen und die Tiplomatie der Völker fast des ganzen Erdballs gerade jest in Oftoffen verbande, ein Zeichen des Gefühls und ber Singabe ber Mationen an die höheren Intereffen en Bivilifation? Colde Bengniffe der Golibarita aben das Recht, von dem Jahrhundert, dessenAnbrechen wir begrüßen, die Wohlthaten zu erwarten, die die Borte des Runtins und von demfelben erhoffen liegen.

Die Friedensverhandlungen mit China.

China hat die vorläufigen Forberungen ber Mächte, wie bereits telegraphisch mitgetheilt, en bloc am Montag Rachmittag angenommen. Die von ben chinesischer Nachmittag angenommen. Bevollmächtigten, deren Bollmachten als völlig regel-recht von den Gesandten angesehen sind, diesen unterbreitete Note hat folgenden Mortlaut:

"Tiching und Li-hung-Tichang nehmen im Namen Chinas bie diejem auferlegten Bedingungen an und bitten um eine Bufammentunft.a

Bas Ching en bloc acceptirt hat, das fann es ietst hoffen, im Einzelnen zu mildern und abzuschmächen. Es wird bis du einer gewissen Grenze feitens faumt-licher Machte fofort Entgegenkommen finden und bari noch Größeres hoffen, wenn es fich hinter einzelne Mächte stedt, die — wie insbesondere die Bereinigten Staaten von Amerika — ichon von vornberein unter der Hand die chinesischen Unterhändler wissen liegen, daß sie auf diese und jene Bestimmung der gemeiniamen Note keinen Werth legen und zur Nachgiebig-

feit geneigt feien. Die Bunkte, um die es sich wesentlich handelt, sind in einem den chinesischen Unterhandlern zugegangenen Befehl des Raifers Awangin babin pracifict, möglichst gunftige Einzelvedingungen zu erlangen sind bezüglich einer Beschränkung der Bahl ber Gesandtichafts-Bachen und bezüglich ihres Berfioren, fondern zu besarmiren.

Die Frage des Baffeneinfuhrverbots ift in Belvetia folgende Gingelheiten: Der Boften murbe hier nicht berührt, aber es dürfte keinem Zweisel unterstiegen, daß China auch hierin seitens der Mächte einen Rachlaß erhalten wird, ba ben Englanbern, Ameritanern und Japanern in Rudficht auf ihre nationale Baffeninduftrie ein folches Berbot ohnehin nicht gufagt.

So icheint, alles in Allem, die Hoffnung vorhanden an fein, daß der Aufang vom Ende des Arieges heran-

Der Mörder bes Freiheren von Ketteler. Unteroffisier Enhai, ist am Montag Nachmittag 3 Uhr an derjenigen Stelle der früheren Hatamen- jetigen Kettelerstraße, wo ber deutsche Gesandte ermordet wurde, durch das Schwert hingerichtet worden.

Die fechfte beutsche Berinftlifte

wird im "Reichsonzeiger" veröffentlicht. Danach wurden um Gesecht bei Tiekunwang am 29. Oktober ver-wundet der Zambr. Schilasky aus Bredow, Gefrt Gebring - Traiso, Gefrt. Scholer - Größingen, Must. Aliekm - Frankfurt a. M., Must. Schmolz - Nottenbera. Augerdem find geft orben: Must. Beber-Erbach, Aust. Lentioff - Liebichütz, Must. Burmeiser - Ken-brandenburg Topbus, Must. Kobelt-Roya (Auhr), Unter-offizier Türpe Dresben, Must. Grung Osmarsleben, Olust. Porppel-Dohlar, Zahlmftr. Bold-Koftock, Must. Barrelt-Damerow. Aust. Knoche: Bielefeld, Must. Grung. Bolferehaufen, Must. Tente-Minden, Must. Jünger Kürrenberg (Typhus), Must. Stüder-Goldicheid, Sergt. Biermann Buchholz, Must. Emmer Doergraftsing, Must. Englert-Sulzfeld, Must. Kold: Berolzheim, Gefrt. Bildgrube-Berlin, Hon. Müller I.-Wißen (Typhus), Vion. Thielebein-Köngslutier, Krankentr. Weizenegger-Bangen, Trainfold. Vtorch-Neu-Buftegiersdorf (Ruhr) Sergt. Müller-Auerbach. Berwundet ift Seutnam Boligram-Guben burch Explosion beim Raumen eines Pulvermagazius in Paotingju.

Gine Parade ruffifcher Chinatruppen bor bem Baren.

Der Dampser "Bille de Tamatave" ist mit einer Abtheilung des russischen 13. Schützen-Regiments und der ersten Batterie der 4. Schützen-Artiuerie-Division in Jalta angesommen. Am 30. December ließ der Kaiser in Livadia die Truppen Revue passtren. Der Raifer erich en bann fpater in der Raferne von Livadia wo den Goldaten ein Dittageffen hergerichtet war und hielt bort folgende Anfprache:

Sch bin gludlich, Bruder, Euch Belden zu feben, bie Mir nach einer fcweren Expedition und weiten Reife gurlidgefehrt feib. 3ch trinfe auf bas Bohl und Grblüben ber ruhmvollen Schitgenbrigabe, bes 18. Schutgenregiments und der Batterie der 4. Artifleriedivision !"

Mittags fand im Palais von Livadia eine Frühliude. tasel statt, zu wicher die Offiziere der zurücklehrenden Truvven-Abiheilung geladen waren. Der Kaiser dankte m einer kurzen Aniprache den Offizieren jür die deendigte Expedition und trank auf das Wohl ber Truppen.

Englische Depercien.

Die Condoner "Times" tadelt die dentsche Kriegs-feitung und wirft schlieftlich die Frage auf, ob es nicht rathsam sei, bei det ersten Gelegenheit die britischen Truppen von Waldersees Kommando abzutrennen, "um nicht das britische Ansehen mid die britische Weiter zu gefährden."

Bir mollen begüglich ber Unverschämtheit, bie in den legten Worten liegt, mit dem Blatt nicht rechten. aver die Engländer werden es sich schon gefallen lassen insissen, possell was die Kührung anlangt, als Kinder ober als Navren ansieht. Der südasrifanische zeidzug hat in dieier Beziehung die militärische Unterwerthigfeit ber Englander in fo flarem Bicht gezeigt daß man füglich fagen tann: Unfere Rriegsteitung ift fragtos gur und richtig, wenn sie von den Engländern getadelt wird.

Oberft v. Rogriceibt, bisher Kommandeur des 5. Ofiafinitiden Frianterie - Regiments, ift mu Kührung der bisher Generalmajor v. Höpfner unterfielten & Brigade beauftragt. Generalniajor v. Höpiner liegt, wie gemeldet, seit Ende Rovember an einer Darmerkrankung in Yokohama im Lazareth und wird in biesen Tagen seine Primreise antrezen.

Aus der Umgegend von Peting und von der Eisenbahnlinie Beting-Paoringfu find Anfamm: lungen von Boxern gemeldet; um Ueber-raschungen zu vermeiden, sind die Vosten verdoppelt worden. Oberft Guillot mir 500 Mann wird bei Schingingin von mehreren tauiend Mann regulärer Enifais aufgebrochen.

Die Wendung in Südafrika.

Anzweifelhaft haben die Boeren am Ende des abgelaufenen Jahres eine Reihe von Erfoigen in Transvaal, im Oranjestaat und seibst in der Kapkolome England ist gang offenbar mit einem Schlage wieder in die Desensive gedrängt. Die Londoner Meldungen suchen diese Thatsache zwar nach Kräften zu verruschen, und berichten fortlaufend zugleich von fleinen Differfolgen einzelner Boerennupps, aber per Schauplatz und die Eigenart dieier Mißerfolge beweisen im Grunde nur, wie ftark fich die Ariegslage ju Ungunften Englands neuerdings wieder verandert bat. Das bedeuter alfo eine Berlangerung des füdafrifanifchen Feldzuges mahricheinlich weit über die Dauer hinaus, welche ihm die Londoner Rechnung gegeben hatte. An sich aber zunächst nicht mehr. Wir haben schon mehrsach unserer Ansicht Ausbruck gegeben, daß ber Guerillafrieg noch Jahr und Lag die Eng länder nicht dur Ruhe und nicht zum Gennsse ihrer Raubes tommen laffen burfte, daß aber die ichliefliche Anfreibung der Soeren unabwendbar bleibe, wenn nicht ein gang bestimmer Zwischenfall eintrete. Diefer Zwischenfall ift einzig in der Wiöglichkeit zu fuchen baß die vorfichtigen Kaphollander, Die mit ben freier Boeren aus vollem Bergen immpathiftren, aber bisher und felbst in den Tagen ber erften großen Boeren erfolge nicht den Muth zum thätigen Eingreifen fanden, jest, wo ihre Stammesbruder den legter Bergmeiflungstampf tampfen, denjelben noch zu Bilfe

Diefe Eventnalität ichien bisher gering. Die hollandichen Afrikanber rechneten auf einen balbigen den der der Gewährung seiner freiheitlichen Arzeden und auf Gewährung seiner freiheitlichen Institutionen an die Bestegten, welche die Londoner Jentralregierung bisher Kanada, den australischen Volonien und dem Kaplande selbst eingeräumt hatte. Sie erkennen jest ihren Frrtbum, nachdem von London aus die offene Parole der Ausraubung, Austreibung und Ausrottung ber Boeren verfündet worden ift Ja, fcon beidrantt fich England mit biefer Politit nicht mehr auf den Oranjestaat und Transvaal, fondern fie auf die Krontolonie gur Strafe für die von den Afritandern ihren Blutsverwandten bewiefenen

Sympathieen ausbehnen. Es ift nicht unmöglich, bag unter blefen Umffanden fich eine Erh bung und Emporung ber Raphouander in großem Umjang vollzieht,

Englifche Emlappen.

am 2½ Uhr Nachts überrascht. Der Feind ftürzte sich zuerst auf das 4,7 cm. Geschütz des Postens. In der Morgendämmerung sandte der Ossisier, welcher den Posten in den Swartsopies kommandirt, eine Abtheilung aus, vertrieb die Boeren durch Geschützseuer aus Selveita und nöthigte fic, porübergehend bas Geschütz zu verlassen. Die Boeren jedoch formirten die englischen Gesangenen um das Geschütz herum und führten es sort. Möglicher Weise haben sie keine zu dem Geschutz gehörende Munition erbeutet. Bier englische Offiziere sind verwunder, 11 Mann sind obt und 22 verwundet. Von Machadodorp wurde eine englische Abtheilung ausgeschickt, die aber auf den ichlechten Wegen nicht mehr rechtzeitig herankam. In der Kapkolonie sind die Boeren vielsach Herren der Gisenbahnen. Sie haben die Linie Bangar-

Scherborn vollitändig gerftort; beiRosmend vernichteten fie einen Eisenbahnzug, wobei fie 60 Dann Rolonials Truppen fingen; bei Stormberg haben fie den großen Gifenbahnmadult in die Luit gesprengt.
General Knox folgt de Bet, wie Kitchener freude.

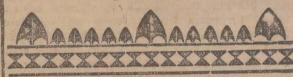
strahlend meldet, auf dem Fuß, er har einige Bierde und Munitionsfarren erbeniet. Das ist nicht schlimm.

Aufruf an die Rapholländer.
Die Regierung in Kapinadt richtete im 27 Distrikten der Kapstolome mit Euschluß von Kapstadt an die treugevliedenen It nterthanen einen Aufruf, in welchem dieselben aufgefordert werden, durch Bildung eines besoldeten Truppensförpers bei der Zuückwerfung der in die Kolonie eingedrungenen Boeren mitzuwirten.

Da werden die Englander wohl keine Gegenliebe

Zondon, 2. Jan. (B. L.B.)

Einer Melbung ber "Daily Diaila aus Rapftabt vom 1. d. Mts. zufolge berrägt die Zahl ber Boeren, weldje bis jett in die Raptolonie eingedrungen find,



Abonnement- .*.*. *.*.* Bestellungen

1. Vierteljahr 1901

merben noch immer von fammtlichen Boftanftalten und Landbriefträgern zum Preise von Mt. 2 .- (ohne Buftellgebuhr) entgegengenommen,

Wenn die monatliche Bestellung bequemer ift, bann ift jett bie Möglichkeit geboten, bie

"Danziger Nenefle Nachrichten"

auch für - einen Monat - jum Preife von 67 Big. du bestellen.

Neu eintretenbe Abonnenten

erhalten den foeben beendeten Roman Grefterne" als Bramie koftenlos nachgeliefert und unseren Wands falender pro 1901 gratis zugestellt.



Politische Tagesüberficht. Die Rolner Beftechungsgefchichte. Gin Teipziger

Blatt hatte por Kurgem die Begauptung aufg ftellt, daß die Rhodes'iche De Beerd Co. einen ungeheuren Agutationsjonds bestige, in welchem a. a. Köln mit 1,2, Berlin mit sieben Milionen starrice. Die "Köln. Zeitung." als größtes Blatt Kölns, zumal als dassenige, welches die vor zwei Jahren außerordentlich boerenfreundlich mar und dann gang plötilich gu Gunften der Englander famentte, bezog die Dieldung auf sich und bezeichnere sie als "verikumderiiche Angrisse". Jest erläßt der Gewährsmann des Zeipziger Blaites. Dr. Liman, eine Ertlärung, in welcher er die "Köln. Zig." auffordert, "sich wegen der angeblichen Berläumdung gerichtlich zu dewegen der angebilgen Bertannoung gertantin zu de-langen." Er werde dann Zeugen neinen, die den Bericht der De Beers Co. (in welcher die Angaben embatten sein sollen) geiesen und auch Keuntnis von weiteren mit der Angelegenheit zusammenhängenden Borgängen gewonnen hätten. (Klugerweise konstatte das Teipziger Biatt vorher, daß es die "Köln. Ita." nicht gemeint habe. Darausbin erklärt auch die "Köln.

nicht gemeint habe. Daraufon ertat.
Big.", sie hätte ichon tängst geslagt,
ibenn sich nicht bis jetzt die Berläumdung gegen die
"Kötnische Beitung" hinter einer Karn versiecht hätte, die seige darauf berechnet ist, dem Seraf. gesetze keine Sandhabe zu bieten, Auch die Erhabe nicht und giebt nur ben Urheber einer Behauptung, von der bas Blatt, bas fie gebracht, er-tlatt, fie habe teinen Begug auf die "Bolnische Big." Es fehlt uns daher zu unferem Bedauern immer noch an der materiellen Anterlage, um geruchtlich Rechenschaft forbern zu tonnen. Dan gebe breies feige Berftecksviel auf, man tleibe die Ber-läumdung in eine Form, die und die Möglichsteit bietet, mit sestem Griff in das Lugengewebe hinein-zusassen und Herrn Dr. Paul Liman vor dem Straf-richter als Berläumder zu entlarren."

Run hat Dr. Siman das Wort. Bir find gefpannt darauf, was er zu erwidern hat.

Tentiches Reich.

- In ben Miquel - offigiblen "Berl. Bol. Racht. wird über bie veifrigen Kanalireunde" in ironischem Con gespottet. "Borianfig burfte ber fragliche Gefete entwurf sich noch nicht im königlichen Kabinet befinden. Kommen werde die Kanalvorlage zeitig genug, um grundlich durchberathen zu werden". Uns will es icheinen, als ob nicht nur diejenigen, welche erflärten, daß die Ranalvorlage nicht tommen werde, fondern auch die, welche behaupten, daß dieses der Fall sein würde, Recht behalten werden. Die Kanalvorlage wird eingebracht, bann bilatorifc behandelt und in eine

unbestimmte Zufunft verschieppt werden.

— In der Versammlung bes hamburger "Ehrbaren Raufmanns" wurdel einstimmig eine Neislunion angenommen, die sich für langfristige Meistbegunftigungs. Sord Ritch ener meldet in einem Telegramm und Tax werträge und gegen Erhöhung der mot aus Pretoria über die Neberrumvelung des Postens und der landwirtsichaftlichen Zölle austpricht. und Larifverirage und gegen Erhöhung ber induftriellen Schott v. Schottenstein, welcher sein dem 10. November mit dem Porsitz im Staatsministerium betraut war, ist zum Prasidenten des wurttembergischen Staateminifterums ernannt worden.

- Der fogialbemofratische Reichstageabg. v. EIm halt feinem Rollegen Schonlant in den "Sog. Monatsh." vor, daß das Berhalten der Zeipziger. Sozialdemokraten bei dem Streit in der "Leipzige. Bolfsztg." "genau fo ver dammen 8 mert hift wie das irgend eines brutalen Kapitaliften, der die Arbeiter megen ihrer politifchen oder gewertschaftlichen Thaitgfeit magregelt."

- Gin besonderer Oberprüsident für Berlin wird offigiös angelünd gt.

Musland.

- Herzog Heinrich von Mecklenburg wird heute nach Schwerin abreisen. Die Hochzeit der Königin Bilhelmina wird, wenn nicht unvohergesehene

Umstände eintreten, am 7. Februar staufinden.
— Bon einer Reife bes Zaren nach der Riviera und von einer Zusammer kunft mit dem Präsidenten Krüger ift an unterrichteten Beiersburger Stellen nichts

Das Kriegsgericht in Paris hat die Frage, ob Major Cuignet wegen schweren Bergenens gegen bie Disziptin mit Dienstentlaffung zu bestrafen fei, mit 4 gegen 1 Stimme verneint. Andererseits verlautet, ber Krieosin nifter have Enignet mit 60 Tagen Festungs-

In Spanien icheint eine allgemeine Minister. erifis bevorzufieben.

Deer und Flotte.

Kunt telegranhischer Mittheilung ist S. M. S. "Hanfa", Kommandant Kapitan dur See Pohl, am 30. December in Hongkong angekommen. S. M. S. "Beihenburg, Kommandant Kapitan dur See Hoimeier, ift am 30. December von Hongkong nach Busung gedampst. S. M. S. "Seesabler", Kommandant Korvertenkopitan Schake, ift am 30. December von Hongkong von Seesabler", Kommandant Korvertenkopitan Schake, ift am 30. December von Seesabler", Kommandant Korvertenkopitan Schake, in Seesabler", Kommandant Korvertenkopitan Schake, examples von Seesabler von 30. December von Hongtong nach Swatau in See gegangen und daielbst beure angekommen. S. M. S. "Aurfürst Friedrich Bilhelm", Kommandam Kandian zur See v. Polvendorst, beabsichtigt am 2. Januar 1901 von Wusang man Ragglass in geben nach Ragaiali du gehen.

Locales.

* Berionalveranderungen bei ber Suffigbermaffung. Der Rechiskandidat Karl Wudicke aus Putzig ist zum Refer ndar ernannt und dem Amsgerucht daselbst zur Be-fwährtgung überwiesen. — Der Archesanwalt Julius Cohn ist in der Liste der beim Amsegeriche in Thorn angelassenen Rechtsandische ist in der Liste der beim Amtsgerichte in Thoin zugelassenen Mecksanwätte getöicht worden. — Es sind in gleicher Eigenschaft verletzt worden: der Amtsgerichts Sekreicht und Dolmeticher Ciestinski in Joupon an das Amtsgericht in Augel und der Amtsgerichtsliefreiär und Dolmeticher Warze und kin Tuchel an das Amtsgericht in Joupon. Der Gefangenaussieher Ere ger dei dem landgerichtichen Gefängunsse in Konitz ist als Gerichtsdiener und Gefangenen aussehen das Amtsgericht in Gollub verletzt worden. — Der Militäranwärer, Kodwedel Vi it bla fi st zum Gerichtstudik ihrer krait Austraga fiet dem Amtsgericht in Gollub polizi her fraft Auftrags bet dem Amtsgericht in Gollub

Euldefterfeiern hatten eine Ungabl Bereine in den verschiedenften Botalen veranfinliet. Der Dangiger Zurntlub batte feine Mitglieder und Gafte nach dem Gewerbehaufe ju ein . Splvefterfeier eingeladen. Rach einem einteitenden Rongert gelangte das Melodiamo "Die Beihnachtsfee" dun Bortrage. Fräulein Grönke sprach den Text, während Fräulein Duednau auf dem Ko. j. isläugel sehr geschicht die Begistung aussührte. Rach einem weiteren Sologesarge des Fräulein Plath, die eine sehr ausprechende Sopransimme besitzt, wurden eine, Weihe Reiba von Marmorgruppen aus der Unife gestellt die alle bei ber trefflichen Beleuchtung fehr gut gur Geltung kamen und reichen Beisink sanden, ganz defond es gestelen "Der sterbende Galliec", "Der Dornauszieher", "Im Exil" und "Der Kampf um die Franne". Im weiteren Berlaufe des Festes wechselten Boreräge aller Art und Konzert mit einander ab, beers zu erwähnen ist hier noch das von Herrn Grönke vorgetragene Huldiaungsgedicht an Turnvater Jahn mit effektvoll beleuchteter Schlafapotheofe. Schlafapotheoje. Unter bem brenvenden Chrift-haum maren gablreiche fleine Gefchente niebergeleet, die verlooft wurden und Manchem noch nach träglich eine kleine Weihnachtsfreude brachten. Ein Tangden beichloß das mohlgelungene Geft erit in recht vorgerücker Eninde. — Der Militar Berein batte im Café Behrs vor dem Olivaer Thor eine febr hüblige Sylvesterfeier veranstaltet, die auch iehr gut besuat man Rach einem einleitenden Konzert iprach Liebervorträge, Borträge ernsen und heiteren Inhalts, einige Gedichte aus Friz Kenters "Bäuschen un Königsberg: Starke Lieberde, Soff bis Ann ruh. Rinels" wurden zu Gehör gebracht und brachten den Bortragenden reichen, mohlverdienten Beifall win Kecht aut gelangte das kleine Genrebild und Eldbeder offen gedalen. Ren fabring masser den gelaufte das kleine Genrebild unbehabert. Smitzentliche Soffen und Eldbeder Dies Es, Schisscher und Eldbeder den gedalen. Ren fabring masser den gelaufte das Keines Genrebild unbehabert. Smitzentliche Soffen und Eldbeder Dies Es, Schisscher Belsen Dies Es, Schisscher Elde von 2. Januar, Memest. Sann ruh. "Militärfromm" von v. Mofer und v. Trotha zur Aufführung. Die Mitwirtenden spielten ihre Moden recht brav und nicht endenwollender. Beisund ihre holen zurde thren zu theil. Auch das kleine Spivester. Schleswig: Dinne Gisdede. Sonders durg und Alfenium Erscheide, Schleswig: Dinne Gisdede. Sonders durg und Alfenium Erscheide, Schleswig: Dinne Gisdede. Sonders durg und Alfenium die Dere Salei dume Ersdede, Schleswig: Dinne Gisdede. Sonders durg und Alfenium die Dere Salei dume Ersdede, Schleswig: Dinne Gisdede. Sonders durg und Alfenium die Dere Salei dume Ersdede, Schleswig: Dinne Gisdede. Schleswig: Dinne Gisd er Bangfuhrer Gefang. Berein (gemischter (Soor) folgte bem ichonen Gebrauch, ben Schluft bes alten und ben Beginn des neuen Jahres feftlich gu liegeben durch Beransialtung eines Gesellichaftsabends. liegeben durch Beranstaltung eines Gesellichaftsabends. Zahlteiche Korträge heiteren und ernsten Inhalis fanden um Mitternacht ihren Abschluß mit "Die Uhr" von Loewe und "Bater unier" von Krebs. Kach einer Ansprache seitens des Vorsitzenden und der allaemeinen Beglischwinichung gab sich die Geseulchaft in frönlichster Stummung dem Lanze hin. — Der Männers Luruverein seierte wie alsächtlich, auch in diesem Jahre bei starter Bescheilt ung sein Enlvester-Bergnügen in den Käumen des Bildungsvereinsbauses. Eingeleitet wurde das Fest durch tressliche Nebungen der Röglinge und die Geft burch treffliche Uebungen ber Böglinge und bie Beifum gen ber Barterre-Atiobaten fanden großen Beifall. Es folgten Bortrage eines musikalischen Clowns auf 5 Inftrumenten, Souplets, Barren-Gruppen und Rediuri en ber 1. Riege, welchen allen lebhafte Aner-tennung zu Theil wurde. Rach einer fleinen Paufe rentung zu Theil wurde. Rach einer kleinen Paufe folgte ein sehr beifällig ausgenommenes und gur gespieltes Thearerfild "Dand ger Reueste Nachrichten" Ar. 305, 2. Brilage, Bermischtes. Sodam sprach Jerl. Geife einen Brolog zu einem allerliebsten lebenden Bild. Nach Einritt des neuen Jahres trat der Tanz in seine Rechre, der die Mitglieder und geladenen Gäfte noch b 3 zum hellen Morgen zusammenhielt. Die schönen Leitungen des Vereins und der gemisthliche Ton, der in den Kesten des Bereins herricht gemiftbliche Ton, der in den Geften bes Bereins herricht, waren die Berantassung, daß das Bergnügen so start besucht worden war, daß die Räumlichseinen nicht auszeichten. Wäre es dach erwünscht, daß ein Unternehmer größere Botalttaten bauen mürde.

Der harigestorene Schnere fuirscht unter den Füßen der hatigestorene Schnee knirscht unter den Füßen der hanig mit rothen Ohren und blaugefrorener Rase Lahmeilenden, die Gemässer bedeckt eine zusehends dider und närfer werbende Eisdede. Heure früh jählte das Thermometer über —18° C. Nach dem Belicht. der hamburger Seewarte haben wir die größte Kälte in Deutschland. Im weiteren Often herrschen 16°, in Mineideutschland 11—13 und in Südoeutschland 4-90 Riofe.

Weithou

gestaltete sich für die Besucher noch dadurch zu einem große Gebäube der "Union, Fabrit bestaltete sich weitevollen, daß Herr Organist Krieschen große Gebäube der "Union, Fabrit dem Feier auch musikalisch festlich ausstattete. Fräulein chem is der Produkte, vorm. A. Scharffen Konzertsängerin Ulma Weger sang "Das alte Jahr orth Loo", wurden einen der großen Schweselsvergangen ist" von Meinardus und Diendelsohns "Sei brach gegen 7%, Uhr in der einen der Zgroßen Schweselschen dem Herrn" mit Orgelvealeitung und bat sich sangereitste den Gern" wunderbar schönen, erhebenden BorEchweselssänger des Gebäude. Die deute trag biefer Lieder ben Dant ber andachtigen Besucher

* Friedrich Wilhelm: Schützenhans. Morgen findet *Friedrich Wilhelm:Schützenhand. Morgen sindet wiederum ein populäres Symphoniekonzert katt, für welches herr Musikdirigent Theil ein schönes Programm aufgestellt hat. Es werden u. a. zu Gehör gebracht werden die Sommernachtstraum. Duverture von Mendelsssohn, Barrationen aus dem A-dar-Duarrett von Beethoven, zwei spanische Tänze von Ploszkowski, "Der Rattenkänger von Hameln", symphonische Dichung von B. Geißler und die G-mollschuphonie (Nt. 2) von Mozart.

* Withelmiheater. Die gestrige große Extra-Borstellung war außerndeutlich jahlreich besucht. Alle Darbierungen, besonders die des Weltmeisterschafts-Jongleurs Morris Cronin, fanden reichen Beisall. Rad Schluß der Borftellung fand ein Reujahrsball fiatt.

And Schluß der Bothellung fand ein Kenjatestul flat.
Arbaff's Theater Whitericuz, das seit einer Keise von Jahren bier in unserer Stodt ichon rühmlichzi bekannt ist, dat gestern Abend im Festigate des Hotel "Danziger Hos" einen Cyklus von Borstellungen ersöffnet und das, was wir gestern Abend aus dem Burderlande der Magie saben, bestätigte den Rus. der herrn Arbaff vorangeht. "Geichwindigfeit ift feine Dezerei", damit führte fich herr Arbaff gum Beginn ein, indem er versicherte, daß alles blos darauf ankomme, dem Publikum bei größter Flrigfeit eine angenehme Aberraschung zu bereiten. Das ift alles aanz aut, aber trot bieser Bersicherungen möchte ber Beichauer angesichts der verblüffenden Kunklinde bald an wirkliche Zauberei glauben. Das japanische Blumenwachsen, ber dem aus mehreren mit Erde gesüllten Blumeniöpsen im Au die schönken Blumensiöde hervorschießen, der mysteriöse Kanarienvogel, der, nachdem er lebendig gebraten ist, sich mit zwei vom Publikum entsehnen Trauringen in einem ganzen Brode wiedersindet, das überraschende Kleie Kunst stüd, bei dessen Ende die Juchaner mit den schönsten Bondons überschichtet werden, ein verblüssende Karten fun sich fied, die Teufelsküche wit then im Au erzielten eigengriegen Backverten, das Kunststück mit dem sogenannten an mirtliche Bauberei glauben. Das japanifche artigen Badwerten, bas Runftfilld mit bem fogenannten artigen Badwerten, das Aunststück mit dem sogenannten Mephisto-Spiegel, wobei eine Uhr aus einem Käsichen, das ein Herr vom Publisum in der Hand bielt, verschwand, das Aues sind Javer Experimente, die durch ihre größartige Aussiöhrung die größte Anersennung verdienen. — Ein anderes Bild dietet die Produktion der Padel sa Misteriosa, der Gattin des Herrn Arbass, in ihrer spanischen Bunde grotte. Tischen, Hofzpokale, von unsichtbaren Gristerhänden bewegt, tanzen in der Auft uniher nach dem Talte der Muste. Aus einem seeren Fasse sähl in der dasse der Muste. Aus einem seeren Fasse sähle sähl sie der dasse der dasse der der der kanzen und auch einen "Sensenmann" erscheinen, der durch seine Lanzlust verräth, das er noch "ganz der durch seine Laczlust verräth, daß er noch "ganz gesurd" ist und auch ganz gut an das Kommando der Künstlerin gewöhnt ist. Jum Schluß stellte sich die Künstlerin als Serventintänzerin vor. Die graziösen Bewegungen der Dame wirkten bei der prachtigen bunten Beleuchtung außerft effettvoll. Reicher, wonlverdienter Beifall wurde allen Darbietungen zu Theil und wohlbefriedigt verließen Alle den Saal Wir können einen Besuch dieier außerst interessauten Borftellung nur Allen empfehlen.

Der Berein Sangiger Rünftler benbfichtigt, bie fünftlerischen und funftgewerblichen Leifungen auf bei Barifer Weltansstellung in einigen öffentlichen Borträgen mit Verwendung interessanter Lichtbilder zur Anschauung zu bringen. Das Aunstgeweibe behandelt am 11. Januar herr Dr. Luer-Bertin, der als jachnönnischer Fibere der von den Komunen und vom Staate jum Briuch ber Ausstellung entiendeten Runftgewerbetreibenden als einer der besten Kenner des Gegenstandes gilt. Das Nähere geben die Anzeigen

Deutsche Kolonial : Gefellichaft, Abtheilung Danzig. Umer hinweis auf die heutige Annonce machen wir auch hier noch barauf aufmertiam, daß an dem Kolonialabend (Derrenabend) am Freitag, den 4. Januar, das aftuelle Thema: "Die Borren und der Boeientrieg" behandelt werden wird. Serr Oberlichrer Sen fel, der eine längere Zeit hindurch auf ber Seite der Boeren in Südafrika gekämpit hat, hat

diefen Bortrag der Abtheilung freundlichft gugefagt * Bon ber Beichfet Auf der Weichfel herricht ftarker Elsgang. Im Nogathirom hat sich das Eis dis Kaminke hunausgesest. Oberhald herrscht Eistreiben in ganzer Er omdreite. Bom 2. Januar werden solgende Wasserstände gemeldet: Thorn + 0,52, Fordon + 0,88. Gulm + 0,60, Graudenz + 1,10, Kurzebrad + 1,34, Fiedel + 1,18, Dirschan + 1,32, Einlage + 2,32, Schiewenhorst + 2,46, Martenburg + 1,40, Wolfsdorf + 1,62 Vieter.

** Sindrumdediedschiedt. Der Töpfergeselle Gustav

Ginbruchebiebftahl. Der Topfergelelle Guftav Beimann hatte fich geftern in ein Saus am Altftabi ichen Graben eingeschlichen und war in eine Dachstube eingebrochen. Dort fiel ihm eine Angahl von Kleibungs stüden im Werthe von mehr als 100 Mt. in die Sande. die er als willfommene Beute einpacte, um fie meggufchlepven. Beim Berlaffen des Haufes murbe er jeduch bemerkt. worauf er feine Bitte megmarf und e Glicht ergriff. Er murbe jedoch ergriffen und ein-

* Der Berein ehemaliger Gardisten bezing am Sonniag in seinem Vereinslofale "Gambrin d" das Welhnachtssest unter sehr große: Verbeiligung. Der Boxsitzende des Bereins, herr Amtssetzendr K übl, eröffnete die Feier unter dem Kerzenglanz zweier Weihnachtsbaume mit einer Ansprache, worauf die Kinder und daun die Ewwassenen beschantt wurder. Das Vergingunskomitiee hatte in anerkennenswerther Belfe lür zahlreiche Boruräge peforgt. Eine Berloofung und ein gemüthlicher Lonz be-fchloffen das wohlgelungene Zest in vorgezücker Morgenfunde.

Provins

y. Renfahrwaffer, 2. Januar. Bon einem Unfolle ist der hier wolnhafte Eifenbahn Betriebesekretar Beffolowski betroffen worden, indem derselbe in

Bortrag entgegensehen.

* Ter Jahresichiuß in ber Bartholomäilirche großen Brande im Jahre 1854 wohl kaum in solcher gestaltete sich für die Besucher nach danrch zu einem Ausdehnung unsere Stadt heimgestucht hat. Sieben große Gebäube der "Union, Fabrif ichuppen und gerfiorte biefe Gebande. Die britte Sommefelfabrit hatte vielleicht gehalten merben fonnen, wenn es nicht an Waffer gemangelt hätte. Unfere Feuerwehr, die raid, herbeigeeilt war, war unermüdlich thätig, nach und nach wurde der ganze Sprizenpark beraugezogen, aber sie vermochte nur weng austricken, denn bei dem starken Frose nur weng austricken, denn bei dem starken Frose nur weng austricken, denn bei dem starken Frose nicht nur die Saugteitungen, sondern auch die Druckeitungen während des Sprizens ein, sodaß die Sprizen häusig versagten. So kand man dem wüttenden Element zenulich machtlos gegenüber. Es verbreitete sich schnell weiter und verriff und nervisteten auber den bereitst ermöhnten ergriff und vernichtete außer ben bereits ermannten Gebauden noch bas Superphosphatfabrifationsgebäude ferner fprang es von ber dritten, gulent in Brand gerathenen Schwefelfaurefabrit auf zwei weitere Lager-ichuppen über. Run galt es alle Kräfte aufzubieren, um das Fener von einem an ber Dange liegenden Schuppen abzuhalten, in bem 2000 Centner Salpeter fich befanden. Wenn biefer gerährliche Lager- ichuppen von ben Flammen ergriffen ware, fo maren nicht nur der mit Thomasmehl beladene, in der Dange im Gife festiliegende Dampfer "Theodor" aus Stertin und ein Reisetagn bedrobt, fondern vor allem stetttn und ein Rettetahn bedrobt, jondern vor allem die an das Fabrikterrain sich anichließenden Holzplätze stark gesährdet – das Unheil wäre unabsehban gewesen. Erst nach langer harter Arbeit, gegen 214, Uhr, war der Salpeierschuppen außer Gesahr. Beithin leuchtete der Feuerschein am himmel, eine mächtige Nauchwolke wälzte sich längs der Dange über Die Stadt bin, anfange feurig roth und viele Funten mit sich führend. Durch bas Fener sind vernichtet: brei große Schwefelfaurefabriken, die räglich 800 Err. produgiren, das Superphosphatiabritationsgebäude und drei Jagerichuppen mit Rohmaterialien, Thomas-mehl 2c. Erhalten find die Lagerichuppen mit ben Superphosybatfabritaien.

> Letite Handelonadiriaften. Berliner Biehmartt.

Berlint. 2. Januar. Städt. Schlackweinmarkt. Amtlicher Berich: der Direction.) Jum Berlaur kanden 646 Kindet. 1374 Kälber. 3363 Schafe, 9094 Schweine. Bezaht wurder sitt 100 Pfund oder 50 Liogr. Schlackgewicht in Mark vezw. ihr 1 Pfund in Pfant. Hind in Pfant. Hind in der: Och ien: s. vonkelfches ausgemäßtere vöchsen Schlachtwerthe, böchkens 7 Jahre alt 00 – 00; d. tungsfleichige, nicht ausgemäßtere und ätzere ausgemäßtere 00 – 00;

pochien Schlachtwerths, böchtens 7 zabre alt 00 –00; b. twadeifcige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 00 –00;
c. mötig genährte junge und gut genährte ältere
00 –00; d. gering genährte jeden Alters 00 –00 Butten:
a. vollsteifcige, dochten Schlachtwerths 00 –00; b. mähig
genährte singere und gut genährte ältere 00 –00; c. gerung
genährte 18 52. Fürjen and Kühe: a. vollsteifcige,
ausgemäliere Karien böchten Schlachtwerths 00 –00; b. vollzeifcige, ausgemästere Kühe hochten Schlachtwerths dis zu
7 Jahren 00 00; c. ältere ausgemästere Kühe und weniger
unt entwickeite singere Kühe und derten Ov-00; d. mähig
genährte Kühe und Kärien 44 –16; s. gerung genährte
Kühe und härien 40 42.

Kaiber: a. seitnie Maste (Gollmilamast) und beste
Zugefälber 82 84; b. mittlere Maste und gute Saugfälber
72–76; c. gerunge Saugfälber 60 -64; d. ältere gerung
genahrte (Kresser) 38–45.

Schafe: a. Mastiammer und süngere Mastiammel
18–62; b. dieter Mastiammer und süngere Mastiammel
dasie: a. wollseinige der seineren Kassammel
Kiederungsschafe (Bedendgewich Ov-00).

Schweine: a. vollseichige der seineren Kassamsel
beren Krenzungen im Atter 612 zu 14, Jahren 57,
b. Käter —; c. seischige 55–56; d. gering entwickeite
51–54; e. Sauen 53 53.

Berlauf und Tendenz bes Warkfes:

Berlauf und Zenbeng bes Marttes:

Rinder: Bom Rinderauftried blieben ungefähr. 80 Cied unverlauft. Ratber: Der Ralberbanbel geftaltete fich glatt.

Schafe: Bet ben Schafen fanden ungefähr die Salfte

Someine: Der Schweinemarkt feste fest ein, verlief dann ruhig und verstau.e schießlich, wied aber voraussichtlich

beritner Boriem Tepeiche.							
	31.	2	Park and the second	31.	2		
Weisen Tezbr.] -	-	-	Mais amerit.				
		-	Mixed loco,		109,25		
Dlat 115	8.75	160,50	niedrighter	-,-	106.75		
00	m /4	and the	Mais americ.	17 180	111		
Olean /	8	-	Mixed Loco,	105.75	10%		
	0.00	141.50	böchfter .		60 70		
. Mai 14	0.25	141.50	Rüböl Dezbr.	60.60	60.60		
Salan Charl		DIE Y	N	30.00	30.00		
		104.05	Spiritus 70er	44.50	44 50		
w Wtat [18		134,25	Loco.				
01101 00 1 50 00 1	31.	3.		81.	3		
AV. A	97.80	97 50	Ofipr. Suds. A.	144 50	91 80		
31/2.0 .11	97.50	97.70	Franzofen ult.	156 10	157.25		
2 101 93 " (Fame	87 80 97.20	97.25	Diem. Gronau Mariend.	100.10	101.20		
31 0).	97.20	97.25	Wilm. St.Act.	78.60	74.40		
80/2 10 //	k7 60	87.70	Marient .	1000	1 3.20		
31 0/ 280	94 60	94.60	Dlim. Gi Br.	111.75	-,		
31/00 o ment	94.50	94.50	Danziger		No.		
Ro Mefin -	86	86	Delm. StA.	20.25	21		
8/2"/0 Bommer. Pfandor.	16 68		Dangiger	10			
do I sanco a ma	94 25	94.50	Delm.StBr.	58,50	56.50		
Bei L. Dand. Bel. 1.	47.90	150	Barpener	168.40	172 60		
	30.50	131.70	Laurahitte	194.30	197 80		
	26.25	100.00	Mug. Gift. Gel.	195 75	9 2.75		
ATTENDED TO THE PERSON OF THE	96 90	198 89	Barg. Papierf.		205		
THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON	76.20 45.—	178 40	Gr. Brl. Str. B. Deft. Roten neu	85 —	2:2 -		
	11.70	212 10		21605	216 15		
	95.10	95.20	London fura	20,395			
3tal. 3% par.	- Common	JUNES	London lana	20 21			
Eifenb. Dbi.	57 78	57 70	Peterebg, furs				
4% Deft. Bidr. 11		100	Beterong. lang		218.10		
4"/o Ruman 94			Rordd. Cred. 2.		116.50		
	78 50	74	Ondeutiche Bt.	1116	114		
	99	98.80	41/301 oChin.Ant.		81,90		
	94 25	99.10	North. Pacifics		-		
	96 10	96	Bref. ibares		88,20		
	99.10	98 90	Ranad. Pac . U.	89,30	90 90		
The state of the s	96.70	96.75	Privatdiscont	41 80/n	38 600		
Tenhens.	Die	Machri	chien fiber hie	Unnat	me der		

gemeinigmen Rote der Diächte feitens China erwecken a gemein amen Kote der Diäckte seitens Cvina erwecken an der heutigen Börse die Erwartung baldiger Biederkehr strieditcher Zustände und darauschte kommte sich bei Beginn eine recht seine Tendenz entwickeln. Banken und Bahnen sowie namentlich Bergwerks und Düttenakten boden sich im Aurse. Honds sich, nur Chinesen besier. Schisjährtkaktien anziedend. Ju späteren Berlaufe schwöcken sich die Bertwiee, wonach die Berse mangels anreichender Bestellungen die Kerfe mangels anreichender Bestellungen die flack unt Lager arbeiten. Auch Realistrungen der Tagestveknation wirkten mit, die Kurse zu disiden. Die übrigen Umlahgebiete konnen sich besser behaupten.

Getreidemartt. (Zel. ber "Dans. Renefie Rader")

4—9 Kron.

Indigen Berling. Heneine Racht beim Berlassen des hiesigen Berling. Der recht streng gewordene Frok und die weiteren and hier die Berlassen des Glatterses zu Kalle kam und der beimen Konnigen Den stieften und der Berlassen des Glatterses zu Kalle kam und der bei Berküssen and hier die Berküssen and hier des Berküssen and hier die Berküssen and hier die Berküssen and hier die Berküssen und die Berküssen and hier die Berküssen and hier die Berküssen and hier die Berküssen and hier die Berküssen der beiter der Konnig gegen weschen und hier die Berküssen and hier die Berküssen and hier die Berküssen and hier die Berküssen der beiter der Konnig gegen weschen man seinheit, obwohl käuser vorsächtige vorsächtiger gegen weschen man seinheit, obwergehlten des hieses höher gehalten, der Unsas höher gehalten.

Robznett. Tendenz: Stetig. Basis 88° dik. 9,00 Geld incl. Sad Transito fraued Neuiahrwasser.
Weagdeburg. Mitrags. Tendenz: Stetig. Höchte Motiz Basis 88° dik. ——— Termine: Januar Wit. 9.20, Februar Wt. 9.32½, März Mt. 9.42½, April Mt. 9.5½, Mai Mt. 9.62½. Gemakiener Melis I Mt. 27,35.
Hamburg. Tendenz: Rubig, Termine: Januar Mt. 9.10, Februar Mt. 9,80, März Mt. 9,37½, April Mt. 9,47½, Mai Mt. 9,55.

Viai Wif. 9,55.

5. Zanziger Broducten Borje. 2. Januar.

Tanziger Broducten-Börfe.

Berick: von & v. Wornern.

Berick: kaft und rank. Temveratur: — 10° R Isind: E. Weisen lebbaft getragt und Breife bis 2 Mt. höber.

Bezahlt wurde für inländichen blaubuhig 732 Gr. Mt. 140.

756und 772 Gr. Mt. 142. vordbunt 766 Gr. Mt. 150, bochumi 783 Gr. Mt. 152, 772, 788 und 792 Gr. Mt. 153, weiß ftark bezogen 772 Gr. Mt. 144. weiß 788 Gr. Mt. 153, weiß ftark bezogen 772 Gr. Dif. 144. weiß 788 Gr. Mt. 144, 791 und 793 Gr. Mt. 155, roth 726 Gr. Mt. 146, 783 und 788 Gr. Mt. 150 per Tonte Brogen unverändert. Bezahlt ift inländicher 708 Gr. 782 und 744 Gr. Mf. 122. Altes per 714 Gr. per Tonne Gerhe ift gehandelt inländiche große 698 und 709 Gr. Mt. 138, bochen 721 Gr. Mt. 143, ruifliche dum Transit 605 Gr. Mt. 924, v. To.

hafer inländicher Mt. 118 per Tonne bezahlt.

Grbsen russische dum Transit weiße minel Mt. 113 per Tonne gehandelt.

Einsen russische dum Transit Butter Mt. 921/2 per Tonne

Linfen ruffifche jum Eranfit Futter DIL 921/2 per Tonne

Rleefaaten roth fein Mt. 56, meiß fein DR. 521/2 per Weizentleie grobe Mt. 4,20, extra arobe Mt. 4,30, mittel Wif. 4,121/2, feine Mt. 3,65, 3,75, 3,771/2, 3,85, 3,90, 3,95 ver 50 Arto bezahlt.

Moggentieie Wit. 4,25, 4,30 per 50 Silo gehanbelt.

Etandesamt vom 2. Januar.

Geburten: Diener Johannes Reschte, S. — Bremser Pant Gehren: Diener Johannes Reschte, S. — Bremser Pant Gehren: Diener Johannes Reschte, S. — Bremser Pant Gehren: Albert Broch, S. — Bolisschulsehrer Johann Mavian Weiß, S. — Balusieigichaftner Christoph Berner, T. — Maler Eugen Plath, S. — Arbeiter Libeodor Pletschich durer, T. — Unkeiter Libert Hibert Hibert, T. — Magazin-Anssehren auf der Kailerlicken Werft Andreas Sprungala, S. — Arbeiter Karl Wischen Werft Andreas Sprungala, S. — Arbeiter Karl Wischen Werft Andreas Sprungala, S. — Arbeiter Karl Wischen Werft Mudreas Sprungala, S. — Arbeiter Karl Wischen Werthard Eluppke, S. — Maurergeselle Robert Echt maskown Kleiß, S. — Aufmann Priedrich Berndard Eluppke, S. — Maurergeselle Robert Echt maskown Kathan Blumenthal zu Berlin und Clara Cohn, hier. — Cauhmachergeselle Johann August Bott dert und Kontiete Luite Matern. — Urbeiter Trust Robert Kohn, hier. — Cauhmachergeselle Johann August Bott dert und Kathnertochter Avollonia Jetrosen Eight an Seeheim. — Arbeiter Johann Mirau, vier und Marie Koslaie Kosen ann zu Gr. Saalan. — Ruricher Ferdinand Julius Nieter her und Bertha Martha Wiege and du Aristerswalde. — Arbeiter Theophil Caurlo west und Lugust Kon art, beide zu Ziegeliag. — Chisselyner Syssumud Krusse, erwen Brigesliag. Soepte, beide hier. — Rausmann Alfred Ematd Artschrich Pietes und Bertha Amatte Drewen Stiges. Roepte, beide hier. — Rausmann Alfred Ematd Artschrich Pietes, deide Kollen Machille Theinert, beibe hier. — Bodeskäller S. d. Schubmachergesellen Gustau Schulz, Dodeskäller S. d. Schubmachergesellen Gustau Schulz,

Todesfälle : G. d. Schubmachergefellen Guffav Schula Todesfälle: S. d. Schumachergeiellen Gustav Schulz. 3., 10 M. — T. d. Sandmachergeiellen Jonaun Jurczust. 5 M. — S. d. Schueidergeiellen Fredrich Mielke, 10 M. — S. d. Seineidergeiellen Fredrich Mielke, 10 M. — S. d. Heiters Victor Junk, 10 W. — Oberschlegranhennsstliken a. D. Ferdinand Adolph Häulde, 72 J. — Franchisen Augustine Hoffman Langustine Haugustine H

Spezialdieuft für Drahtnadjridgten.

Das Weftmahl ber fommanbirenben Generale.

J. Berlin, 2. Jan. (Privat-Tel.) Die allifteliche Bereinigung derkommandirenden Generale am Reujahrstage zu einem gemeinsamen Festo mahl fand geftern 7 Uhr im Raiferhof ftatt. Erichienen waren 30 Generale, darunter famtliche Kommandirenden der einzelnen Armeetorps mit Ausnahme der Fürfilichfeiten, bie gur hoitafel gelaben waren. Den Ehrenplats an ber Tafel hatte Generaloberft Freiherr v. Loë eingenommen.

Die Ankunft ber "Andalufia"

Bilhelmshaven, 2. Jan. (29: 2.B.) Der Dampfer "Andaluffe, mit den geretteten Mannicaften ber "Gneifenau" ift um Ditternacht hier ein-

China.

Petereburg, 2. Jan. (B. Z.B.) Der heute veröffentlichte Generalftabebericht bringt Telegramme bes General . Leutnants Grobetow an Raifer Ritolaus fiber die feierliche Einweihung rufficher bem beiligen Rifolaus ju Ehren errichteten Kirchen in Tfitfitor und Charbin. Ferner wird berichtet, daß in Beling ein ruffiiches Speifehaus fur arme Chinefen eröffnet worden fel, mo bie Ruffen Reis an Arme unentgeltlich vertheilen und bog, wie öffentliche Anfchlage in Befing verfünden, in Rurge noch mehr folder Speifehäufer errichtet werden follen.

London, 2. Jan. (28. E.B) Bie die Blatter aus Befing melben, ift ber britifche Gefandte Gatom an einer Rippenfellentzündung erfrantt.

J. Berlin, 2. Jan. (Brivat-Tel.) Der befannte Schaufpieler hermann Riegen geht vorausfictlich an das Wiener Burg-Theater.

London, 2. Jan. (B. L.B.) Im Amtsblatt wird die Beförderung des Herzogs von York zum Kontreabmiral veröffentlicht.

London, 2. Jan. (B. Z.B.) Bie den "Times" ans Buenos Aires vom 31. December gemelbet wird, zeigt ber Bericht bes Aderbauminifteriums, bag in der gegenwärtigen Saifon ber für ben Export verfügbare Borrath erweisen wirb: für Weizen 700 000 Tonnen, Beinfagt 650 000 Tonnen. Die Aus-

Roief Kraft

hugo Gerwink

Beinrich Langer

Theodor Dietrich

Konrad Kreuzer

Max Walter

Emil Werner Osfar Steinberg Franz Sage

Vergnügungs-Anzeiger

Abonnements-Borftellung. Poffepartout E.

Gaffpiel von Richard Elsner. Der Vogelhändler.

Operette in drei Aufäligen nach einer Jdee des Bieville von M. West und 3. Seldt. Musit von Carl Zeller. Regie: Gustav Pickert. Dirigent: Dito Krause. Perfonen:

Margar, König Marie Wibemann Comtesse Mimi, Hojdame Maly Rnode Helene Hollmann Vda Calliano Ungelika Morand Agathe Schefirka

Baron Wevs, kurfürstlicher Walds und Bildmeister Graf Stants aus, fein Reffe, Garbeoffigier Morits Weffert Max Breifiler Bürmchen, Professor Alexand, Calliano Alfred Mener Abam, Bogelhandler aus Egrol Rich. Elsner a. G. Joh. Hollmann Bruno Galleiste Emmereng, feine Tochter . . Louise Didenburg Rebel, Wirthin Aphanna Broft Emmy Cabano

Jette, Rellnerin Quendel, Hoflakai . Mauroner, Inroler Egndi, Thioler . . . Gemeindeausichuffe . Reller Meinleher! Ein Bauer Gin Biqueur . Zeit ber Handlung : Im Anfange bes 18. Rabrhunderts

Dit der handlung: In der Rheinpfals. Größere Paufe nach dem 2. Aft. Gine Stunde nach Beginn ber Borftellung Schnittbillets für Stehparterre & 50 A. - Ende gegen 101/2 Uhr. Donnerstag Abends 7 Uhr. Abonnement3-Korfiellung. P. P. A.

Gastspiel von Richard Elsner. Die Fledermaus. Freitag Weends 71/2 Uhr. Abonnements-Vorstellung. P. P. B. Gastspiel von Richard Elsner. Der Vogeskändier. Sonnabend Nachmittags 34/2 Uar. Bei ernähigten Preisen. Frau Holle und Goldmarie und Pechmarie. Beihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern.

Sonnabend Abends 71/, Uhr. Abonnements Borftellung, P.P. C. Bei ermäßigten Breifen. Hamlet. Traueripiel.

Direftor und Befiger: Hugo Meyer.

Neues Personal. Morris Cronin

Wellmeifterschafts-Juggler u. amer. Keulenschwinger. Rach beenbeter Borft flung im Theater-Restaurant:

Doppel=Arei=Ronzert.

Sonnabend, den 5. Januar 1901:

Friedrich Wilhelm-Schützenhaus Donnerstag, ben 3. Januar 1901 :

14. populäres Symphonie-Konzert der Kapelle des Fuß-Art.-Regis. v hindersin (Comm. Ro. 2) unter Beitung des Königl. Musikdirigenten C. Thoil. (U. A.: Sommernachtstraum - Duverture von Mendelssohn, Bartationen aus dem A-dur-Quartett von Beethoven, 2 spanische von Piosatowski, "Der Rattenfanger von inmphonische Dichtung von B. Geiftler, G-moll . Enmphonie (Nr. 2) von Mozart).

Anfang 7% that. Entree 40 % Logen 60 % Borverkauf Saal 30 %, Logen 50 % in der Musikalienhandlung von K. Lau, Langgasse 71.
Sonnabend, den 5. Januar 1901:

Groker Glite-Mastenball.

Anfang 9 Uhr. Otto Zerbe.

Apollo - Saal.

Donnerstag, den 3. Januar 1901, Abends & Uhr.

Konzert: Fraulein Charlotte Huhn (Gefang) herr Pianist Bruno Hinze.

Flügel: Ibach von C. Ziemssen (G. Richter), Hundegasse 36. 1. a) Adagio und Allegro von Bach-Hinze, b) Sonate Fis-dur von Beethoven. 2. a) Die Allmacht, b) Der Müller und der Bach von Schubert, c) Das Meer hat eeine Perlen von Franz.

3. Fünf Etuden von Chopin. 4. a) Mainacht, b) Feinsliebehen von Brahms, c) Befreit, d) Traum durch die Dämmerung von Rich. Strauss. 5. Petrarka Sonett und Polonaise von Mazt. 6. a) Wenn schlanke Lilien wandelten von Weingartner, b) Frühling im Alter von Hildach, c) Drossel und Fink, d) Mädehen und Schmetterling von d'Albert. (1493

Eintrittskarten & 3 und 2.50 A., Stehplatz & 1.50 A. in fleck, belifat, bel

Danziger Hof. 1., 2., 3., 4. und 5. Januar, jeben Abend 8 Uhr.

Arbaff's Theater mysteriös. ben 3. Januar:

Das Grofartigfte in biefem Gente.

Jum Shluß: Prächtiger Serpentintanz.

Borverkauf in der Musikalienhandlung des Herrn **A. Lan**, Zigarrenhandlung des Herrn **W. Otto** und im Dangiger Hof-Kumerirt Parquet 1,56, Parterre 1,25, Stehplag 0,75. An der Abendkasse 1,75, 1,50, 1,00, Kinder halbe Preise.

Für Rabered fiebe Anfchlagfaulen.

Erwachiene 15 &, Kinder 10 &

"Zum Franziskaner"

Mildtannengaffe 16. Heute und folgende Tages

Doppel-Konzert ausgeführt von der italienischen Ravelle "Bellegrino".

Angenehmer Kamilien = Aufenthalt. Warme Küche bis Nachts 2 Uhr.

Einem hochgeehrten Publikum von Danzig und Umgegend zur geft. Kenntnitz, daß ich das bisher von mir beitriebene Restaurant

mit dem heutigen Tage an Herrn

Restaurateur Friedrich Pleger abgetreten habe.

Indem ich für bas mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Rachfolger gütigst übertragen zu wollen. Sochachtend

C. Piesker.

Göflichst Bezug nehmend auf vorstehende Anzeige, theile ich bem geehrien Bublifum ergebeuft mit, daß ich das Reftanratione : Grundftud 1. Ranges, genannt

Wache" alten

Burgstraße Rr. 21 mit dem heutigen Tage übernommen habe. Es foll mein eifrigftes Beftreben fein, fiets für gute Speifen, sowie für guigepflegte Biere u. Beine Gorge ju tragen, und bitte ich um geneigtes Bohlwollen. Hochachtenb

Friedrich Pleger,

Restaurant "Zur alten Wache", Burgftraße Nr. 21.

Musiciant von ff. Ronigsberg-Schonbufcher Bier und Münchener Rudt.

Grosses Frei-Konzert bes berühmt.ungarifden Tamburita Enfembles, Dalmatia"

14 Damen, 3 Berren.) Wochentags Anfang 7 Uhr.) Ende 11 Uhr. 0

Jeden Sonntag: Matinée bon 12-2 Hhr.

Gustav Trennert.

Hohenzollern

Cafe, Restaurant, Weinstune, Langenmarkt 11.

Frühstückskarte - Abendkarte - Mittagstisch (Abonnement | Mark) Königsberger, Münchener

und Pilsener Bier. Kerkau-Billard Gesellschaftssaal Eduard Hesse.

Restaurant Böttcherg. 18 an der neuen Fortbildungsfcule Mittagstisch

3 Gange für 50 Pfg. billigft.

Reneste Gesellschaftsspiele zur Unterhaltung. (6943b

Tiegenhöfer Bräu, Hundegasse 23, empfiehlt Königsborger Rinder

Vereine

Donnerstag,

Deutsche Abtheilung Yanzig. Freitag; den 4. Januar 1901, Abende 84, 11hr, Kolonialabend

im großen Speiseinal des Danziger Hoffe.
Lortrag des vor turzem aus dem Krieg in Sib-afrika zurüdgekehrten herrn Oberlehrer Honkel: "Die Buren und der

Burenfrieg." Nur Mitglieder haben (1463

autischer Kräftige Abendspeisen Freitag, ben 4. Januar 1901, Berjammlung

Langenmarft 45. Zages Dronung: Beraibung über die einge-gangenen Schreiben. (1450-Der Borffand.

Evangel. Männerverein des Kirmspiels Ohra. Borgen Donnerstag, d. 3. d. Mts., Serjammlung.

Togesorbnung: Bortrag: Aus der deutschen Sage. Herr Friedöse. Geschäftliches. (1459 Der Borftanb.

Onnzig übernimmt Mufttaufführungen jeder Azt. Aufträge beliebe man gefälligft an E. Wien, Staiernengaffe 1, und **W. Wischmann**, werden elegant un Tifdiergasse 49, Gastwirthickast, Cocob Banggarten Rr. 91. (69036 | zu richten.

In meinem Berlage ericienen:

Schneepostkarten

Clara Bernthal. 31. Geift- u. Goldichmiebea. Ede. Gut empfohlener

Privat = Mittagstifch



Die Tourfahrten uach Neufahrwasser und Einlage mit Glimmer. (69476 find bes Gijes wegen eingeftellt.

Rachbem vom 3. Januar 1901 ab die Gisbrecherabgaben gur Erbebung gelaugt, werden von morgen ab für Schleppbienfte bie Cape bes Gistarifs für Bugfirbampfer berechnet. Danzia, 2. Januar 1901. "Weichsel" Danziger Dampfschiffahrt- und

Seebad-Action-Gesellschaft.

Donnerstag, ben 3. Januar cr., Abends 81/2 Uhr:

Gewerbehaus. Rach der Brobe Abends 10 Uhr:

Leier des Weihnachtsfestes. woot auch die herren Paffiven eingelaben werden.

Der Borftand. 1464)

Singakademie.

Counabend, den 5. Januar 1901, Abends 71, Uhr, in der Aula des ftäbtischen Epunafiums

Außerordentl. General-Berfammlung Tagesordnung: Dirigentenwechfel.

Der Vorstand.

Montag, ben 7. Januar 1901, Abende 71/2 Uhr: zu "Paulus" ven Mendelssohn.

Holzschieber-Sterbe-Raffe. General-Versammlung

Sonntag, den 6. Januar 1901, Nachmittags 5 Uhr, im Raffenlotal Schuffelbamm Rr. 42.

1. Fahresbericht pro 1900. Rechnungslegung. (69576 2. Bahl eines Borstehers und eines Bertrauensmannes. 3. Geschäftliches. Der Vorstand.

Konservatorium zu Danzig.

Beginn Montag, den 7. Januar 1901. Aufnahme neuer Schüler Freitag, ben 4. Januar

Ludwig Heidingsfeld, Königl. Mußkdircktor, Raffnbifcher Markt Rr. 9. Privat-Abreffe: Zoppot, Brombergftraffe Nr. 6.

Ernst Poschmann

Bankgeschäft, 37 Brodbänkengasse 37.

An- und Verkauf, Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren.

Entgegennahme von Baareinlagen unter provifionsfreier höchfter Berginfung.

Beleihung von Werthpapieren. Diskontirung, Einziehung und Ausstellung

von Wechseln und Checks auf das In- und Ausland.

Vermiethung von Schrankfächern (Safes) in feuer- uni diebessicherem Tresor unter eigenem Verschluss des Miethers.

Ernst Poschmann, Bankgeschäft,

37 Brodbänkengasse 37.

Marzipan v. Bfd. 80 . 3, bg. mehr bg. noch billiger, Theeconf. aefüllte Düte gratis. Bonbonmelange p. Ptd. 40 A, Pralines 80 A, ff. Kafao 1,20 A, Caramellen, "Dufte nicht", Zwiebelbonb B. 10 A rc. 2c. Nr.6 Gut. Gewicht! C.Manke, nur 1. Damm18. (1467

Damen-Masten-Koftume Infhaum-Cintichtung, Böhm, Regierungs : Sekictait, werben elegant und ichneu im Gangen oder einzeln, fofort Banggarten Ar. 91. (67766) auct. Michelanneng. 14, 1. (66656) Danz. Neuesto Nachricht.



Neueste Schleier in allen Preislagen! Damen-Kravatten. Jabots Schleifen. Ernst Crolen, 0) 32 Langgasse 32.

edes Hühnerauge, Hornhaut and Warze wird in kürzester Zeit darch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Apotheker Radlauer'schen Hühneraugenmittel aus der Kronen-Apotheke in Berlin sicher und scnmerzios beseitigt. Dasselbe besteht aus 10 Gramm einer 25°, Salicylcollodium Lösung mit 5 Zentigramm Haufextrakt. Karton 60 Pfg. Depot in den meisten Apotheken. (17138m

Sanber gearbeitete (Künfziger) mit starten schmiebe-

eifernen Beichlägen, liefert nach allen Bahnstationen (1485 E Herrmann, Oliva. Königt. Preußische

Lotteric=Loose. Bur 1. Alaffe. 204. Lotterie, Ziehung 8.—10. Januar in Botterie - Einnahme noch (1484 abinaeben.

Bestellungen unt. Chiffre "Lotterie - Einnahme" an Heinr. Eisler, Berlin S. W. 19.

in hübicher Auswahl verleiht billigft (67156 J. Paster Heilige Geiftgasse 64, parterre.

Fracks

Frack - Anzüge Breitgasse 20.

und Frackanziige werben ftets verliehe Breitgasse 36.

Fenster-Reinigungs-Anstalt

der Glaserinnung zu Danzig. Holzgaffe 28. (63866) Größte Anftalt am Dlage.

Bum Gefindewechsel! Damenkleider

von 5 Wark au, auch übernehme ich das An-fertigen von Damenkleidern, wenn die Stoffe auch nicht von mir entnommen find. R. Himmel, 2. Tamm 9. Waichen Damenfleider m. ib. u.gur ausgev. Lichlergoffe 35,2 6.

Bünfche alten meinen werthen Runden ein fröhliches und frohes Neujahr.

Holzfortenfabrik Emans bei Dangig. (1461 Bürger:

Schützenhaus. Meinen lieben Gaften fowie. Freunden u. Befannten wünfche

rin frohes neues Jahr. [494] P. Bahl. Bur Abiölung von Reujahrs. rotulationen wurde eingezahlt:

Ureisfrage!

Es ist eine befannte Thatsache, daß ber Inhalt einer Zeitung die verschiedensten Liebhaber findet. Sogenannte Zeitungsmarber lefen ihr Blatt vom erften bis gum legten Budftaben, altere Frauen und junge Mabchen ichwarmen für den Roman und "Bermischtes", junge Frauen und ältere Madden lefen querft bie Familiennachrichten und bas Standesamt, alte Soldaten intereffiren fich für die Kriegsberichte, Bierbant-Politter fallen über die Leitartifel und Stadtverordnetenverfammlungsberichte her, Börsenleute suchen querft den Courszettel — kurd, Jeder hat feine bevoraugte Ede und Spalte.

Es würde uns nun augerordentlich intereffiren gu erfahren, welche Rubrit unferes Blattes ben meiften Anklang findet. Und ba wir biefe Gelegenheit gern benuten, unseren geschätzten Befern gleichzeitig für die bevorftehenden Feftund Ruhetage eine Anregung zu kurzweiliger Unterhaltung gu bieten, fo haben wir für bie beften Untworten auf die Frage:

"Welden Theil der "D. A. M." lesen Sie am liebsten? Und aus welchem Grunde ?"

folgende Preise ausgesett!

1. 30 Mart in baar.

2. ein Brachtwerk. 3. 10 Mart.

4. u. 5. je ein werthvolles Buch.

6.-12. 1 Freiegemplar ber "D. N. M." pro 2. Quartal 1901.

Die Antworten, beren Faffung ernft ober humoriftifch, in Profa ober in Berfen gefchen tann, find in feparatem Convert mit ber Bezeichnung "Breisfrage" unter Beifügung ber Abonnementequittung pro Januar ober 1. Quartal 1901 bis fpateftens

Donnerstag, den 10. Januar 1901 an unsere Rebattion einzusenben.

Die Beröffentlichung ber Preidvertheilung erfolgt in unferer Rummer bom 19. Januar 1901.

Redaktion und Verlag der "Danziger Neueste Nachrichten".

Berfammlung der Pfandbriefbesiger der Prenfischen Sppothefen-Aftienbank.

MARKET AND THE STATE OF THE SECOND

In der am Sonnabend in Berlin ftattgehabten Berfammlung war ein Kapital von 30051 000 Me vertreten bei einem Gesammumlauf von 357 620 850 Wit. Das Ergebnis der Berjammlumlad von 30. 020 300 v.n.
Das Ergebnis der Berjammlung läßt sich dahin zusammensassen, das die Preußische hypotheten. Atriendant zunächst sorwiesehen wird. Die Zahlung von Zinsen der Bsandviese, die am 1. Januar 1901 und am 1. April 1901 sällig werden, ist gekundet und damit ist die Eröffnung des Konkurses über die Bank vorlänsig vermieden. Die deutsche Treuhandgesellschaft in Berlin ist bann ausersehen worden, die Rechte der geschäbigten Pfandbriefbestiger wahrzunehmen. Neber die Ber-fammlung selbst geben wir noch nachstehenden Bericht:

Herr Juftigrath Kempner wurde zum Vorsitzenden ber Berfammlung gewählt. ber Berjammlung gewählt. In der Berjammlung war ein Kapital von 300 510 000 Web. verrreten, bei einem Gefammtumlauf an Pfandbriefen von 357 620 850 Der Borfigende ging alsbald auf den Bericht bes Bantinfpettors hartmann ein, insbefondere auf ben Baffus ber 241 000 000 Mt. hypotheten von ben geprüften 268 000 000 Dtt. als gur Pfandbriefunterlage geeignet bezeichnet. Der berathende Ausschuß ber Bfandbriefbesitzer fei ber Ansicht, bag auf bie Bfanborielbesiter fet ber Unficht, bag auf bie 241 Mulionen materielle Berlufte nicht zu erwarten feien, umsomehr, als der nächke Passus des Be-richtes bedüglich der abgesetzten 22 Millionen bewerkt, daß sie als werthlos nicht richtes bezüglich der abgesetzten 22 Willionen bemerkt, daß ste als werthlos nicht anzuschen seien, da sich bei einer ruhigen Abwidelung ein großer Theil voulwerthig erweisen werde. Ob diese Anschauung richtig ist, konnte nicht seltgestellt werden, da kein Mitgled der staatlichen Kommission anwesend war. Demnächt ging der Borsitzende auf den bekannten Bericht ein. Bezüglich der zeitweise dem Treuhänder entnommenen 26%, Millionen Hoppothesen wurde bemerkt, daß 19 Millionen zurückgestossen, der nicht. Milionen aber nicht. Soweit aber bis jest konstatiri werden konnte, ist die Balua hiersür in die Kasse der Bauk gestossen. Wie Herr Direktor Dernburg noch dazu aussührte, sei hierbei der aunächst Geschädigte der

Treubänder. Darauf ging man zur Besprechung der Berichts der Bertreter der Aftionäre ein. Derr Salomon, ein Mitglied dieser Kommission, hob hervor, das zu dem Berichte nichts Erkebliches mehr hinzugustügen sei. Die Erhebung von Negresiaulpruch stütze sich auf falgende Kunfte. auf folgende Puntte :

1. Es seien geiehlich und fiatutarisch verbetene, sa zum Theil unstinnige Geschäfte gemacht worden.
2. Ferner habe sich der Aussichtstrath um die Bisanz und sieberhaupt um die Arr des Geschäfteberriebes absolut nicht gekümmert und in Folge dessen Bisanzen unrerschrieben, deren Unrichtigkeit auch bei Anwendung der geringsen Sorsfalt erkennbar gewesen wäre.

Der Auffichtsrath habe jo gut wie teine Revisionen

4. In Bezug auf einzelne frühere und seizige Mitglieder bes Ausschafts lägen noch viele gravirende Umstände vor, aus denen hervorgeht, dan sie die deberängte Lage der Bank seit Jahren kennen mußten.

5. Singelne frühere und seizige Mitglieder des Aussichtsvathes bätten durch ihre Manipulationen dazu beigeiragen, den seizigen Jusiand der Bank herbeizussisten. Generalfoniut Schmidt allem habe mindestend 111/2 Millionen Mark Aredit und 8 Millionen Aavital auß dem Gesammikonzern ervalken, ohne daß der Kongern und verfetzen ohne daß der Konzern uennenswerthe Gegenvaluta erhalten

bätte. Die Bersammlung nahm hierauf die Berichte mit Stimmeneinheit zur Kenntniß. Darauf schritt man zur Berathung bes folgenden von der Treuhandgesellschaft

Die Verfammlung der Besitzer der Pfandbriefe der Prenfischen Hypotheken-Aftienbank, und zwar alle Gerien, ermächtigt die Deutsche Trenhandgesellschaft, welche als Bertreterin derfelben bestellt ift, zur Geltungmachung aller Rechte der Pfanbbriefgläubiger und fclieft die Befugnif der einzelnen Gläubiger der Pfandbriefe gur felbstständigen Geltendmachung ihrer Rechte hiermit aus. Gie ermächtigt ihre Bertretung ferner, die am 2. Januar und 1. April 1901 fällig werdenden 3 infen der Pfandbriefe aller Gerien bis auf Beiteres unter ben von derfelben mit ber Schulbnerin gu vereinbarenden Bedingungen gu ftunden.

Der Borfigende erläuterte den Antrag. In der Debatte nahm herr Geh. Regierungsrath Stier (Direftor der Mittelbeutschen Bodentredit-Aftienbant in Greiz) das Wort. Redner, der ebenfalls der Revisonskommission angehört hat, führte aus, dat er im Laufe der Arbeit ein besseres Bild von der Lage der Bant erhalten habe und daher Gelegenheit nehme, ein Wort der Bernhigung an die Berimmflung zu richten. Die Bant habe durch frühere jahrelange gute Geichaftsführung einen guten Bau ge-ichaffen und ber Kern biefes Baues fet auch beute noch gut und nur die Peripherien seien zerfressen. Diese wurmstichige Rinde musse abgestreist werden, damit eine Gesundung wieder herbeigeführt werden Es fei zu erwarten, daß es durch das thatkrüftige Eingreifen ber Haute finance gelingen werde, einen Geschäftsgang wieder herbeizuführen, daß der Stamm einst noch grünen und blühen werde. (Lebhaftes

Berr Banfinfvettor Sartmann führt aus, daß fich die Brufungstommission nicht strikt an die gesetzlich jehgelegte Beleihungsgrenze von %, gehalten hat, sondern auch verschiedentlich bis %,10, in einzelnen Fällen bis %,10, gegangen ist. Bei den ausgeschiedenen Erundstücken handle es sich im wesentlichen um solche, die im großen und ganzen einen Werth darstellen dürsten. Der Herr Bankin pektor theilt alsdann mit, daß der bis zur Stunde fortgesetze Prüfungsgang einen Stand ergeben habe, der als dans dass ginstig bekrocket werden könne. durchaus günstig betrachtet werden könne, und Grund zu Befürchtungen wegen der Deckungsfähigkeit der Unterlagen kaum vorhanden sein dürfte. Es sind bis zur Stunde geprüft 2600 Beleihungen mit einem Darlehnsbetrage von 381 475 777 Mt. Davon sind nicht eritstellig 117 Beleihungen mit 19493 104 Mt. dem geprüften Darlehnsbetrage von 331 475 777 Mt. ind geeignet gefunden 305 193 266 Mt. und abgesetzt, sind 26 282 512 Mt. Es stehn noch aus zusammen 18 200 250 Mt. Nicht geschätzt sind insgesammt 700 800 Mt. Unter den Tochtergeselschaften sind beliehen bei der Aktien-Geselschaft six Trundbesty und den proportespersetzt 117 Erundbische mit 18 040 100 Mt. Sprothefenverkehr 117 Grundstüde mit 18 049 400 Met Neue Berliner Baugesellschaft 76 mit 15 195 000 Met. Jumobilien-Gefellschaft 22 mit 3 282 900, Grunderwert Besellschaft für Berlin und Bororte 4 mit 1844 000, Kreditgesellschaft für Industrie und Grundbestt 2 mit 176 900, Penold u. Co. 5 mit 4 234 000 und Anhalt u. Wagner 1 mit 130 000, Deutsche Grundschuldbank 1 mit 389 000, Generalkonful Schmidt 1 mit 1200 000 und Frau Generalkonful Schmidt 2 mit 235 000 M, insaesammt 231 mit 89 788 100 M. Im weiteren Ber-laufe der Bebatte wurde ein Antrag auf Konfurserklärung gestellt, aber wieder zurückgezogen. Nachdem Direktor Dernburg erklärt hatte, daß die Treuhandgesellschaft 300 Millionen Mark Ksandbriese vertrete, wurde der von ihr gestellte, oben erwähnte Antrag angenommen. Die bisherige Bertretung der Pfandbriefgläubiger und die bisherigen Mitglieder des berathenden Ausschuffes wurden die zur nächsten Generalversamustung in ihrem Amt bestätigt.

Die Verhaftung des Kommerzienraths Eduard Schmidt ist Sonnabend Rachmittag in seiner Bohnung in der Brüderstraße 5 ersolgt. Herr Schmidt wurde am Sonntag Bormittag zum ersten Mal vernommen. Von Seiten seiner Angehörigen sind sosort Schritte eingeleitet worden, um eine Haftentaffung des Generalkonfuls Schwidt gegen Rautions. stellung zu erwirten. Ob fie indessen von Erfolg fem werben, ist zur Zeit noch nicht übersehbar. Die Chefrau des Kommenzienraths Sanben

ist bekanntlich von ihrem Gatten im Laufe der Jahre mit reichen Mitteln versehen worden, anscheinend große Summen auf ben Namen ber Fran im Aus-laube angelegt. Das Amtsgericht in Porsbam ift jest bemüht festzustellen, pb im Inlande außerbem noch Kapitalien angeleat find. An ben Borstand ber Schützengilde in Werder a. H. ift ein Schreiben von Frau S. gerichtet worden, in welchem fie erincht, die per Januar 1901 fälligen Binfen auf eine Supothef auf das Grundftud bes Werderichen Schugenhaufes an fie abzustühren. Diese Sypothet beringt 40 000 Mt. und ift an erster Stelle auf ben Ramen ber Frau S. eingetragen. Sanden wird befanntlich gum Borwurf gemacht, daß er die guten Hypotheken-geschäfte mit eigenen Mitteln durchsiderte und die schlechten den von ihm geleiteten Banken über-ließ. So war es auch, als seinerzeit der Bor-stand der Werder'ichen Schützenhaus-Gesculichaft bei der Breugischen Sypothefen-Afrienbant Geld aufnehmen wollte. Sanden machte Einwendungen und erflärte fich schließlich bereit, die 40 000 Mt. zu 41/4 Proc. aus rigenen Mitteln herzugeben. Bor einigen Monaten, als Herr S. wahrscheinlich schon eine Annung von der tommenben Krifis haue, ließ er alsbann die Supothet auf den Ramen seiner Frau umschreiben. Jedenfalls wird das als offenbare Schiebung von ben Gläubigern Sandens angesochten werden. Die Zinien pro Januar hat Frau S. inzwischen aus Berder erhalten.

Die Schatulle ber Raiferin follte noch Mittheilungen Berliner Blatter bei bem Bufammenbruch der Firma Anhalt und Wagener etwa 14, Mill. Mart verloren haben; ber Betrag follte bei ber durch die genannte Firma ausgeübten Verwaltung bes Bermögens ber Kaiferin verloren gegangen fein. I Dem gegenüber erklärt ber "Bofal-Ang." gu der Erklärung ermächtigt zu fein, daß die Firma Anhalt und Bagener wohl das Intaffo ber Coupons für die Schatulle der Kaiserin besorgt habe, von einer Bermögens-verwaltung sei jedoch niemals die Rede gewesen. Ebensowenig habe die Kaiserin durch das Fallissement einen Berluft gehabt.

Menes bom Tage.

Reine Gefchente.

Die "Rordd. Aug. 3tg." fdreibt: Der Parifer "Coleil" melbete aus Berlin, bem bentichen Raifer feien von einem Adjutanten bes Gultans zwei Ravalleriefabel, zwei Degen und zwei Reitgerten als Weihnachtsgeschent überreicht worden. Bir tonnen feststellen, daß an diefer Melbung tein mabres Wort ift.

Aur Gneisenau-Rataftrophe.

Die ber beutiche Ronful in Malaga melbet, find bie Leichen bes Rapitan . Leutnauts Berninghaus, bes Beuermeiftersmaaten Rithe und ber Schiffsjungen v. Spert, Johannfon und Sched, fomle des Matrofen

Bom Rrantenlager bes Großbergogs bon Cachien-Weimar.

Weimar. 2. Jan. (Tel.) Ueber bas Befinden bes Großherzogs find folgende Bulletins ausgegeben worden:

der Somächegustand von neuem gugenommen, und hat der Großherzog im Halbichlummer gelegen. Der Fieberzustand dauert an ohne Athemnoth und ohne

2. Januar, 8 Uhr Morgens. Die Nacht vom 1. aum 2. hat ruhigen, durch huften faum noch unterbrochenen Schlaf gebracht. Die Abrpermarme war noch nicht geficigert. Die Athemauge find von 34 am 1. Abends auf 22-30 am 2. früh gurudgegangen. Das Bewußtsein ift heute beim Erwachen ein weniger getrübtes gewesen. Der Krafteguftand iff ideinbar etwas gehoben, die Nahrungsaufnahme gering gewefen. Der Großherzog zeigt Intereffe und Fürforge.

Die Bringeffin Rlementine von Roburg. die Mutter des Fürften von Bulgarien, die im Alter von 84 Jahren fieht, ift an Bronchitis er frantt. Die Pringeffin hat fich in Rom bei der Feter des Jubilaumsjahres in den Rirden erfältet.

Die Berliner Stragenbahn

hat im Dezember fünf Perfonen tobtgefahren; zwei Arbeiter, einen Kaufmann, einen Rentier und den Generalleutnans Pochhammer. Ueber den letztgenannten Unfall wird noch berichtet: Excelleng Pochhammer frand auf der Uhlandstraße vor feiner Bohnung, als er von der Straffenbahn erfaßt und etwa fünfaig Schritte mit fortgeschleift wurde, ebe es gelang, den Bagen jum Stehen zu bringen. Blutüberströmt wurde ber Berungludte bervorgezogen. Der Ropf, Urme und Füße waren schwer verlett und befinnungslos murbe Generalleutnant Pochhammer in feine Wohnung geschafft wo ihm fofort aratliche Silfe au Theil murde. Der aratliche Beiftand war aber vergeblich, und ohne die Befinnung wieder erlangt zu haben, ftarb Excellenz Bochhammer um 11 Uhr

J. Berlin, 2. Jan. (Privat-Tel.) Der tödtliche Unfall des Generals v. Pochhammer bat den Raifer aufs Tieffte ergriffen. Auf seine Anregung wird jest eine Kommtifion Bufammentreten, bestebend aus hervorragenden Sachleuten bes öffentlichen Fuhrmefens, Ingenteuren, Mitgliedern des Ministeriums für öffentliche Arbeiten und der Strafenbahn-Direktion, um unterBenutung ausländischer Erfindungen über Schutvorrichtungen an den Straffenbahnwagen zu berathen. welche das Verstümmeln der Ueberfahrenen verhindern. Die Strafenbahn-Direttion hat fich endlich bereit ertlart, bei Einführung ber Schutzvorrichtungen teinerlei Rüchficht auf ben Roftenpunkt nehmen gu wollen. Beit bagu mar es!

Runig Albert bon Cachfen ift infolge eines leichten Unwohlfeins genöthigt, bas 3immer au haten. Es ift beshalb die für den Renjahrsmorgen angesette Gratulationscour ausgefallen, mahrend ant Albend bie angefagten Empfänge und die Brafentationscour, fomie die Affemblee ftatigefunden haben.

" Geftern war das Befinden recht gut, der Ronig muß jedoch nuch das Zimmer hüten und fich Schonung auferlegen. Beute hat fich bas Befinden weiter gebeffert.

Gerettet.

Der deutice Poftdampfer "Bring Sigismund" cettete gestern zwijchen Langeland und Omoe zwei Leute des banifden Geglers "haabet", die im offenen Boot auf bem Raufmannicaft. Meere trieben, nachdem fie den Segter im fintenden Bu ftande batten verlaffen muffen.

Der Dichter Cophus Schandorph (Shambrny) ift gestern Morgen in Rovenhagen gestorben.

Wegen Juftigrath Dr. Sello und Rechtsanwalt Dr. Berthauer

ift nunmehr die formliche Voruntersuchung wegen Be günftigung eingeleitet.

Die im Sternberg-Brogest angemelbete Revifion wird aufrecht erhalten werden. Das Urtheil ift in feinen Bortlaute awar bisher nicht gugeftellt worden, jedoch mird von Sternbergs Geite damit gerechnet, daß ein bei ber Berfündigung des Strafmaßes untergelaufener Formfehler icon ohnehm die Aufhebung und eine nochmalige Verhandlung nothwendig machen würde. — Da es sich nur um einen Formfehler handelt und die Behörde ficerlich weitere Berdunkelungs- und Beeinfluffungsversuche feitens der "Freunde"

Bonn gu forrespondirenden Mitgliedern.

Wieber ein Gifenbahnunfall. Germersbeim, 2. Jan. (Tel.) Der Schnellaug München-Bruchfat—Landau ist gestern Nachmittag 1/24 Uhr vor ber Einfahrt in den Bahnhof Germersheim entgleift. Gin Beiger murde fcmer verlegt. Dajdine, Tender und Gepadwagen find vollfiändig zertrümmert.

Locales.

des Entveffer und Reujahr. In ben Abendftunde nur wenig Leben auf den Strafen, eilig hafteten bi Leute über die Straffen, schnell wurde noch de Wetterhäuschen am Langenmarkt ein Blid zugeworfer um sich von dem Stande des Thermometers zu über zeug n, denn die Kälte, das merkte man an Rasie und Ohren am demisichsten, uniste doch recht groß sein dann strebten die Meisten in schnellen Schriften ihre vier Pfählen zu, um bier im Kreise ihrer Familie b einem GlajeBunich und frischgebacenen Pfannkuchen,ohr welche eine Feier des Sylvesteravends nicht möglich is das Herannahen des neuen Jahres in fröhlicher Unter haltung zu erwarren. Wem tein Familientreis offen nand, der begab sich nach der Kneive, um hier i Freundeskreis in eifrigem Gespräch über Politik un die neuesten Tagesereignisse sich in das neue Jahr hu überzuplaudern. Auf den Straßen wurde es abe ummer öder, dafür stellten sich die Echneessoden um f zahlreicher ein, immer dichter sielen sie zur Erbe. Da nun aber der Zeiger der altehrwürdigen Rathsthurmuhr immer nöher der mitternächtigen Stunde rücke, begann es auch wieder lebendig auf den Straßen zu werden; überall össneten sich die Zhüren und alles zog dem Langenmarkt und der Langgasse zu, um hier in ütlicher Weise das neue Jahr zu begrüßen. Gegen 12 Uhr waren diese beiden Straßen wis einer großen Menschenmenge angesült und eine startes Polizeiausgebot kounte nur nit Nühe dem Berkehr ausrecht erhalten. Kaum begann die Rathhausuhr die zwölste Stunde zu verkünden, da ertönte das erste "Prosit Neusahr", schnell pflanzte es sich sort von Mund zu Mund, überall, auch om den dichtbeststenzenstern der Hauferaus, freundlich erwibert. Leider sinden sich in der Sylvesternacht noch immer viele Burschen, die an dem Prosit-Reusahr-Nusen nicht zahlreicher ein, immer dichier fielen fie zur Erde. Leider sinden sich in der Splvesternacht noch immer viele Burschen, die an bem Prosit-Reujahr-Rusen nicht genug haben, sondern um ihrem Glückwunsch noch mehr heiter bei frenger Kalte. Im Nordwesten ist trübes, sonst heiteres Frost-Mener geborgen.
Rapitän Leutnant Berner hat die Geschäfte ber auf die Köpfe schlagen. Diese Unstitte kan manchem wetter wahrscheinlich. L'rgungsarbeiten an Korvetten-Kapitän Mandt absegeben recht schlecht zu stehen, denn verschiedene Burschen

üchtige Tracht Priigel, mehrere bekamen fogar blutige Ropfe und wohl noch lange werden fie an diese eigenartige Sylvesterseier benten. Ein Biertel nach 12 Uhr obherzogs sind folgende Bulletins ausgegeben worden:

1. Januar, Abends 6 thr. Im Laufe des Tages hat
Schwächez gu st and von neuem zu genommen,
hat der Grobberzog im halbschlummer gelegen. Der gefrige Neughystag war ein fidierer Winder Winder Weiner geberzog. Die Luft war flar und rein, überall hatte der Schnee die grauen Dacher und Giebel mit blendenbem Beifg geschnuckt. Die Sonne ging purpur unter, größern Frost verkündend. Es wird nicht lasge dauern, und die Eisbahnen össuen sich der bewegungslustigen jungen und jüngeren Welt zum fröhlichen Lauf auf siablbeschwingten Jühen. Unternehmende Besiher größer platter Lawmennisplätze hatten diese über Racht eine spiegelblanke. Eisbahn verwandelt. Und fie haben ihre Rechnung nicht ohne den Wirth gemacht, den Winter nämlich mit seiner Kälte. Es fror ganz lustig. Schwunzelnd standen die Kaifirer da und nahmen mit Bergnugen den "Achihalber" der Erwachsenen entgegen, Linder zahlen nicht die Hältte, sondern 20 Pfennig. Aber es war doch "knüppeldick" voll. Wehe dem Anlänger, der es versuchen wollte, sich in der schwierigen Kunst des Eistaufens zu üben, undarmherzig wurde er von den geschicktern Läufern zu Boden geworfen. Hier gilt das Perkt des Eistaufernen Läufern zu Karnen geworfen. das Recht des Stärkeren. Aber auch den Stärkeren fiel es schwer, die bekannten schneibigen Bogen zu ziehen, elegante Kurven auszuführen oder etwa gar schwierigere Kunsistüde auszuführen. Rückwärtslausen gehörte vollends in das Bereich der Unmöglichfeit. Man beluftigte fich, aber fo gut wie's ging und tam mit heißen Bangen, flopfenden Bulfen und gang warm von all den Unftrengungen, die alles andere als Schlittschublausen waren, nach Hause. Und das Abendbrot schmecke delio prächtiger. Manch kleiner Krauskopf wit "klamen" Fingern war kaun im Stande, in der warmen Stube, deren Luft ihn "benimmt", daß feine vollen Bachen glüben, die Taffe zu halten und jum Munde zu führen. Aber mit leuchtenden Lugen erzählt er der besorgten Mutter, wie schön und herrlich es draußen gewesen fei beim Schlittschuhlausen und Schlittensahren. "Geglitscht" hätte er auch, sei aber dabei hingesallen. Schnee ift jedoch weich und solch ein Fall ist fein Unfall. — Die flingelnden Schlittenglocen läuten num wieder durch die mit hohem Schnee bedecken Straßen, und die Bierde tragen hohe Büschel auf dem Kopi. Solch eine Schlittenfahrt durch die in weißem Schimmer weithin

leuchtentagrt durch die in weizem Schimmer weithin leuchtenden Felder gehört mit zu dem Schönsten, mas die winterliche Dämmerzeit uns zu dem Schönsten, mas die winterliche Dämmerzeit uns zu bieten vermag.

* Judisam. Der Hoppitalvener Pflug vom St. Heitigen Leichnams-Holpital, beging am 1. Januar d. J. fein Zdiähriged Judisam am dortigen Hoppital. Er hat es in seiner langen Dienlizeit steis verkinden, sich das Zupertrauen und die Anerkeinung seiner Borgesepten und der Hoppitalten zu erwerben.

* Judisam der Reichsbank. Aus Anlah des

25jährigen Benehens der Reichsbant hat das Borneber-Umt der Raufmannschaft dem Reichsbant-Präfidenten herrn Roch ein Telegramm folgenden Inhalts überfandt:

Das heutige 25jährige Jubilaum der Reichsbant läßt uns voll Dantbarteit des hochverdienten Leiters unferes vornehmften und wichtigften Bankinftituts gebenten. Bir wünschen feiner fegensreichen Thätigkeit ferneres Gedeiben gum Beile des gefammten Birthichaftslebens unferes Bater. landes. Ener Greelleng bantbar ergebenes Borfteber-Umt der

Kaufmanusgif.

* Ertrunken. Der Jimmermann Sermann Sand ist, wie und zu unierer Rolls in Rr. 308 unierer Zeltung berichtigend mitgetheilt wird, am Gawronski'den Steac in St. Albrecht, der nicht zum Geben, sondern nur zum Wasserlowspien benutt wurd, in die Radaune gefalten und ertrunken. S. besand sich auf dem Nachbausewege und ist in Folge der mangelhaften Beleuchtung ertrunken.

Die Aktien-Geschlichaft "Weichsel" macht

bekannt, daß die Touriahrten nach Reufahrmaffer und Einlage des Eifes wegen eingestellt find.

Von morgen ab werben für Schleppbienste die Sätze des Eistarises für Bugirdampfer berechnet.

* Poliseibericht für den 1. und 2. Jan. Berhaftet:
15 Personen, darunter i wegen Bedrohung, 3 wegen Straßenrandes, 2 wegen Diebstähls, 1 wegen Unsugs, 6 Betrunkene,
1 Obdachloser. Obdachlos 18.

Shiffs-Mavvort.

Meufahrwalier, 31. December. Angefommen: "Lina," SD., Rapt. Rabler von Stettin

Sternbergs energisch hintanhalten wird, so dürste, meint die "Posi", der Berurtheilte von der nächsen Berhandlung nur die gleiche Strafe, aber ohne Formsehler, du gewärtigen spaden.

Die Pariser Akademie der Wissenschaften
wählte den Mathematiker Plosifior Dedekt nd Braunsschung wählte den Botaniker Profisior Strasburger.

schuld Revenz, "Sikert, "D., Kapt. Beder, nach London mit Hold. "Bale," SD., Kapt. Narisch, nach London mit Hold. "Bale," SD., Kapt. Narisch, nach Brauns wählte den Mathematiker Profisior Dedekt nd Braunsschung. Aapt. Bedmkult, nach Hamburg mit Giltern. "Akaie, "SD., Kapt. Bedmkult, nach Hamburg mit Giltern. "Räfe, "SD., Kapt. Bedmkult, nach Herport mit Hold. Mann," SD., Kapt. Düring, nach Kerport mit Hold.

mann," SD., Kapt. Düring, nach Rewvort mit Holz.

Magefommen: "Saturand," SD., Kapt. Naper, vom
Amfierdam via Koperhagen mit Hütern. "Orient," SD.,
Kapt. Vtoix, von Leith uit Giltern und Kohlen.
Gefegelt: "Der Preuße," SD., Kapt. Schröber, nach Königsberg mit Zuder und Tötern. "Tortona," SD., Kapt. More, nach Grangemouth mit Zuder. "Unterwefer 10." SD., Kapt. Boyten, nach Leer, ichleppend: "Unterwefer 1." Kapt. Beitphal, nach Leer mit Holz.

Napt. Beitphal, nach Leer mit Holz.

Napt. Beitphal, nach Leer mit Holz.

Antommend: GD. "Irma", GD. helene"

Vicetternericht der wampurger Geemaren b. 9. Canne

n	Oria. Telear, der Dans Reuefte Rochricoren.							
te	Stationen.	Bar. Viil.	Bind.	Better.	Tem. Celf.			
n,	Stornoway Blackiod	759,1 765,6	2B 2B 4 2B 4	heiter wolfig	4,4			
n n	Shields Scilly Jole d'Air	767,3	NW 1	halbbededt	8,9			
n	Baris	-		m				
ei	Bliffingen Gelden	766.7	fritt	bebedt	1.8			
t,	Cariftianfund	766,4	@D 1	bedeckt	-0,1			
Co N	Studesnaes Stagen	770.7	DED 3	Bededt	-2.9			
n	Royenbagen Rarlftad	772,5 770,3	23 2	bededt bededt	-4.3 -2.8			
0	Stodholm	771,0	659 2	bededt wolfig	-12.0 -7.0			
r	Bisby Havaranda	778,4	92 2	bedeft	-20,5			
0	Bortum Reitum	767,9	DED 3 660 5	heiter wolfig	-7.2 -6.8			
35	Swinemunde	771.0	තිව 3 විමුව 3	heiter	-9,8 -11,3			
at if	Rügenwaldermünde	774.5	GD 2	moifentos	-11,6			
e	Renfahrwaffer Memel	774 4	s qua	Dunft Dunft	-18.2 -16.2			
9	Münfter Wests.	767.4	N fiffi 2	bededt bebedt	11,6			
11	Berlin	773.1	565 3	wolfenlos	-13,0			
e	Chemnit Brestau	773.0 764.3	fill	heiter	-15,8 -16.5			
e	Mes Frankfurt (Main	766,8 769,3	8D 3	bededt wolfenlog	-22			
8	Rarlsruhe München	767.6	90 4 ED 2	bededt	-5,8 -14,4			
11 E.	1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Better	vorandiage		T2/2]			

Deutiche Geemarte.

Handel und Industrie.

Rohzuderbericht von Wieler und Sarbimann. Aftien Gefellichaft, Danzig, Renichrwaffer und Eieriw Kampagne 1900/1901. Zuderverschiffungen uber Neufahrwaffer in Zolzennern. 1. Rohzuder. Bom 16.—31. December 1900 na Folgentinern. K. Modziefer. Vom 16.—31. December 1900 nach Großbritannien 26160 Jtr., nach Amerika (Canada) 80 000 Jtr., nach Odinemark — Jtr. Total 1400 1901: 561 830, 1899/1900: 521 4 8 Jtr. Nach inländrichen Raifinerien wurden geliefert 1900/1911: — Jtr., 1839-1900: 93-9-0 Jtr., Camma 1900/1901: 561 830 Jtr., 1899 1900: 621 318 Jtr. Total 1898-99: 1072 719 Jtr., Lagerbefiand in Kenfahrmaffer am 31. December (excl. Kaffinerielager) 1900: 512 054, 1899: 1 170 974, 1898: 828 954 3tr. T. Ruffiger Zuder 1900,1901: Nad Großbritannen 146 850, nad Schweden und Rorwegen 750, nach Amerika 180 490, nach Zinntand 64 700, nach Buringal 1150 Zir. 1899,1900: Rad Großbritannien 156 3.0, nach Erweden und Narwegen 2019, nach Amerika 800, nach Finaland 14 740 Itr. Summa 1900 1911: 393 940 Jrr., 1899 1900: 172 050, Fer. Lagerbeitand in Reufahrwaffer 190 800 Fer., gegen das Boriahr 86 630 Jer.

Rem Port. 21 Dec. Weigen flieg im Preise auf firamme Aabelmeidungen, Kanie der Baiffiers und ausländlige Kanje, ichwachte fich fodann vortvergebend ab, weit große Spekulanten ihre Enagements verringern; defektigt, da die sichtbaren Borräthe abnehmen, Ted

und ouf tebhalte nachfrege feitens der Sprfulanten. Schlie fierig. — Di a is nabm einen durcmeg fefteren Berlanf auf guntige europätiche Marktberichte, Dedungen und im Giuklang mit Beigen. Schlie ftetig.

Chicago, I. Dec. Beizen zog anfangs im Arcife an auf uramme Kabulberichte, Kaule der Bassiers und auständliche Kaufe, schwäckte sich schann ab, als große Svefulanien ihre Engagements verringerien; später sührten Ordungen, abuchmende simbare Vorrände und ledbasse Nachtrage der Spefulanien Bisterung herdet. Schlich steing — Der Watsmarkt verlief in durchmeg seiterer daltung auf nünkige enropäische Marktberichte sowie im Einstang mit Bisten und auf Deckungen. Schlich steig.

Rew. Dort, 31 Dec. Abends 6 Uhr. (Aabet. Toren. 29. 12 31./12. Bacific Bref 87 881/4 92 18 u der Fairref. Wiec.

Beisen

ver Perember

ver März

ver Mat

kaffe- ver Jan

ver März rib Bacific Bref fined Betroleum and white t. 82.-1 8.65 866 831/8 6 team 7.20 730 to. Robe u. Brothers 7.50 7.40 Chicago 31 Dec., Whends 6 Ubr. (Rabel-Telegromm.) oer December . .

Telephon No. 382. Telephon No. 382. Zur Anfertigung sämmtlicher zsachen als: Briefbogen Brochieren Visitenkarten Todesanzeigen Circulaire Preislisten Geburtsanzeigen Grabgesänge Couverts Werke Verlobungsanzeigen Danksagungen 180g) Rechnungen Geschäftsberichte Hochzeitseinladungen etc. etc. Aufklebeadressen Prospecte Sümmtliche Arbeiten Menus Begleitadressen Zeitungsbeilagen Traugesänge in Schwarz-. Copir-Postkarten Speisenkarten Kundgesänge druck und farbig sowie sämmtliche sonst vorkommende andere Druck- u. Buchbinder-Arbeiten empfiehlt sich bei sauberer und preiswerther Ausführung die vormals Wedel'sche Hofbuchdruckerei (Intelligenz-Comtoir)

Danzig, Jopengasse 8.

Eugen von Knobelsdorfficher Nachlasses fordere ich hierdurch alle diejenigen, welche An-Nachlasses sorvere ig gierourg aue viesengen, weithe Ansprücke gegen den Nachlaß geltend machen wollen, auf, ihre Anfprücke vei mir bis zum G. Januar 1901 anzumelden. Glechzeitig ergeht an diesenigen, welche eine zum Nachlasse gehörige Sache in Bestis saben, oder zur Nachlassungen schuldig sind, die Aussorverung, hiervon dem Anterzeichneten füllig sind, die Aussorverung, hiervon

Muster zur Auswahl.

bis zum 6. Januar 1901 Anzeige zu machen. Zander, Rechtsanwalt.

Telephon No. 382.

wird wegen seiner Höhe bewundert und Dr. Oetker's Bachulber wegen feiner Triebfraft geschätt.

Bekanntmachung.

In der Siemianowski'fden Konkursfache foll das bem Gemeinschuldner gebörige, hierfelbit an der Bahnho'sstraße gegenüber dem Kanfertichen Bostamt belegene Grundstück an

den Meiftbietenden verfauft werden. — Das im Grundbuche von Stuhm Band XXII Blatt 455 eingetragene Grundftuc ist 0.42,87 ha groß und zu 1,68 Thater Grunds, zu 350 A Gebäubesteuer veraniagt und umfatt ein massives Wohnhaus mit Nebengebänden, Siall, Schuppen und Hofraum. Es ist auf demielben bisber ein Baugeschäft betrieben und eignet es fich hierzu, aber auch zu jeder anderen gewerblichen Anlage vorzüglich. Termin gum Berfaufe habe ich auf den

15. Januar 1901 Vormittage 11 Uhr

in einem Bureau anberaumt.

Die Ertheilung des Buschlages wird von ber Genehmigung des Gläubigerausichuffes abhängig gemacht. Guigm, ben 28. December 1900.

> Der Konfursverwalter. Wüller,

Rechtsanwalt und Notax.

Amtliche Bekanntmachungen

Befauntmachung.

Unter Hinweis auf Zisser 9 der Bekannmachung des Herrn Reichskanzlers vom 10. Oktober d. Id. betressend die Begebung von 30000 Stück Reichsbank-Antheilen werd hier dar öffentlichen Kenntnig gebracht, daß der Umtausch der vollgezahlten Bezugsscheine gegen Antheilschen der wollgezahlten Bezugsscheine gegen Antheilscheine der won 1640 A vermerkt.

vom 7. Januar bis einschl. 16. März 1901 statifindet.

statisindet.

Bährend diesed Zeitraums haben die Besitzer die Bezugsicheine nach ihrer Bahl bei dem Komtolt der Reichschaupsbant jür Werthpaviere hierselbst oder bei einer beliebigen Reichsbankhaupistelle, Keichsbanktelle und mit Kassencinrichtung verjehenen Reichsbanknebenstelle gegen Empfangsbescheinigung mittels schristichen, doppelt auszusellenden Antroges einzureichen, für welchen Bordrucke bei den vorbezeichneien Stellen erhältlich sind. Mit der Post eingehende Antroge mussen geborig frankirt sein. Goll ein Antheilschein auf Jemand übertragen werden, welcher nicht durch den Bezugsichein seihn als dessen werden, welcher nicht durch den Bezugsichein seihn ein Recht sich aus Erbgang gründer, ein gerichtlicher Erbsichein fein Recht sich aus Erbgang gründet, ein gerichtlicher Erbschein besausügen, wenn es auf einem Rechtsgeschäft unter Erbschein beruht, ketzteres urkundlich darzundun. Beaustragte haben auf Erjordern ihr Auftragsverhältnis durch Bollmacht nachzuweiseu. Die an Stelle der eingelieserten Bezugsscheine ans-geserinten Antheilscheine, weichen die Dwidendenicheine sur-

gefertisten Antheilscheine, welchen die Dividendenicheine sür die Jahre 1901—1905, fowie ein Talon beigesügt werden, sind auf voraängige Benachrichtsgung unter Kückaabe ber Empfangsbescheinigung und gegen Bollziehung der auf lehterer befindlichen Quittung bei dersenigen Stelle abzuheben, welcher die Bezuasscheine zum Umtausch eingeliefert worden sind. Wird eine Nebersendung durch die Bost gewünscht, so ist vorerst die Empfangsbescheinigung mit vollzogener Quuttung einzureichen. Die Nebersendung erfolgt dann auf Kosten der Antragsstellers unter voller Werthangabe, wenn nicht etwas Anderes beautragt worden ist. Underes beantragt worden ift.

Bom 17. Mars 1901 ab find Umtaufch-Antrage nur noch an Berlin, im December 1900. (1249

Reichsbank-Direktorium. Or. Koch. v. Klitzing.

Junig Sver feigerutte.
Im Bege der Zwanasvolliredung soll das in Danzig Abeggnasse 1 a belegene, im Grundbucke von Danzia, Niederstadt Blatt 242 zur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsvermerfes auf den Kamen der Bittwe Cäolile Gleinert geb.
Krause in Danzig eingetragene Gebäude-Grundpied

am 4. März 1901, Bormittage 101/2 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Pfeffer-

stadt, Zimmer 42 verfieigert werden. Das Grundftud Art. 4806, Rr. 4861 ber Stenerrolle ist mit 3 ar 25 gm und 6100 & Rugungswelth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Mus bem Grundbuche nicht erfichtlide Rechte find fpateftens im Berfteigerungstermine por ber Aufforderung gur Abgabe von Geboten anzumelden und wenn der Gläubiger widerspricht, glaub aft zu machen. Danzig, den 21. December 1900

Königliches Amtsgericht Abtheilung 11.

Imangsversteigering.
Im Wege der Zwangsvollstredung soll das in Hochrieß, Kreis Danziger Höhe, Wirchauerweg belegene, im Erundbuche von Hochstreß Blatt 199, zur Zeit der Eintragung des Verssteigerungsvermertes auf den Namen des Bauunternehmers Carl Bartsch zu Langsubr eingerragene Ackergrundstück am 27. Februar 1901, Bormittags 101/3 Uhr, burch bas unterzeichnete Gericht - an Gerichisstelle - Pieffer-Zimmier Dr. 42 verfteigert werden.

Das Adergrundfild fieht im Grundstenerbuch Art. 101 mit 14,96 ar Größe und 0,82 Thater Reinertrag eingetragen. Aus dem Grundbuche nicht erfichtliche Rechte find ipateftens

im Berfteigerungstermine vor der Aufforderung gur Abgabe von Geboren angumelben und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Danzig, den 20. December 1900.

Königliches Amtsgericht. Abtheilung 11.

Zwangsversteigerung.
Im Wege der Zwangsvollstredung soll das in Danzig Poggenpfuhl 53 belegene, im Grundbuche von Danzig, Dielenmarkt Blatt 16 jur Zeit der Eintragung des Berfieigerungs-vermerkes auf den Ramen des Kaufmanns Joseph Bartsob eingetragene Housgrundstü

Mus dem Grundbuche nicht erficitlide Rechte find fpateftens im Berfleigerungstermine vor der Aufforderung gur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Glänbiger widerspricht

glauphaft gu machen. Dangig, ben 18. December 1900. Königliches Amtegericht Abtheilung 11.

Der Neubau eines dreiklassigen Schultausch mit Lehrer-wohnung nebit Abortgebäude in Schönfeld ioll im Ganzen vergeben werden. Die nach Brozenten des Anichtages abzu-gebenden Angebote sind verschlossen bis Montag, den 7. Januar cr., Anchmittage 4 Uhr, an ben Unterzeichneren einzureichen. Die Berdingungsunterlagen liegen im hiefigen Schulhaufe zur Einsicht aus.

Confeld, 28. December 1900. Der Berfikende des Schulvorstandes. Wendt, Mittergutebefiger.

Familien-Nachrichten

Die Berlobung unferer Tochter Elao mit herrn Emil Adam aus Breslau beehren wir und ergebenft

Dangig, Neujagr 1901.

Wilhelm Cohn und Fran Elise, geb. Lichtenfeld.

*|OMOSES|OSOSOSOS Statt begonderer Meldung.

Hedwig Bäslack Walter Zech

Verlobte.

Danzig, Neujahr 1901

Als Verlobte empfehlen

Anna Mietzner Herrmann Thun

Danzig. Neujahr 1901.

00000000000000000000

Statt besonderer Meldung.

Die Verlobung unierer Tochter Else mit Herrn Moritz Jaffé, Lehzer in Dirichau, zeigen an Danzig, 1. Januar 1901

2 BenjaminSchreiber und Frau Meis,

geb. Peris. 006899695986709863

Statt besonderer Meldung! Die glückliche Geburteines

Arammen Jungen zeigen hocherfreut an

Reufahrmaffer, (1451 ben 31. December 1900

A. Baranski und Iron Julianna geb. Konietzko.

Die glüdliche Geburt eines kräftigen Jungen

zeigen hocherfriut an Sylvester 1900. Johannes Reschko nebst Frau.

Statt besonderer Meldnug. Am 31. Decbr., Morgens 4 Uhr entichtief fanft nach furgem fewerem Leiden mein innigitgeliebter Mann

uari Ehlert im 28. Lebensjahre.

Diefes Beigt im tiefften Schmerze im Namen der himerbliebenen an

Danzig, 2. Januar 1901 Marie Ehlert geb. Borowski.

Die Beerdinung findet ım 4. Januar, Naciminags Albroon der Bartholomais Leichenhaue, Schüffeldamm nach dem Bartholomais Anchofe, Salbelluee, ftatt.

Um 30. b. Dis., Bormittags 10%/4 Uhr entichlief sanst nach kurzem Leiden

- Buchbinderei.

Irankin Jenny Sonntag

Telephon No. 382.

Diefes zeigen ihren Freundinen und Befannten mit der herzlichen Bine um ftilles Beileid an Danzig, den 31. December 1900

Die hiuterbliebenen Verwandten.

Geftern Nachmittag 3 Uhr entschlief fanft nach langem und ichwerem Leiden mein inniggeliebter Mann, unfer theurer, unvergeflicher Bater, Schwiegervater

Eduard Eggert

in feinem 81. Lebensjahre. Diefes zeigen tiesbetrübt an im Ramen ber Sinter. bliebenen Sandweg, ben 1. Januar 1901.

Die trauernde Wittwe Henriette Eggert, geb Wilke, und Kinder.

Die Beerdieung findet Sountag, den 6. Januar, um 12 Uhr, vom Sterbehause (Sandweg 4) aus nach dem St. Barbara-Airchhof fatt.

Etatt jeber befonderen Angeige. Am 28. Tecember ftarb unfer lieber hoffnungsvoller Sohn und Bruder

Mar uno in Tsingtou (Chino) an Darmipphus im 23. Lebens.

jahre, welches wir hiermit auen Freunden, Ber-wandten und Belannten tieibetrubt anzeigen. Dangig, ben 2. Januar 1901.

Albert Görtz nebft Fran und Rinber.

Am 30. v. Mis., Abends 51/a Uhr, entichlief fanft nach turgem Leiben meine liebe Frau

Emilie Hoffmann,

geb. Radomski, im 61. Lebensinbre. Um stille Theilnahme bittet

Otto Hoffmann.

Die Beerdigung findet Donnerstag um 2 Uhr von ber Bartholomai. Leichenhalle, Schuffeldammi, nach dem Bartholomäi-Kirchhof fatt.

Dankfagung.

Für die vielen Beweife herzlicher Theilnahme bei ber Berrdigung meines lieben Mannes, unferes unvergestichen Vaters

Johann Julius Feber

fowie für die eroftreichen Borte des herrn Brediger Dannebaum und die vielen Krangipenden fagen tief. gefühlteften Dant Langluhr, den 1. Januar 1901.

Die Binterbliebenen.

Die Beerdigung der Frau

Therese Frankenberg

findet am Donnerstag, ben 3. Januar, Rachmittans 2 Uhr, von der Leichenhalle bes St. Marien-Kirchhofes, Salbe Allee, aus frait.

Rur die vielemeneife berglicher Theilnme bei Beerdigungmeines lieben Mannes,m Befonderen dem herrn Ronfiftorialroth firting für die troffree Mebe fage ich mein tief. empfunbenen It.

Clara Sculz. geb. Mey.

Am 31. Dech Abends 9% Ubr, endete ich einen fanfren Tod no langem ichwerem Leiden ein lieber Dlann, unfer ger forg. amer Bater

August Beliener im 46. Lebensfre, mas tief erichüttert geig n

Ohra, 2. Jaar 1901 Wittme Beiener nebh Gunmünoin Rindern Die Beerdigig finder Sonntag, 6 Jaar Nach-mittag zu Dh ftatt. ficitath. Anewahl 3. Renen Illillill. Jahr folofial. Send Gie nuritor, De fafort er-halt. Gu 600 teide, reelle Part a. Bild. 3. Auem Reform, Beriin 14.

Auctionen

Unftion von Stahlschienen.

Freitag, ben 4. Jan. 1901, Bormitrage 10 Uhr weibe ch am Beegethor=Babnhof an ber Steinichleuse im Auftrage herrn Rechtsanwalt Dr Meyer I, Hannover:

den Berkauf von circa 14 Lonnen Siablicienen in Jängen von 3 m an aufwärts, weiche seitens der Firma Meyer Cohn, Sannover, im Gelbsihülfevertauf megennicht erfolgter Abnahme verfteigert merden, öffentlich gegen fofortige Baar-

anhlung meiftbietenb bewirten. Wodtke, Gerichtsvollzieher in Donzig.

Auftion i Zugdamm bei Osterwick. Wittwoch, in 9. Januar 1901, Vormittage 10 Uhr, werde ich im Atrage des Besitzers Herrn Carl Persoke wegen Todesfall und ganklicher Aufgabe der Birthschaft an den Meischietere vorlaufen. den Meinbietend verlaufen:

Neildeiteng verkaufen:

2 aute Pibe, 7 gute. hochtragende Kühe, 4 ichwarzbnute
deckähige Bullen, 1 Bullbodling, 6 Läuferschweine,
1 Kalienmaen auf Febern, 1 Arbeitswogen unt Zub.,
1 zweirät Karren, 1 Kastenschlitten, 1 hädselmaidine,
1 Wande 1 einste Geichter, 1 sast neue Pelzdeck,
1 Wehlken, 2 Kommoden, 1 Regal, div. Wirthschafts-Saus- un Rüchengeräthe. Gerner: 3 Sajen gutes Rubben u. 1 Onantum Roggen-

boridia Fremdes Reb barf gum Mitverlauf eingebracht, werben Den mir befahren Raufern gewähre ich einen gweimouat-lichen Arebit. Unbefannte gablen fogleich.

A. Klau, Auftionator, Tangig, Fanenaaffe 18. - Fernipreder 1009. -

Dessutiche Versteigerung. Donnerdig, ben 3 Januar 1901, Bormittage il Uhr. werde ich idlatde bei dem Herrn Arfnur Ziehm, hier, Hunde-gosse 103, untegebrachte Gegenstände, als:

Chreibpulte

im Bege ber mangsvollstredung öffentlich meiftbietenb gegen gleich baare Zhlung verstrigern. (1419

Nüraberg, Gerichtevollzicher, Ketterhagergasse 16

Defentliche Versteigerung. Donnersag, den 3. Januar 1901, Vormittags 11 Ubr, werde ich solgnde bei dem Herrn Arthur Ziohm, hier, Hunde-gasse 103, untrgebrachte Gegenstände, als:

1000Fl. Weißbier (incl. Flaiche) im Bege der Zwangsvollstredung öffentlich meistbiefend geger gleich vaare schlung versieigern. (1417

Nüraberg, Gerichtsvollzicher,

Oeffentliche Versteigerung.

Tonnersag, ben 3. Januar 1901, Bormittags 11 Uhr, werbe ich fager be, bei dem Herrn Arthur Ziehm, hier. Oundegaffe 103 untergebrachte Gegenftande, als:

Testillirapparat, 4 Standgefässe, 3 Mijdigefaße (Anpfer), 1000 leere Patentflasmen, 1 Geldipind, 1 Fahrrad, 2 Repositorien

im Wae der Zwangsvollstredung öffentlich meistbietend geger gleich baare Zuhlung versteigern. (1418

Nürnberg, Gerichtsvollzieher,

Auftion mit herrschaftlichem Mobiliar Danzig, Frauengasse 44.

Preitag, den 4. Januar, Vormittag von 10'; Uhr ab. meide im Antirage folgendes verfteigern : 1 Sopha, 2 Pauteulls mit rothbr. gewebten Plüschbezug (moderne Hacon), 2 nuft. Muidelfleiderschränfe, 2 passende Bertifows, 2 gr. Trumenny mit Stufe, 2 Sophatische, 12 Muidelropriehnsiuste, 1 eleg. Sopha mit Taschenviüch, 1 Hylinderbureau, 2 Teppicke, 2 weiter volle Delgemälde, 2 Säulen, 1 Eiagere, 1 Krone, 2 Bertigestelle mit Marrekon. mit Marragen, 1 Requiator, 1 eminches Kleiderspind nebst Baldeichrant, 12 birt. Siuhle, 1 Sopha mit Ripsbegug, Bielleripicael, 1 Paneelsopha mit Splegel, Kinderwagen, 3 Frag perschiedenes, wozu einlade. Sommerfold, Auftion. u. Tagator.

Aaktion in Bürgerwiesen Ar. 16 bei Danzig. Freitag, den 4. Januar 1901, Vorm. 10 tihr, werde ich im Auftrage des Kachters Hern Carl Biotau wegen gang-licher Aufgabe der Birthichaft an den Meistbierenden werdeufen: 2 gute Vierde, 8 gute Michtübe, theils hochtragend, theils friidmilichend, 3 fette Edweine, 15 Hühner, 1 Kastenwagen auf Federn, 2 Arbeitswagen, 1 zweisäber Karren auf Federn, 1 Svazierichlinten, 1 Häckelmaichne mit Rogwert. 1 Gerreiderreinigungsmaschine, 1 Mudenichneider, die. Bslüge, Eggen, 1 zur Arbeitsgeschirre, 1 Landhasen, 1 N. Spazier- und Landeutsgeschirre, 1 Kartie Rüchreiter und Pfähle, 2 Schleistein, die. Michgeräthe, 1 Brührvag, 3 Schlempesäsier, 1 Sendeisstenen, sowie die. Burthichaste. n. Adergeräthe 2c. Ferner 150 Etz. gutes Kubben. 1 Duantum Dajer- und Gerstenstrob und Ea. 400 Err. Kuterrüben.

Fremdes Bied darf zum Mitvertauf eingebracht werden.
Den mir besannten Käusern gewähre ich einen zweimonatischen Kredit. Unbesannte zahlen jogleim. (1202)

A. Klau, Antionator, Danzig, Frauenaaffe 18. Ferniprecher 1009

2. Auktion mit altem gaumaterial

auf bem Solm bei Danzig.

Tonnerstag, ben 3. Januar 1901, Bormittags to Ubr. fulgende Materialien on ben Weitbiesenden vertaufen: ca. 10 000 Dachpfannen, 30 000 Mauersteine, 100 chm Ziegelbeion, 50 chm Phaltersteine, 1000 Schot Dachrohr, 1 gr. Karrie Balken. 10 m lang, 10 × 12" und 5 × 10", Kreuzhölzer, Latten, Dielen, Bohten und Brennholz.

Den mir befannten Käufern gewähre ich einen zweischnattichen Arrbit. Unbefannte zoh en fogleich. (1168)

A. Klau, Auftionator, Dangig, Frauengaffe 18. Berniprecher 1009.

21 uftion Alth. Graben 38, p.

MorgenDonerstag. d.3 Januar. Vormittag von 10 Uhr ab, vet lieigere ich im Walltage an der Meinbietenden tadelloies fehr gutes Mobiliar gegen gleich boare Zablung:

mehrere Aleiderschränfe, Ber ifome, Betigenelle m. Diatragen Tifche, Stühle, Bnichtische, mehr Sovbas, 1 B üldigarnitur nebst 8 Seffeln, 1 Trumeautpiegel, Cophaipiegel, Pfeilersviegel, Inugb Geffel, Ill mah. Spinden Lampen Bortieren.ca. 70 31. gut Rothwein und mehreres andere.

Labe ergebenft ein. R. Stuws, Auftionator.

Anktion in Zoppot. Donnerstag, ben 3. Jan., Nachmittage 3 Uhr werde ich hierielbst Fommericheftr. 85

Sagden Bad. 1 Centner 30 Bunde Mobrgeweve und 3 Bund Siebgaze, 150 Mir öffentlich meifibietend gegen Baarzahlung swangsweife verfteigern. (1422

Schulz, Gerichtsvollzieher.

Grundstücks-Verkehr Verkauf.

Grundftude Berfauf. In Graudens ift ein ca. 4 Morgen großes Grundflud mit neuen maifiven Webauden, im Minielvunti der Stadt gelegen, bat 2 Stragen Front und jed. gewerblich. Grofinduftrie-Unlage paffend, Umftande balb villig mit geringer Anzahlung letzere können auch Hypothek fein, v. fofort zu verlau en ev an verrauschen. Hovothet, fest. Meldg, werden brieft, mit der Aufschrift Nr. 6706 durch den "Graudenz.Geselligen"erb.(1405

Verkanfe Gastwerthichaft b. 10000 & Anz do. b. 6000 a. Geichäftsgroß. b. 8000 a. Bädereigrundst.b 1000 " 6. 6000 1 Näheres gegen Marke bei Adolf Kubn, Neun ünsterherg Wenpr.

Gitt Jaus, gut verzinstich, herrsmaftliche Mittelwohnungen, ift bei 5. bis 6000 A Unzahlung zu verkaufen Woydelkow, Hopfennaffe 95, 8

Zur Kapitalienanlage empfehle Grundftud neu,maffiv Nevericing 2000—3500 a un gablung 10-20 000 .A. Off. vor Selbittaufer'n 2409 a.d. Exp.erb

Ankaut,

mit Sof in Stadtgebiet ober Ohra zu taufen gefucht. Offeri. unter 1262 on die Exp. (1262

Viodie bald ein auf verzinstich Haus fauf. Abreffen Befitz, felbsi Off.u. 2292 and. Exp d. Bl (6845b But verz. Grunoftiick wied vom Selbfrinuier bei 6-10000 A Und zu kaufen ges. Off. u. Z 433 Exp

Wohnungs-Gesuche

gesucht zum 1. April von fleiner

Kamilie (1 Kind) herrichaftliche Bohnung von 4—5 Zimmern Bab, Maddentammer. Offerten mit Bieise u. Großen angabe d Zimmer unter 1413 an b. Exp. d Bl. erbeten, (1413 Meltere Leute fuchen eine Bohnung, gleich ju beziehen Offerten unter 2 420 an die Exp

Eine Wohnung 3 Ctuben, Ruche und Zubebor per 1. April gejucht. Off mit Branng, u 2 442 a d Exp. d. Bl Gefucht eine unmöbligte Bohnung. 38 mmer, pon einem einzelnen herrn. Aliftadt aus geichloffen

Offerten an Dr Czischke. Lairadie Nr. 33. Rinderlojes Chepaar fucht gum (1202 1. April in Langiuhr Bohnung por 22 immern and Cabinet epti 3 3immer u Bubebot. Offert m Breisang. u. Z 438 an d. Erp. d Bl. Bohn Mattenb o. Lat ,f 12-14.4 1 Marg v Apr.gef. Eff u Z444 e

> Eine Wohnung, Sgr Zimmer od 3 Zimmer u Kab , Mittelpunft d. Grattig I April zu miethigesucht. Off. unt. Z 459 an die Exp. d. Bl.

Zimmer-Gesuche

Bur genweiten Benutung wird & flein. mobl. Bimmer Chert, unt Z 418 an die Grped. Edubmad judi teeres Cabinet. Elegant mobl. Zimmer eparat, von einem augerhalt vobnenden Herrn, weither all vöchentlich nach Danzig kommt gu miethen gesucht. Offerten mi genauen Angaben unter Z 423 an die Exped. d. Bl. erbeten Suche fleines einfach. Stübchen ohne Diobel Ofierten mit Breis angabe u Z 406 a.d Exp.d. Bl.erb.

Separates Zimmer gur zeitweisen Benutzung sofort gesucht. Off. mit Preisangabe umer Z 435 an die Expedition dieses Blattes erbeien.

Pensionsgesuche

Für ein Geschwifterpaar, welches Seminar u. Schule besuchen foll (Madden 16, Junge 10 Jagre alt), wird au Oftern er.

in gutem Sauie gesucht.

Div. Miethgesuche

Offert. mit Breisnngabe

unter 2 443 an b. Exp. (1949

Ein jun Mehlgeschäft ic eignender Ladem

iebst Wohnung in Stödigebiet wird zu miethen geincht. Of unter 1261 an die Exped. d.B

Ein Pserdestall für 1 Pierd resp. 1 Stand wird von gleich zu miethen gesucht: Off. m. Brs. u. Z 418 an die Exp

Bu miethen gejucht ein

für ein feineres Spezial-Geschäft in bester Lage der Stadt ivforl od ipater. Offerien nebst Preisangabe unter 1488 an die Expedition diefes Blattes.

Pension

Mehrere j.anft. Mädch.od j. Leute f. gute bill. Penfion im freundl Bimm Karpfenseigen 7,2. (6867) ja meinem Penfionat find. noch einige Schüler gewiffenh Aufn.b. anertannt guter Berpflegung. Berw. Rechtsanwalt Drochner, Poggenpfunt 78, 2 Treppen. Dame findet fofort gute Benfior s. allnit. Dame Johannisg: 11,2 2-3 Serren finden fehr aute Benfion Beil. Geiftaaffe 74, 2.

Wohnungen.

Fortfeting auf Ceite 12

2 große Zimmer, große Glasberanda, Zubenär, f 24 A. ju verm. Näheres Brunshöferweg 35, parterre, links

Langgarten 6/7, 1. Etg. große Zimmer, Kilche, Mädiner itube und reichl. Zubh. 3. 1. April ... verm. B. sicht. v. 11—1 Uhr. ditheres part, bei Pallasch.

Zimmer.

oundegasse 36, 3, ift'e, elea, möb dimmer tof zu verm. (6909) im nuten rub gen Haufe großei em möbl. Zimmer fofort zu ve nieth. Straufgaff-5.1 1f8. 69116 Bfefferstadt 62, 1 aut möbl. iep Borda.a. 1 v. 2 Hrn. fof. 3. v. (6913)

Sehr aut mobl. Zimmer mit Cabinet, vollftand fep., fofor du verm Hundegosse 26.2. 16902 Ein auft, fein möbl. Zimm. fofor u vrm. Vorft.Graben 7,1, 6825

Rohlenmarkt 24, 2 Trp epargt mobil. Zimmer fofort od Januar zu vermieih 16889 hundegaste 23 find zwe Bimmer auch mit Benfion & vermieihen. Rab part. (6887 Schr fauber gut mobl. Zimme ju cerm. Holggafte 28, 2, 68906 2/ möbl fep Zimmer im ganzen o geih zu om Weideng 7,2,1, 168291 Langfuhr, Bahnboistrasse 202 2 mobl. Bimmer mit feparai Eingann zu om. Nah. ITi. 68301 Gemüthlich mobl Zimmer v gl. zu berm Jobannisgaffe 31.2. 168316 Gr. Bimmer u. Cabit, tot mobi 3u verm. Frichmarkt 8, 2. (6832) jauigraten 2.3. part., qui mool Borberg and Herringu vm (6835) Beil. Geing. 120. g. mobi. Bimme u vm , a B. Burfchengel. (6901) Leeres hiniergimmer mit Reben niethen Beiritiichhof Mr :9. Bimmer gu verm. Rotergaffe 22

Sof Bimm, gu'om Raiergoffe22

Ein möbl. Zimmer an 1-2 junge

2 fein möbl. Borderg., a. Bunfch auch eing., a.in dernahe d Haupt bahnh. 3. verm. Faulgraben 23 2

hundegaffe Ar. 23 ind gibet hochelegant möblir Zimmer zu vermiethen. (149 Scheibenrittergaffe 8, 2 Er., gui nöbliries Zimmer zu vermieih Poggenpuhl 78, 1 Treppe, gut nöblirtes Borderzimmer fehr guter Penfion zu vermieth

An der grossen Mühle 1 b l Troppo links, ist ein sauber möbl. Vorderzimmer, separat vom 15. Januar zu vermiethen Näheres daselbst. Milchtannengaffe 16. 3 Er

möbl.Borderzimmer mit od.oun Benfion zu vermiethen. Unmöbizm 3.v. Brodbanteng. 48

Ciegant möblirt. Zimmer gleich zu verm: Heil: Geifigaffe 29, 2 Sauchaug. 18, 2, Rabe Berft u Bahnh., gut mol. Border 3 gu vm

Ont mobl. Borbergimmer feparat, billig zu vermiethei Schmiedegaffe 19, 1, Ede Holzm Ein möbl. Zimmer mit Benfion 3u verm. Fleiichergaffe 3. 1 Er Beil. Geingaffe 65, 2, ein freundl möbl. Vorderzimmer zu verm gür 10 M möbl. Stube Lang. garten 115 2. Ede Schaf. 3. vrm Schüffelbamm41,21f8.,fein möbl mmer p.Logis f. jg. Beute zu v. Frauengaffe 38. part., fein möblirt. Vorderzummer, eventl. Cabinet, iep Eing., zu vermieth aut möbl. Zimmer, auch mit Penfion zu vm hnndegaffe 125.

Bfefferfiadt 48, part., fev. möol. Zimmer u. Cab. zu verm Pfefferstadt 10, 2Tr., ift ein möbl. Zimmer von gl. od. ipät. zu verm Breita 105,2, möbl. Zimm. z vrm Schmiedegasse 3 II elegan nöbl. Garçonwohnung. (6936 Jopengaffe38 ift ein möbl. Zimn mit Penfion zu vermierh. (69371 Langgarten 9,3, r., mbl. Zimmer mit a ohne Penfion zu vermieth

Voggenpfuhl 73,2 Tr. hübiches Vorderzimmer mit fehi guter Pension zu vermiethen. Breitgaffe 90. 1, freundl. mob Borderz. mit Penf. fof. zu verm Wobl. Zimmer an Herrn od Dame zu verm. Poggenpf. 26, 1 Da. k. sich e. With i Kab. meld 1 freundt. möbl. Zimmer zu vermethen Solzgaffe 9, 1 Tr Mift. Grab. 42 1, gut möblirtes fepar. Vorderzimmer zu verm Fleischerg. 9,2,gut möbl. Vorder immer mit sep.Eingang zu vrn

dovengasse 10, 2, im herrschaftl aufe, ift ein eleg. mobl. Saior ebst Schlafftube zu vermieth Deil. Geiftg. 36, 2. Et., ift ein fein möbl. fep Borderzimm.an 1 aud orn. mit Penfion zu vermieth Laftabie 13, 1, rechts, fein möbl. Borderzimm. mit abgeth

Schlairgum ju vermiethen. Gr. Wähleng. 6.2, ich Vorderz. mbl , mis a.o. Beni. 3. verm. (6923 En anft. jung. Diann find.ein gu mobl. Zimm. Burggrafenftr 8, 1

Stadigraven 17 find 2 eteg. mbl Zimmer fof. zu vem. Räh. pt. r Rahed. Werfen Bahnh., Schüffel damm 58 e. mbl. Zimmer zu vrm. 1 Berrn oder alte Dame zu ver mieihen Banggarier hintergaff Nr. 3, Thure 2, part, rechte Gin möbl. Rabinet mit Rlavier benutung an Herrn ob. Dame zu verm. Born. Groben 16, 2

2 fein möblirte Zimmer eventuell Rebengelaß, find fofort billig zu vermiethen Langfuhr, Eichenweg 8, parterre rechts Gin Rabinet ift zu vermiether Altstädt. Graben 91, parterre Gin fein mobl. Bimmer ift an einen femen anft. Herrn in Langfuhr, Sahnhofftraße, zu om

Off. unt. 2,415 an die Erp. d. Bl. Raffubifch. Martt 21, 2 Eip nöbl. Zimmer gu vermiethen Borft Grab.52,pt , fein möblirtes 3m u Cab fep., n. Burichgel 3 t Möbl. Borderzimmer zu verm Brodbankengaffe 38, 3. Pr 10 ... Weibengaffe 1, 2. Gt., rechto ein mobi. Zimmer cott.m Ben od. Burichengelaß zu vermieiher

Borft Grab. 31, 3, at. u. fl. mbi Borders imBis o 40-50.44 orm Eleg mibbl Borberg mit Benfin ofort gu um Beil Betitgaffe 74,2 Moul Bimmet u. Rabinet mit gater Venston an 1-2 Herren zu 11.Voriechaifengasse 3. Nach 1 Tr Goldichmiedegaffe 28, 1, möblitt Zimmer an einen Gerin zu veim Langgarten 9. 4 Er., montittee Zimmer für 12. au vermieiben funtergaffe 3, 2, ift e. freundlid ibbl. Borderzimm. g.vin. (6958) Mobl. Zimmer mit Benfion at om Bornadt. Graben 19. (69551 da. Leute find. g. Logis m Befft vei einer Ww. Mauseaaffe 9, 3 Dienergaffe 14, 1 Et. finde

ein junger Mann anfind. Logie 3g. Mann findet auft Logis mit Befoligung hinternaffe 16; 2 Gin junger Monn findet gutes Logie Bottchergaffe Rr. 8, 3 Er. Sfr. um. 2 437 an d. Exp. d.Bi erb Leute ju verm. Tobiasgaffe 84,1.1 Madd. f. Logid Drepery. 16, 2. Ottoklotz, Scheibenrittergoffe 11.

Junge Mödchen finden schlaf elle Dreuergaffe 16, 3 Try junge Leute erh Logis m. a. o Beni. im mbl 3 Fleischerg. 9, 2 Leute find. Logis Haferg. 22,5 2 jungeleure f febr billigestogi m Cab Böttchergaffe 21, 1 2: Logis zu h. Baumgarticheg. 232,7

Div. Vermethungen

holzichneide gaffe 6, Rähe der Biebenkaf., find mehrere gute Bferdeftälle zu vermieth. Alles Näh. Poggenpfuhl 24 25. (1862)

Unterraum

Graudeng-Speicher Hopiena.40 of od. ip z.v. 92 Hopfg. 28, pt (1382

Gin großer Laden mit Rebengelaß, gewölbter Reller, auf Bunich Wohnung dabei, 1. April billig zu verm Näb. Aleit. Graben 34. (6894b gr.Hofplatz nebst Einfahrt ift gi orm. Räh. Langgarten 112, Hof,1

Bu vermiethen in Langfuhr Baden mit fleiner Wohnung und großem Hofplat, Wohnung voi Zimm u. 3b.,Wohn. v. 23imm u. Zub., Wonn.v. 1 Zimm.u. Zub Wagner, Eschenweg Rr. 12 Großer Geichäfteteller &

1000010000 Bu vermiethen: Laden=

in befter Lage ber Stadt, auf sofort over sväter. Offerten unter 1489 an an die Erved. b. Bl. (1489 ----Zwei große, parterre

gelegene Komtourranme per April zu vermiethen Jopen-goffe 22, parterre, rechte. Befietigung 11-1 Uhr. (6960b

Offene Stellen. Manulidy.

Zwei tüchtige Friseargehillen tonnen fich melben Lanafuhr, hanpiftrage 22. Dafelbft fonner fich 2 Lehrlinge melben. (6861)

Ein tüchtiger Raseurgehilfe findet von fofort Stellung bei Anton Roznerskl, Oliva. (69076

Gelugt sofort tüchtiger Hausdiener. welcher gute Brugniffe befitzt und zu paden verfteht. Rur folch deute, welche ichon mehrer Jahre ingroßen Beichaften ibatig waren, fönnen sich meiden Vor mittags 9—10. (140)

Singer Co. Nähwaschinen Al'-Ges.

Ein herr gesucht, gleichviel wohnend, jum Berfauf unferen Zigarren an Birthe, Banbler 20 Bergütung 120 & pro Monai superdem hohe Provis. A. Ricol & Co., Hamburg-Borgfelde. (144)

Gin Chuhmachergefelle Thure 11, Eingang Beidenaaff Bur Berlin u.Schlesm. i.Rnechi i. Jung. Reife frei) Breitg. 37 Kotelvausdiener, Hausd., Kutsch Anechie, Ja. zahlr. gej. Breitg.37 Für ein Kolonialwaaren Engros Geichäft wird

ein junger Mann gesucht Off. m. Angabe reuberer Changfeit u. Gehaltsansprüch int. 2 440 and Exp d. Blatt. ert

kansdiener. Ein junger Menich, 16 bis

Jahre alt, wird als Hausdiener gesucht, bevorz. vom Lande und womvglich ichon beim Gariner thatig geweien. Melbungen bei Gebr. Freymann, Roblenmartt 29. (1457

KautionstahiaeKutimci mit guten Zeugniffen tucht Bentralmolferei Steindamm 18 Suche zum 25. März 1901 eine unperheiratheten, alteren

Sofinteister mit eigertem Gandwertszeug, der Schurrarbeit versteht und

in der Wirthichaft behilftlich (1470 Schwarz, Mahlin, bei Rambeltsch Wor.

tinen tüchtig. Friseurgehilfen perfetten Rafeur, ftellt fofort ein M Bronitzki. Frifeur, Melzerg. 3 Cuche bon fofort einen

jüngeren Schreiber Gast, Gerichtevollzieher, Altstädtischen Graben 32, 2. tucht. Riempnergeiellen fucht

Ginen ordentlid,, verheirath. Kutscher, owie verheiratheten

Pferdekneci.t ucht vom 25. März d. Fs. Schwarz, Wonneberg

Hochlohnende Vertretung Ein Geheimniss! Zum Verkauf eines leicht ver-

fäuflichen Maffenartitels (ohne Konfurrenz) merden an allen Orten tiichtige Pertreter gesucht Mufter und Bedingungen gegen

Einsendung von 80 3 in Briefmarken oder gegen Rachnahme von M. 1,50 durch

Wilh. Papenkort, Bocholt 23.

Hofmeister & sucht zum 25. März (Marien) d. J. Baukengin bei Dangig.

Tüchtiger

mit guter Sandschrift wird für taufmännisches Bureau jum fofortigen Gintritt gefucht. Bewerber wollen sich unter Chiffre 1480 an die Exp.d. Bl. meld. (1480 Ein Tischter auf Möbet kann sich melden Schneidemühle Nr. 1.

Zigarren.

leiftungsfähige, fübdeutsche Firma fncht unter güuftigen Bedingungen gut berufene, fleifige Bertreter, bie ipeziell Wirthe u. Private bejuchen. Offerten unter W. Z. 619 an Haasenstein & Vogler, 21.66. Berlin W. S. (1490 Finen ordenti. Laufburichen juch Kuno Sommer. Thornfch. Weg 12

von iofort gejucht. Meld. bei Carl Peter, Magkauichegasse. Ordentl. fraft. Laurburiche fann ich meld. Milchfanneng. 32, Edlb. din Laulbursche wird gesucht H. Oppel, Magtaufchegaffe 6. Laufburiche gei. Räthlergaffe 5. Loufburiche tann fich melben

Ottoklotz. Scheibenrittergaffe 11. Ein Junge gum Brodaustragen tann fich melden Breitgaffe 75. Sohn ordl. Eltern der Luft hat b. Bäderei u. Konditorei zu eilern. melde fic Dangig, 4. Damm 10. Gin Behrling fann unter den gunfingten Bedingungen eintreten bei Badermeifter

A Philipp. Pogaenpfuhl 29 (68806 Suche f. m Barbier- u. Krifeurjeich. 1 Schrling. E. Bialkowski, Friseur, Langebrücke 14. (68826 gur mein Molomal. u. Gifen. waaren Geschäft suche ich zum sosotiven Eintritt einen

Lehrling, jum 1. Februar einen jüngeren Berfaufer. Josef Konkolewski. Alt-Kiichau Wpr. (1346

tellt ein-

Ein Lebeling J. Tydussek, Tapez, Triuit. Rirchengaffe 5. Lehrling ür ein Holzgeichäft verbunden mit Dampfichneidemuble gum valdigen Antritt gegen monatiche Bergutigung gefucht. Gelbitgeichttebene Offerten unt. 2 425 in die Expedition d. Bl. (69286

Sohn achtb Eltern, d o Barbier: i Friseurgeichäft g erl m., wigef monati. Honocar. Off. u. Z 427. Inabe der Schuhinacher lern.will rhalt gutelehrft. b. F. Jablonski, Schuhmach., Retterhagergaffe 14. Bur mein herrenfrifeur-

geldält fucht ver infort einen Le helling U Bronitzki, Frijeur, Welserg.S Lehrlings-Gesuch. Sohn anftändiger Eltern gegen Remuneration sucht (6939b

Vergolderel and Kausthandlung on O Zalnowski. Jopengasse 25. Intelligent, jung, Mianu mit ber Berechtigung gum einiabria-freiwilligen Dienft, jum

fofortigen Gintritt als Lehrling für unfer faufmännifd. Bnreau gef. Bewerber mit gut. Sand-

ichrift u. Renntniß der Steno: graphie werd, beborgugt. Mur driftliche Bewerbungen finb an richten an die Aftrengejells ichaft für Beld- und Kleinbabnen Bedarf bormals

Orenstein & Koppel, Danzig.

Einen jungen Mann nu guter Schulbildung fuche als Cebrling für mein Getreibe-geichatt per fofort. (1487

Bernhard Anker, Portechaifengaffe Ber. 1.

(1381

Möbel-Magazin aa Tischler-Gewerks aa

III. Damm Rr. 1.

Danzig.

III. Damm Nr. I.,

Dem geehrten Bublifum von Danzig und der Proving theilen wir hierdurch ergebenft mit, daß feit Neujahr b. J.

(früher in Firma G. W. Bolz)

die Leitung und Berwaltung unferes Berkaufs-Geschäfts übernommen hat. — Unser seitheriger Berwalter, Herr Roctz, bleibt uns einstweilen noch erhalten.

Gleichzeitig theilen wir bem geehrten Publifum mit, bag wir uns entichloffen haben, unfer Bertanfe-Sefchaft mit allen erforderlichen Silfemitteln zu erwellern, fobat das taufende Bubitum fortan Alles, was zu einer modernen Wohnnugs-Einrichtung an Mobeln und Deforationen nöthig ift, in unferen großen Magazin-Raumen zu möglichft billigen Preifen in tadellofer Aus-

Bir haben es uns jum Biele gestedt, das altehrwürdige

Danziger Tischler-Gewerk

in bem Anfeben und jener Achtung gu fiarten, wie es für beffen gedeihliche Entwidelung erforderlich ift. Bir bitten daber das verehrt, Publifum, und in diefen Bestrebungen durch nöthigen Zuspruch und zahlreiche Anftrage gatigft unterftugen zu wollen.

Sociacitung svoll

Die Tischler= und Stuhlmacher-Junung zu Dauzig.

Der Vorstand.

H. Scheffler, Obermeifter.

(1471

Weiblich.

Junges Dabden als Mufwarterin für ben gangen Tag gefucht Seider, Langebrüde 12 Bei höchst. Bohn u. fr. Reise suche Mädechen f. Berlin, Schleswig u. a. St., f. Danzig zahlr.Köchinnen Stub.- u. Dansmädch. Breitg 37. Ein erf. zuvrl. eig. Dienstmädch. mit g. Zeugn. findet v. gleich ein. Dienst heil. Geitgasse 36, 2 Tr. Lord Laufwärterin mit Buch kant fich meld. Tobiaspaffe 1-2, 2113

ine Dame

gewandt im Rechnen u. Schreiben, wird fürs Komtoir verlangi Off.unt. Z 439 and Exp. d. Bl.erb

Bur bas Stadt . Lagareth it der Sandgrube wird eine geübte Nähterin, unverheirathet, gur dauernder Beichäftigung als Waichcans befferin gejucht. Bevorzug werben Bewerberinnen, bie bas Gine Mufwarterin für ben Bormittag fann fich iof. melb. 3. Steindamm 31, pt. 1. (6884b Aniwarterin Bleifcherg. 38a

Eine fehr geubte, felbftständige Taillenarbeiterin

findet dauernde Stellung Röpergaffe 13. 3 Ereppen Für meine Gifenwaaren Dandlung fuche eine gewandte

Rur Damen, bie bereits länger Zeit eine derartige Stelle betleib haben, finden Berücksichtigung Johannes Husen.

Eine ordenil.Aufwärierin finde fofort Siellung Laftadie 26, part Suche gleich oder 15. Januar zin beschribenes 14—15jähriges

bei leichtem Dienst für alteres Chepaar ohne Kinder. Wester-platte, Lindenstraße 7, 1 Tr. 14-16 jahr. Madden fonner eintreten Näthlergaffe 5

Junge Dame mit guter Sanbidrift, mit Stenographie und womöglich Majdinenschreiben vertraut, bei 30 .4 Unfangsgehalt gum fofort. Gintr.gef. Off. u. Z 445 a. b. E.d. Bl. Dlädchen mit guten Beug noch angenommen zum Perler H. Oppel, Mattaufchegaffe 6. E. Aufwärterin f. d. Nachmittag fucht A. Götz, Baradiesgaffe 2 Suche Stubenmädch. Güter

erf.Kindermädch. Kinderfr.Land wirth. P.Marx, Jopengaffe 62. Tüchtige solide

Aufwärterin mit Buch fofort gefucht Breitgaffe 71, 2.

Stöchinnen f. felbftftand. Sille Stellen, mit nur guten Beugniffen, fowie Stubenmäde. ismädchen Kinderfrauen und Mädchen. B. Mack, Jopeng. 57

für Oberhemben, dauernd lohnende Bejträftigung. (1477 Dampf-Waschanstalt Graudenz.

Madchen od. Anabe 3. Milchaus-austrag. f. sich mid.Fleischerg.79.

Tüchtige Mäntelarbeiterinnen werden fofort gesucht Röpergasse 22 a, 3.

Junge Damen, w. d. Weitzeunn. u. Buschneiden in furzer Beit erl. woll.,f.fich meld Röpergasse 15.8. Ein sauberes Mädchen zum Aufwarten für ben Tag fann sich melden Neufahrwasser

Suche für mein Schankgeichäit per 15. Januar cr. ein orbentides Ladenmädchen.

Offerten mit Abschrift ber Zeugniffe unter Z 441 an bie Exp. d. Blattes erbeten. (69466 Junges Mädchen als Aufwärt. esucht Breitansse 6, 3 Tr. Suche von fofort oder fpater eine

Verfäuferin

m. Weifch- u. Burftw. Gefchaft P.Füllbrandt, Thornscher Weg 4 1 ig. Madden zu e. Kinde und Silfe in ber Wirthichaft melde ich Hundegasse 97, 3 Treppen Mädchen mit gut. Buch gewünscht Grobe Krämergaffe 10, 2 Tr Drb. Mufwärt. f.N.g. Dienerg. 81 Suche jederzeit Kochmanifells u. Mamfells für falte Rüche bei ohem Gehalt für erfte Saufer, fowie Ober-, Servier- u. Zimmer-Rellner, Rellnerlehrt. 2c. Biaz. Paetsch, Elving, Deil. Geistfr. 51.

Aufwärt, gef. Jopengasse 42, 1 3. Erlern, d. f. Damenschneiderei tönn, sich junge Mädchen melden auch eine Arbeiterin w. gesucht Fleischergasse 24, 1 Tr

Stellengesuche

Männlich.

Gin Herr möchte gerne fchrift licheArbeiten im Hause ob.andere leichte Beschäftigung übernehm. Off. unt. Z 414 an die Exp. d. Bl Empfehle hausdiener u. Laufhalb mit nur guten Zeugniffen. B. Mack, Jopengaffe 57.

Weiblich

Eine junge Dame wünicht Giell: als Stüge. Geft. Offerten unter 12 417 an die Exp. d. Bl. (6927b)

H. Scheller.

Jung. Mädch, w. fochen u.vlätt. erl. h.f.St.a.Stütze. Off.u **Z 436**. Unft. Frau jucht Beschäftig. zum Musbeffern. Off.u.Z 428 a.d. Exp Ord. Frau bittet um Stelle zum Baich. Johannisg. 34, Hof, 1Tr. Empfehle Rinderfraulein, n. Stubenmoch., Wirthin, Grütze, Sausd., Knechte m. f. gut. Beugn M. Haack, Seil. Geiftgaffe 37. Kräft, gei. Umme empfiehlt fic. Zu erfr Gr. Delmühleng. 17, Th. 9 Junge auft. Frau f. Stelle f. den Bor-od. Nachm. Gr. Bäckergaffe2, dinth..Eg.Schmidtg..ITr.Hirsch

Anst. Frau b.um Stell. z. Waich. Zu erfragen Johannisgasse 38. Sb Waschfr., die im Fr. trodn.,b. u. Wäsche. Ohra, Korinthera.14. Tücht. Madch. v. Lande u. aus fl Städten empfiehlt Breitgoffe 37 Gin ordtl. Dlädchen bittet u. eine Stelle f. d.g. Tag Hühnerg. 1, pri. geubte Schneiberin w. Beich.in und auß.d. SaujeRatergaffe 15,1

Unterricht

Shon-u.Schuellichreiben ertheile Gerren und Damen unter Garantie bed Erfolaed. B. Groth, 3. Tamm 15, 1.(6068) Grol.Rlavierunt. (Honor.mäßig m. erth. Heil. Geiftg. 23, 3. (6899) Erfolge, Klavierunterricht u. Anteitung 3. Ginab. v. Dufitft. 3u feftl. Gelegenheiten w. gegeb Heil. Geiftgaffe 85, part. (6888t Gepr. Lehrerin erth. Nachhilfend Off. u. 2 370 a. b. Exped. (68816

200 Unterricht TOT in allen feinen praftifchen, wie Kunsthandarbeiten wie auchlim Basches und Maschinen nähen ertheilt

Marg. Rosper, eprüfte Hanbarbeitslehrerin, Milchkannengaffe 16, 3 Er. Kinder monatlich 1 M

Eintritt von Schülerinnen täglich. Honorar bet täglichem Befuch 30 M monatlich, bei breimal wöchentlichem Befuch 20 M

Klavier=Lehrerin

gesucht. Nur Offerten mit Preis unter Z 447 an die Exped. d. Bl. Gründlicher Alavierunterricht wird ertheilt Seifeng. 3, 2.(69106

Beginn bes neuen Rurfes

Mitte Januar. Unmeld. (69316 **Nachmittags**

1. Damm 4, 1. Marie Dufke, Tanglehrerin.

Capitalien.

1000 Mart werben auf ein

Jahr gegen hohe Zinsen gesucht. Offerten unter **Z 411** an die Erp. 4000 n. 7000 M s. 1. St. nach Bororten à 5%, sofort ge-sucht. Ag.verb Off u Z 426a.d.C. Swei I¹19. % ige Danz, Hypoth. Pfanbbr. a 1000. find f. 90% zu vert. Off. unt. **Z 416** an die Exp 10-12000 u. 20-30000.1. St.v Selbstb ges. Off. u. Z 407. 6—7000 ..., 6 %, v. Selbfidarleih, auf fic. Hyvothet von gleich zu begeben. Offert, unt. Z 434 Exv. Mehrere größere u. fleinere

Privatgelder, a. zweistellig, habe auf Hypothet zu vergeben. Friedrich Basner, Hundegasse 63, 1. Ein erftstelliges Dofument von 500, ein eristelliges Dokument von 7000, sowie ein erfiselliges Dokument von 12 000, find per sofort zu cediren. Off. unt. Z 422 an d. Erped. d. Bl. erb. (69346 Will einige 1000-Mauf gute, auch Pandarbeitennterricht für 2. Sypoth. od. fich. Bechf. ausleih.

jedem Betrage provisionsfrei nach

zur i. und 2. Stelle bis zu % bes Werthes bei ländlichen und %, des Werthes bei städtlichen Grundstüden erwirkt folventer Grundbesitzer schnellstens. (19230

Bank- und Wechselgeschäft M. Prietz & Co. Berlin O. 34. Bertreter ermünicht.

Norddeutsche Creditanstalt.

Actien-Capital 10 Millionen Mark.

Langenmarkt 17.

Wechselstuben und Depositenkassen

Langfuhr, Hauptstrasse 106 - Zoppot, Seestrasse 7.

Verzinsung von Baareinlagen vom Binzahlungstage ab!

ohne Kündigung mit 31/2 0/0 p. a. bei Imonatlicher Kündigung mit 4

bei 3 monatlicher Kündigung mit $4^{1}/_{2}$ % p.

An- und Verkauf von Effecten. Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren.

600 Ma6% of v. for Off. 2353. (6864) Mk. 8000-10000 gur 2. Stelle hinter Banfgeld auf ein Grundft.in Langfuhr gef. Off.u.Z 385 a. d. Exp.d. 91. (6885b

Suche vom Gelbstdarleiher

per April od. früher zu cediren. Werth 31 000 M Offerten unter Z 347 an die Erp. b. Bl. (6878) Erfift. 5%, Hpp. üb.1000 A ift v. Inhab. dir. fof. zu cedir. Off. unter Z 233 an die Erp. (6762b 20000.Mjehr sichere Hypothet bis Oftober 1902 fest 41/4, verzinsl.a. gt.Danzig.Haus, f.m. 500.MBert. zu vrf.DK.u Z 224n.d Erp. (6855b 12000. au 43/4-41/50/3, nur Stadt Danzig er fift. mundel ficher fof. au vergeben. Näheres bei Kaber, Langenmarkt Rr. 25. (6916b

3000-5000 Mt. juche auf e. ftabt. Grundft. g. 2. Stelle h. 7000. A. Feuerverfich 18000-A, Miethe üb. 1400M Dij.unt. Z 419 an d. E. erb

6000 ME. Kindergelber werb auf eine landl. Besitzung von fof. gesucht. Off. u. Z 431 an die Exp. 5-6000 & gur 2. Sielle auf zwei Geschäfisarunbstude hinter Stiftsgeld gesucht. Offert unter Z 449 an die Exed. bief. Blattes.

Verloren u Gefunden

Mein branner Jagbhund ift mir abhanden gefommen. Wiederbring, erhält Belohnung Dreifchweinstöpfe 5, bei Sträwe. Am 30.c. Portemonnate mitInh. ca.6.4 v.Bahnh.b.3.Hinterg.verl. Geg. Belohn. hintera. 16,2,abzug Ein Portem, m. 3. Sundeg. gef. abzuhol. Gr. Aftee 19. (6919)

Verloren, Hundertmarkschein in ein, schwarzen Portemonnale von Langgaffe bis Leegethore bahnhof von einem armen Laufburfchen. Der ehrl. Finder w. erfucht,benf. geg. Belohn. i.Komt. Dominickwall 12,pt. abzug. (1481 Ein Dediblips mit Granamabel verl., abs. Heil. Geiftgaffe 108, 1.

Ulmer Bogge rehjarbig mit gestutzen Ohren 75 cm hoch hat sich verlausen. **M. Grav,** Holzmarkt 13, 1 Tr. Eine weiße Kündin hat fich Arbeitsb. a.d.R.PritzSchöpsvrl. Abzug. im Fundbureau. (6949)

Gin Granatarmbanb ift verloren worden. Gegen Beiohnung abzugeben Baum-aarischegasse Nr. 16, parterre. Sountag Nachm. 3m. 6 u. 71/2 Uhr 2 Schlüff, eleftr. Babn Beideng. lieg.gebl. Abg Pfefferstadt12, Lad.

Silverne Damennhr mit Golbrand, filb. Rette, in ber Reujahrsnacht zwischen 2-4 Uhr Kundb.d.Kgi.Polizei-Direft.abz. Der Junge, der am 31. v. Dt. im Gefchäft Burau, Langgaffe, einen 5.K. Schein gefund. hat, wird geb. denf.Pfefferst. 38-35 b. Kaftell.abz Gine gr. Kaise m. gelb. Fleden hat sich Montag Abend ver-laufen. Wiederbr. erhalt Belobnung. Beil. Geiftgaffe 93, 2 Sonntag, ben 30. Dec. tft zwifch Bellengang u.Rifolaifirche oder in b. Rifolaitirche ein Granat. Haartomm berforen worden. Finder wird gebet, dies. Wellen-gang 11 bei Ficht abzugeben.

Vermischte Anzeigen

fünftl. Zähne, Plomben fcwerzlofes gabnzieben 20. Sorgfültige Ausführung bei billigen Preifen. (5882 M. Henning,

10 Gr. Wollwebergaffe 10. Besser, Fraul., 36 J., ev., Baise, 1000 & Berm., s. g. Partie, behbald. Heirath. Herren, die es ernst meinen u.gutes Aust. haben, bel. Off. unter Z 330 in der Exp.b. Bl niederzul. Anonym Papierforb Drei bilbh. verm. ig. Damen, benen es an herrenbefanntichaft fehlt, möchten gern mit gebilbet. fcneibigen herren in Korrefp. tret, am. Seirath. Anonym verb. B. e. Off.polit.Marienburg& 100.

Berlitz School of Languages" jest Borftädtischer Graben 54.

Hiermit die ergebene Mitthilung, daß mit dem 1. Januar 1901 The Borlitz School of Languages

die Schule wieber eröffnet hat. Die Leitung berfelben ift ben bewährten, früheren Lehrer an ber Berlitz School, herrn Diettor Ch. Mesnard Lacouture, liber-

Es wird nach wie vor unfer Bestieben fein, das dem Institut bisger entgigen-gebrachte Bertrauen auch fernet zu Dem Bohlwollen bes geschätten Publitums beitens empfehlend.

The Berlitz School of Languages Vorstädt. Graben 54.

(3 Bogentnice) Petroleum-Heizofen 25,00 mr.

zu Fabrikpreisen. — Große Heizfraft. Einzige Fabrik am Platze, über 600 im Gebrauch.

Otto Klotz, Danz Scheibenrittergasse II. Alembnerei für Ban. Wafferleitung, Revaraturen ic.

empfiehlt leihweife:

Tische, Stühle, Tischgedecke, Garderobenhalter, dek. Tafelservice, Alfenidebestecke, sämmtliche Glas- und Porzellangeschirre, jowic Belenchtungsgegenstände zu billigften Preifen,

Th. Kühl Nachflgr., 2 Grosse Wollwebergasse 2. (15461

Patent-Gebissbefestigung. D. R. G. M.

Selbst bei geschwundenem Gaumen ein Losesitzen od. Kippen unmöglich. Dr. chir. Eugen Leman,

Langgasse 70, zu Gebissen und Plomben - Garantiescheine. -Reparaturen u. Umarbeit. in einigen Stunden. (18562

W. 26.

Prosit Neujahr! Gott half Gr wird weiter helfen! Tröften Sie fich! Brief abzuholen. (1491 Die schwarze Dome, welche mir Sonntag im Café Moldenhauer gegenüberjaß, wird um Gelegenheit zur Annäherung ersucht. Brief unter E.M.I. hauptpostamt lagernd erbeten. Ich warne hiermit jeden

meiner Frau Anna Wilke auf meinen Namen etwas zu borgen,

a ich für feine Schulden auf. fomme. Wilhelm Wilke, Schibling

Tücht, Schneiderin empf. fich in u. außer d. House Hausthor 3, 3.

Oberstraße 135.

Jüngere Aufwortemadden und Laufmadden gef. Breitgaffe 87

Privattapitalisten weist ersistellige Hypotheken und prima ländlich wie städtisch in

Paul Bertling, Danzig, Shootheten Sant-

Hypotheken - Darlehne

Gin Wlädchen v. 12 3h. in Pflege au geben Monnenhof 7, 1 Trp Ein fehr elegant. Maskenkostum Summpereite) ist fehr preisw. zu verfaufen oder zu verleiben Red. Seigen 17, Ede Rammb. Dam. Schneid.empf.fich in u auß d.H.u.3. Monog.ftid Dienerg.11p.

Unternehmer

zum Aussetzen von Lies sofort gefucht. Offerten unter 1478 on die Expedition d. Bl. (1478

Jedes Fusszeng auch Gummi-Boots, befohlt it. reparirt am schnellsten und billigsten die Reparauranstalt Meizergasse 13.

Neueste Werke au geff. Abonnement empfiehlt E. Duske, Jopengasse 9.

reparirt maffenhaft (68726 bie Reparatur-Unftalt

Melzergasse No. 13.

Ein fröhliches neues Jahr

wünschen ihren verehrten Kunden, lieben Freunden, Nachbarn und Bekannten

Otto Bolgiano und Frau.



Corales.

Bersonalien bi der Vostberwaltung. Der Vostschraft, der Vostbeher der Telegrapienabiheilung bet der kaiferlichen öbervostdirektion in Dauzig, ist dum Postrath, der Oberleunant a. D. und kommissärliche Postbirektor Hem pel i Straeburg Wpr. dum Vosidirektor ernannt. Dem Oberodiekreitar Bit in Stolp ist der Eharakter als kinnungsrath verleben, dem Vosidirektor ernannt. Dem Oberodiekreitar Bit in Stolp ist der Kang der Käthe vierter Kiase beigelegt. Die Zwistanwärter Von in in Bromberg, Von etwa, Em fler und Keterreit in Bonigaberg sind au Postgehilsen augenommen. Der Postfekreitar det dem an in Berlin (hilber in Thorn) hat die höhere Verwaltungspissing sitt Post und Telegraphie bestanden. Der Ober-Postkassendantschier in Oppeln (vorher in

Dibrickt in Gieben (vorher in Danzig) zum Bostelasster, der Politeireik und kommissariche Polimeister Bachter in Filehne zum Vosmeister, der Bostalistent Bittsop in Enbsau zum Poswerwalter, die Passehlsen Fitt in Groß Anchom, Boll in Groß Rambin, Du Ite, Märtista und Tede in Gödlin, Audrzich Margengrabowa, Dickeldt in Lasdehneu, Seidler in Bassenven, Dziedo in Grünbeide zu Vossassisten ernannt. Eintömäßig angehellt sind als Possassistent der aus Danzig in Inowerzstam, Dültenten En aler aus Danzig in Inowerzstam, Dültenten. et au. Vollegraphen Alssistent die Bost-Alssistenten. Ar quardam dans damburg in Bromberg, Patsiste in Thorn, der Telegraphenamärter Drewa in Areuz. Dem Possistertor Otex in Inowerzstam ist die Borkeherkelle des Possantserster Alasse daelbü-endgilltig überkragen: Tem Possistereit Bosessen aus Grandenz ist die Wahrehmung der Worsteherstelte beim Kosamte zweiter Klasse daelbü-endgilltig überkragen: Dem Possistent Wossenschafter und Areuzz den Mossistereit Bosespekussisten Bossassisten Bossissisten Schundenz ist die Wahrehmung der Possississischen Echten abeiter Klasse daelbü-endgilltig überkragen: Tem Bossischerstelle beim Kosamte zweiter Klasse in Prosisten übertragen. Beriegt sind der Posstassister Wolfen übertragen. Beriegt sind der Possissister Wolfen übergen. Beriegt sind der Possissischer und Erzin, die Vossissischen Kollau, Kenus von Bromberg nach Erzin, der Vossissischen Ablentien. Berter von Königsberg nach Braunaberg, Grazes bei von Königsberg nach Braunaberg, Grazes bei von Königsberg nach Braunaberg, Grazes bei von Königsberg nach Erzisch (Kreis Schlochan) sind freiwilkin ausgestalier Vos hie in Kolliten reten in den Knüesiand. Der Posigehilse Kohnte in Erolp und der Posigehilse Rohnte in Erolp und der Koliagers, der Over-Koliassischen Verischen und Kreise Enlochan) sind freiwilkin ausgestalier Vossissischen Erzischen Erzisch

Berfonalberänderungen. Die Bermaltung ber Ober förfieret Bilbelmeberg ist vom 1. Januar 1901 ab dem Königlichen Oberförster Schönberg endaustig übergragen Der Königliche Oberforfter Berne in Marienmeider gum Forftamisanwalt für den Begirt bes Forftreviers Plart werder und zum Stellvertrerer der Forhamisanwälte Schulz und Badfack für die Bezirke Jammi und Rebhof bei dem Limidaerichte in Marienwerder ernannt worden. Der Ge-Amiggerichte in Marienwerder ernannt worden. Der Ge-richteaffessor Benting in Danzig ift zum Amisrichter it

Berfonalveranderungen bei der Juftigberwaltung Der Rechisanwalt Dunft in Strasburg Beftpr. ift jum Motar für den Oberlandesgerichebegirt Marienmerder mit Unweitung seines Wohnstres in Strasburg ernannt worden. Der Rechisanwalt Julius Cohn ist in der Iste der bei dem Landgericht in Thorn zugelassenen Rechtsanwälte ge-

* Ganichrerverfammlung. Aus den Berhandlungen der am Freitag hier zwammengetrerenen Gaulehrer-versammlung ift noch Folgendes nachzutragen. In seinem Bortrage über die heutige Jugendlektüre betonte herr Behrer Bech, daß von imferer Jugend in beutiger Beit im allgemeinen, namentlich aber von Schillern und Schülerinnen höherer Schulen, zu viel gelesen mirb. Wer bieielben in den elettrifchen und Eifenbahnmagen auf dem Rachhausewege beobachtet der wird feben, wie der Inhalt von Bibliothefsbuchern förmlich verichlungen wird, ohne innere Berdauung Diefer Lesemuth muß gesteuert werben burch wenger häufigen Wechsel ber Bucher. Bor allem muß eine

Um biefe ausüben zu können, muß ber Jeheer, ebe er pereine, namentlich über bie Umwandlung feinem Schuler ein Buch jum Beien aushändigt, das, westpreuhischen Raffe aus einer Bohltbatigeeits. feinem Schüler ein Buch gum Leien aushandigt, bas feibe zuvor selbst gelesen haben. In passenden Unterricht oder auch in einer besonders biersur bestimmten Stunde wird sich der Lehrer durch Kernfragen vergewissern, ob der Entleiber das betressende Buch auch mit Berftöndnis geteren. Der Vortragenoe Geleiene Rechenichaft geben kann. Der Vortragenoe ipricht weiter über Klassenleftüre, über Zweck und Ziel ipricht weiter über albeit und über das Wesen eines litterarifchen Runftwerfes. Bu bemielben gehört vor allem innere Bahrheit, treue Charafteriftit ber Berfonen und Beifeitelaffung alles beffen, mas mit bem Gange der Handlung nichts du thun bat. Ein gutes Bibliothetsbuch muß der Belehrung und Unterhaltung dienen, dabei es aber einen Einfluß auf Herz, Gemüth und en auszuüben, nicht unterlassen. Redner kenn-Willen auszuüben, nicht unterlassen. Redner kennzeichnet die Werke verschiedener bekannter Jugend chriftfeller nach diefen Forderungen und weift nach daß viele benselben nicht entsprechen den Gründen, welche den Jugendschriftfteller gum Berfassen von Jugendschriften treiben, und findet, das es nur zu oft materieuer Geminn ift, der denfelben die Feder in die Hand brudt. In folden Fällen fommt es bann meilt vor, daß der Verfasser nicht nach dem "Wie?" iondern nach dem "Wie viel?" fragt. Der Vortragende giebt zum Schlusse noch Rathschläge für die Anlegung von Jugendbibliotheken. Der Vortrag wurde von der Veriammlung mit großem Seifall aufgenommen. Eine sich an denfelben anschließende Debatte führte zur nahme ber bom Referenten aufgefiellten Thefen, welche lauteten: 1. Unfere Schillerbibliotheten verleiten zu übertriebener Ausdehnung der Privatlektüre; eine Einschräntung und Bertiefung der hauslichen Lefture unferer Schuler ift dringend geboten. Daher find die Buder feitener zu wechseln, und es muß eine Kontrolle des Lesens statisinden. Besonders werthvolle Bücher sind wiederholt zu leien. Empsehlenswerth ist die Klassen, und Massenlekritre. 2. Die spezisischen Jugend ichriften, soweit sie im Gewande der Dichtung auf treten, find, vom fünftlerifchen Standpuntte aus be trachtet, faft burchweg werthlos. Gie find baber nicht imftande, den Geschmad unserer Schuler gu bilden. Budem find fie mein Tenbengschriften. Die Emfernung verselben aus den Schülerbibliothefen ist aus ästhetischer und padagogischen Gründen geboten. Der Inhalt der Schülerbibliotheten foll aus litterarisch werthvollen Schriften bestehen. Die Jugendichriften in dichterlicher Form follen Kunstwerfe fein, denn nur diese vermögen Beift, Gemuth und Willen in rechter Beife zu befruchten und den Schönheitssinn des Kindes zu fördern. Im Anschluß an den Vortrag stellt Herr Jasse den Untrag der Boritand wolle bei der Redaction des "Bestyr. Schulblatts" die Forderung stellen, sie möge dem Bastowig-Harbeurg-Pelvlin und Dirschauddungende Schulblatt als regelmäßige Beilage die "Jugend- Betgard die größte zuläisige Kahrgeschwindigkeit auf schrieben. Es tritt eine Kause von 90 km in der Stunde erhöht werden kann. Es werden einer halben Stunde ein. Rach derselben spricht Herricht Herricht Gerrichten für Kannen. Jasse über "eine neue Einnahmequelle für uniere und Perionenzüge neu berechnet und ben Dienstiftellen Bestalozzivereine." Redner giebt eine Uebersicht über alsbald die ersorberlichen Deckblätter zu den Fahrpian-Ober-Postkassenrenden Schultze in Opveln (vorher in Danzig) ift zum Ober-Postkassenrendamen, der Over-Hostorektions Sekeiar und kommissarsche Boskassische Aberdand werden. Die Entstehung und Entwicklung der Bestalozzis büchern zugesandt werden.

eine Rechtstaffe. Aus versicherungszechnichen Grund-fagen können die Unterstützugsquoten bei einem bestimmten Beitrag eine gewisse Sobe nicht überichreiten. Sollen die Quoten reidlicher bemessen werden, fo muß sich der Berein nach außerordentlichen Einnahmequellen umfehen. Solche Quellen bestehen ja auch bereits in außerordentlichen Buwendnngen von Gefchenten, in Bonififationen, in Unternehmungen 2c. Einnahmequelle gu erichliegen, ichlagt Referent vor, burch Herausgabe eines Buches, bas fich "Bunte Bilber aus Westpreugen" betiteln und biffen Reinertrag der Bestalogzifasse zufliegen foll. Das Buch foll vor allem der Unterhaltung und Belehrung dienen. Redner verlieft einen mit viel Sorgfalt verlagten Aufruf, welcher Mittheilungen über Anlage und Ausstattung bes Buches enthalt, und welcher demnächst allen Mitgliedern bes Westpreugiichen Provingial . Lebrervereins und bes Peftalozzivereins zugehen foll. Der Borschlag und die Aussührungen des Bortragenden sinden den ungetheilten Beisal der Theilnehmer; und es ist zu hoffen, daß die Ibre fich bald verwirflichen wird. nahmequelle könnte für die Rasse noch die herausgabe eines ingenannten ftatistischen Lehrere und Stellen-Berzeichnisses werben. Auch über die Anlage eines iolden Buches macht Herr Jasse Borschläge, die die Buftimmung der Berfammlung findet.

" Heberfüllte Strafauftalten. Aus bem hiefigen Zentralaefängniß find 20 Gefangene nach dem Gefängnifi in Blefchen transportirt, ba bas biefige Gefängniß dur Beit überfüllt ift. — Ebenfo find 50 Strafgefangene aus der Strafanftalt Berden in Hannover nach Graubenz transportirt und in der dortigen Strafansialt untergebracht, da die Berbener Anftatt überfüllt ift.

Ordeneverleihungen. Aus Anlag ihres Hebertritts in den Anbestand wurden verlieben: Den Stationsassistenten Berner in Danzig und Wegel m Dirschau der Kronenorden 4. Klasse, dem Zugführer Soiler in Schneidemühl und dem Weichensteller Albrecht in Tilst, bisher in Lastowitz, das Allgemeine Chrenzeichen.

" Chrende Anerkeunung. Die Königl. Preußische Staats-Wedaille ist foeben ber Direction bes Raijer-Banoramas in Berlin, beffen Filiale fich in Danzig in der Bassage befindet, für hervorragende Beistungen verließen worden. Die in dieser Woche dier ausgestellte Reise durch Werito wurde am 2. December d. Js. um Dresdener Kaiser-Panorama von der Königin von Sachien in Begleitung ber Pringen befucht.

Grhöhung ber größten anläffigen Gabr-Gefchwindigfeit. Der herr Dlinifter der öffentlichen Urbeiten hat genehmigt, bag auf den Streden Bromberg-

Morbbeutider Blond

Berliner Börje vom 31. Dezember 1900

Reichs-Schus-Anleihe Jonds. Deuts eine Auneih unt. 1908 Sty 97 50 Sty 98 5	Solian	Thiand. Puddig. Biander. \$ 52
bo. bitb. 6 51½ 100.50 bo. Golbrence & 500. 6 1.3 50.50 bo. Golbrence & 500. 6 1.3 50.50 bo. Ticd. Solbrence & 500. 6 1.3 50.50 bo. Ottonopol & 50 10 12 13 15.50 bo. Ottonopol & 50 12 13 15.50 bo. Ottonopol & 50 12 13 15.50 bo. Ottonopol & 50 12 13 15.50 bo. Disconopol & 50 12 13 15.50 bo. Ottonopol & 50 1	bo. 400 KrB. v. 5t. 4 110.— Ang. Goldskente . 4 29.— do. Kronenskente . 4 93.50 do. G. inveft. Ani 4 131.60	6. unf. 1908

Gifenbahn-Brioritats-Actien nnd Chligationen. Offbrend, Sabbahn 1—6.							
Ockerr. Ung. Sib., alte							
In- und ausländische Gifenbalu- Etamm- und Etamm-Brioritats.							
Anden Wakrist							
Staum Brioritäts Cerrer Revienburg Klawfs							

UU.		
Bant. und Induftrie-T	avi	cre.
and distributed by	Tib	
Berl. Anfen-Ber	8º/s	149.7
Berliner Sandelsgefeffichaft .	98/2	147.9
Berl. Bd. Bdl. M		-
Braunichweiger Bant		118
Brest. Disconto	7 73	97.9
The second D. V. harris CO. march	3.	130.7
Deutsche Bant	12	196 9
Deutide Genoffenfagtist.	6	1 9.7
Deutide Effectenb.	E314	112.8
Dentiqe Grundiaulo.	3	9
DiBeentoo Gefellicaft	10	176.2
Dresdener Bant	9	146 -
Gothaer Grnnecred	8	127,-
hamb. hovoth. B	6	123.60
Chinesell termone 40 executed 8		113.86
Bibed. Commb.		136.75
Bibed. Commb	6	11:5.25
Meining. Dupoth.ols	7	124
Rationalbant für Deutschland .		182
Nordd. Creditanfalt		119.75
Florod. Grunder. B	6	84
Bommerice Oppoth. Bt	111/6	10,00
CD-10-16 CD-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-	3	131
Centralbobenereb. Bt.	9	15%-
Br. Oppoth. E. B.		35.28
Br. Onvoth. E. B		149,
Athein. Weftf. Booener	6	1 8
Ruff. Bant für ausw. Obl		1114.31
Dangiger Oelmubie .	0	20.28
bo. 5% St. Brior	0	58 50
Dibernia		196.20
Damb. Emerit. Badett.		131 40
		168 41
Parvener	10	53
Benrabite		194.30
And the second s		Marketon
-41 100 4		

0	Lotterie-Auteihen.								
۱	Bab. Bram.=An: 1867 .		[140.50						
3	Baperiide Bramtenanleih	c . 14	1155.75						
0	Braunich. 20-Ablr&.	1.80,50							
G	Röln Mind. Br. A.=Sch. Damburg. Staats-Anl Lübec. Bräm. Ant	12 129							
5	Samburg. Staats-Anl	. 8	150.50						
3	Bubed. Bram. Ant	0 0 0 31	1: 157.20						
5	Meininger Boofer		24.25						
)	Oldenburg. 40 Thir. B.	0	1128.90						
	Colb, Cilber aub	- Manfin	21.000						
1	Obio, Cubec and	Cauthi	oren.						
1	Dufaten s. Gt.1 9.72 Mi	n. Coup. A	6.1						
	Souvereigns 20.36	News							
)		igi. Banfn.	20.59						
3	Dollars 6.19 3	ant.	81 40						
,	Imperials 3t	alien.	77 50						
1	. v. 500 Gr Re	rbifde .							
2	" neue 16.20 Di	flerv.	Bh						
2		if. Bonfn.	2:6.05						
1		- Bollcon	os seeld:						
•	Bediel.								
н	Cormit								
ı	Amfterbam unb Rotterbas		E. [169.50						
ŧ	Bruffei und Antwerpen		84.13						
۲	Standinav. Blase	9 22 109	E. 112.80						
9	Rovenbagen	182	E						
•	Sondon .	87	40.53P						
1	Bonden .		15 03 1 2						
1	Tiem Dort		1-4.1916						
1	Barts .		81.35						
1	Bien oftr. 20.		64.95						
	Stalien, Blass		E. 17.40						
1	Betersburg	84	F. 215.80						
)	Betersburg								
ı		Mr	-Tesn-99						
ı.	Distont b. Reichs	bant bo. o.							

Unterhaltungsbeilage der "Panziger Ueneste Itadjrichten".

Das Schicksal ist ein Wirbelwind, Ein armes Blatt das Menschenkind, Er treibt's zu Thal, er hebt's zum Hügel -Das Blättchen rühmt sich seiner Flugel. Hieronymus Lorm. *****

Bresterne.

Roman von D. v. Gögendorff. Grabowsti. (Rachdrud verboten.)

(Schluß.)

"Gang recht, gnadige Frau. Aber Sie geben nur — und Niemand fon in der Lage fein, Ihnen eimas zuruckzugeben! Sie munichen auch nichts. Die Menschen können Ihnen mints geben, wosur Sie auf Ihrer Bolfe Bermendung hatten!"

Auch darin thun Gie mir Unrecht! Gie alle tomnen mir viel geben; jeder in feiner Art. wiffen felb't, wie nabe mir Blanche fteht - wie heiging meine Beziehungen zu unferm alten Pfarrer find - wie lieb mir 3hr Graf Berrenftein geworden, nachdem ich ihn auf feinem Giechbett beffer tennen gelernt, ale im Galon jemale ber Fall gewefen mare. Bas Gie jelbst angeht -"

"Was mich angeht - mir haben Gie mehr gegeben als irgend einem anderen Menichen, um mir bann wieder - in der letten Minute - Mles

"Bie foll ich bas verflehen?" fragte Banda

Jablonsta rubig.

und ich fühle fcon lange und fühlte es gestern gu machen! Das mag albern und anmagend flingen, aber Gie merben es nicht fo auffaffen, fondern mich recht verfteben; ich bin ja teine tomplizirte Ratur, an Hoffnung und Lebensluft fühlte! Daß noch und fo tennen Gie mich mahricheinlich beffer, als ich immer ein lachelndes "Bielleicht!" als fata morgana jelbst mich tenne."

"Das Lettere trifft ficher zu, lieber Imhoff, antwortete fie fanft. "Ich tenne 3hr aufrichtiges, Jablonsta, da feine Antwort fo lange ausvlieb. ernftes Gefühl für mich, tenne Ihren guten, geraden Er verneinte. Charafter, Ihr warmes Berg und manches noch, mas Sie mir bejonders lieb macht. Und ich will ermiderte er. "Sie gestatten mir, wiederzukehren — Ihnen noch mehr fagen — -: 3ch bedauere es, ich darf Ihnen schreiben, über meine Studien be-Bunen nicht früher begegnet zu fein, in jenen Tagen, richten und auf Briefe von Junen rechnen, die mir da ich noch daran glaubte, daß zwei Menichen in zeigen, baß Gie auch fernernin an meinem Leben innigster Gemeinichait ein "wirkliches Glud' zu finden und Streben Antheil nehmen ?" vermögen. Heute glaube ich daran nicht mehr. Und heute wurde ich weder gludlich machen noch gludlich Ihnen ein Atelter in Ulmenau einrichten, daß jenem Rothwein die richtige Temperatur erhalt." werden tonnen; heute gebt mir meine Freiheit, bas in Berrenftein nichts nachgiebt." Alleinsein, in dem ich mich von Früherlebtem erholen und ganz nach Neigung und Bedürsniß seelisch und gestern zum ersten Male gesehen — reichte sie ihm per önlich ausleben kann, über Alles! Wenn Sie die Hand, und er hielt dieselbe einen Woment sest.

"Ich dande lachte belustigt, als Herrenstein's Wagen auf den Hof suhr.

"Ich dande lachte belustigt, als Herrenstein's Wagen auf den Hof suhr.

"Ich dande lachte belustigt, als Herrenstein's Wanda lachte belustigt, als Herrenstein's Wagen auf den Hof suhr.

"Dort kommt auch Jemand, um Abschied zu dem Maler, — "aber Planche, "Bolte" nennen wollen, von der ich nur bisweilen was ich zunächst beanspruche. Und so gehe ich nicht auf turze Zeit herabsteige - - wohlan! In diesem als ein Bettler, fondern als ein Reicher von Ihnen,

"Co wollen Sie in der That geitlebens auf

Ihrer Wolfe bleiben?"

"In der That. Und das moge Ihnen ein Troft Gie merden mich immer wiederfinden, wie Gie mich heute verlaffen - und ich hoffe, Gie erftreben das auch! Bei jedem Wiederfinden werden Sie "Das will ich Ihnen sagen. Gestern schient es tonstatiren können, daß ich mich innerlich gar nicht, bald zu mir, als könne man zu Ihnen reden wie zu einem andern gemüthvollen Weibe! Und ich nahm mir lettere wird Ihnen am besten über den Groll sortpor, heute nach Ulmenau berübergureiten und Ihnen belfen, den Gie augenblicklich gegen mich hegen. porgunellen, wie gut es fur Gie mare, nicht allein Biderfprechen Gie mir nicht; es muß ja fo fein, au bleiben; wie febr Sie dazu geeignet find, gludlich und ich bin Ihnen gar nicht boie. 3ch baue fest au machen, aber auch durch die Liebe eines guten auf die Einwirkung der Zeit. Diehr natürlich noch an allen Eden und Enden. Und Hand Janes Joachim Mannes glücklich zu werden. Denn Sie wissen ja auf Sie selbit, auf Ihre Charaktertüchtigkeit. Manner kam aus jenem leisen Frieren nicht heraus, das bei noch gar nicht, wie das wirkliche Glück ausschaut! wie Sie sinden sich schließlich immer Luxecht."

imenfiver als je, bag ich es vermöchte, Gie glüdlich Frau - der einzigen, die er bisher geliebt und gu besitzen gewünscht - nichts mehr zu erwarten hatte. Conderbar, ba & er fich trotsdem nicht banterott

> am Sprigont feiner Gedanten fcwebte! Grollen Gie mir ernfthait?" fragte Wanda

"Auch ich bane fest auf die Ginwirkung ber Zeit!"

"Gang gewiß, bas burfen Sie! Und ich werde

Lachelnd - wieder mit jenem Lacheln, bas er

"Warum nicht gar! Dazu gaben Sie mir ja gar teine Gelegenheit! Auch ich fühle, bag bieje Stunde, in der wir uns aufrichtig mit einander ausiprachen, mich bereichert hat. Und fo fage ich Es ist heute schlieflich ungemuthlich bei mir! Seien denn nicht im. Ginne der oft gebrauchten Bhrole, fondern mit dem lebhaften Bunfche, Gie mointen es bald gur Wirklichkeit werden laffen: Auf Bieder-

Das war ein kurivier Lag in dem alten Polen-hause! Man merkte die nahe Abreise der Gäste an allen Eden und Enden. Und Hand Joadim tam aus jenem leisen Frieren nicht beraus das hei tam aus jenem leisen Frieren nicht heraus, das bei In diesem Augenblick trat Blanche ein; fie fah nervojen Naturen häufig in der Begleitung seelischen febr hubich aus mit den von der icharsen Luft ge-

Gunther Imhoff wußte nun, daß er von diefer Unbehagens ericheint. Er bieg bas Diner eine Stunde fpater als gewöhnlich aurichten, befahl, die Taiel mit Blumen ju fcmuden, und erklärte bem Baron, daß er es fich in den Ropf gefett habe, die Ulmenauer Damen (Blanche mohnte feit bem Sochzeitstage Maja's bei Banda Jablousta) biefen Abend noch einmal auf herrenftein gu bewirthen. "Es ift der legte Abend, ben Grafin Rechenberg

in unierer Gegend verlebt," fagte er. "Sie foll ihn bei mir anbringen." Cein Ton flang fest und ein bischen herrifc,

wie in früherer Zeit. "Bravo!" fagte Bord. "Dann laffen Gie nur

gleich anipannen und fahren Gie felbft hinüber; Imhoff ift, wie ich glaube, icon dort. 3ch werde mich indeffen barum tummern, bag wir etwas Grträgliches du effen befommen, und daß der gute alte

8

der der Beluch vermutlich gilt, ift nicht anwefenb Sinne acceptire ich ben Bergleich mit den "feligen obichon Sie mir im Grunde einen Korb gegeben ich mußte ihr erlauben, dem Jendrewoer Walde auf Gottern"!" haben."

Sans Joadim idien recht enttaufcht. "Ich wollte Gie abholen, ba wir heute noch einmal vollgablig bei mir verfammelt fein tonnen! Sie genial, gnabige Frau, und ichlagen Sie mir meine Bitte nicht ab!"

Manda Jabloneta icaute Imhoff halb fragend an. Ja, antwortete fein Blid - ich verdiene es nach dem Borangegangenen, daß bie Gottin nach einmal von ihrer Wolfe herabsteigt !

• Breuhliche Alassenlotterie. Die Ziehung der Alasse 2014. Königlich preuhlicher Riassenlotterie wird d planmähiger Bestimmung am 8. Januar 1901, früh 2 Uhr, ihren Anjang nehmen.

Handel und Judustrie.

Bremen. 31. Dec. Raffinirtes Betvolenm. (Offizielle Rotirung der Bremer Beivolenmförse.) Loko 7,05 Br. Haffee good avorago Santos ver December —, ver Märd 321/2, per Mai 831/4, per September 331/4. Befestigt.

hamburg, 31. Dec. Petroleum sest, Standard white loog 6 95

Jose 695
Varis. 31. Dec. Getreide - Markt. (Schlie.)
Beizen ruhig, per December 19,30, per Januar 19,65, per Januar Novil 20,10, per März-Juni 20,70. Moggen unhig, per December 15,90, per März-Juni 15,75. Mehl ruhig, per December 25,15, per Januar 25,60, per Januar-April 26,00, per März-Juni 26,65. Nubb. maif, per December 70¹/₄, per Januar 70³/₄, per Januar April 70, per Mai-Augusi 62¹/₄. Spiritus behauptet, per December 30¹/₁₂, per Januar 30³/₄, per Januar-April 31 per Mai-Augusi 81¹/₄. — Menter: Rebelig.

Ronditionen 231/3 à 238/3. Weißer Zuder ieß, Nr. 3, per 100 Kilovanna, per December 27. per Januar 271/3, per März-Juni 277/3, ver Maiedugnst 288/3.

Uniwerven, A. Dec. Petroleum. (Schlußbericht.) Raffiniries Type weiß toco 181/3 bez. und Br., ver December 181/3 Kr., per Januar 187/4 Wr., ver Januar März 19 Br. Steigend. — Soma 1 z ver Januar 90.
Best. 31. Dec. Getreidem arkt. Weizen 7,66 Gd., 7,67 Br., Kogaen ver April 7,34 dd., 7,35 Br., dafer ver April 5,87 Gd., 5,89 Br., Wars ver Woil 901 4.93 Gd., 4,94 Br., Kohlraps ver Angust-September 12,70 Gd., 12,80 Br.— Beiter Ausgeheitert.

Hard Bre. Rocher Eiertag.
Hard Bre. Lec. Kasse ein New-York schloß mit 35 Points Hause. Nio 4000 Sad, Santos 27000 Sad Recenes sür Sonnabend.

Recettes für Connabend.

Getreide:Bestände

-	Hafer		75	-18	684	"	1466	*
City	Erbien		381	15	369	10	758	100
1	Mtais .		Nagyara .	10	- Committee	40 .	50	18
	Wickent .		16	100	3	40	61	78
	Bohnen .		62	-	50	40	474,572,679	10
-	Sanffaat .		. 30	23	41	65	200	10
0	Dotter		48		102	04	104	10
i	Delfaat .		73	4	48	0	4365-09	()
1	Lupinen .		8	11	3	19		
1	Seiniagt .		119	19	139	10.	500	14
Н	Linien		2090		1977	100	d 435725	12
1	Sirie	3	48	17	32	10	and:	10
Ŧ	Mohn		139	11	114	10	404	11-
ı	Senf		215	11	142	10	i ma	19.
Ŧ	Cent " "	* *		29.		60		in
ı	Bud, weizen		119	11	J 4 4	11		19
1	Anis		See ball	11	The state of the s	79	10.0	ré.
1	Serabella		57	-11	68	13	74	rji.
Ð	Mettigfaat		1960	17 -		00	-	IP.
1	Connenblun	lema .						
1	ferne .	4 8	-	U	- STATES	11	100	79
1	and the second second second	WWW.	-	Carlo Control	CONTRACTOR OF THE PARTY OF	200		10 1000

Ans der Geschäftswelt. Bon Carl Ctaugen's Reife-Burcan, Berlin W. febricht afe 72, find jest allein nach dem Deien

205 Gefellschaftsreifen ausgeführt worben. Januar mird bie 206. derartige Reife angefreten. Dieselbe umfaßt alle wichtigen Theile des Orienis, in Aeappten. Balästum, Sprien, Kleinasien sowie auf der Balkanhalbiniel und dauert über drei Monate. Ihr folgen im Januar, Februat und März noch verschiedene andere Orientreisen. Die von Carl Stangen's Reife-Bureau veranstalteten Conderfahrten im Mittel. Reise-Burean veranstalteten Condersahrten im Mittelneer unt den beiden vom Desterreichischen Aloyd
gemiesheten Schnelldampsern "Todenla" und "Borwärts"
werden wiederum mit allem Komfort und von den
besten Krästen des genanntes Bureaus ausgesührt. In dem Preise für diese Fahren sind auch alle Landausflüge eingeschtossen. Rach Italien hat das Bureau
im Früsigahr 7 Kisen mit verschiedeuer Dauer und
Ausbehnung in Aussich gewommen. Hur einzelne
Meisende ist Carl Staugen's Krise-Bureau in der Lage,
siede Art Kahrsaxen sin Erspieden und Domnsjede Art Fahrkarien für Einbahnen und Dampf-ichtste sofort zusammen zu fellen. Das bezügliche Biltetspftem für das Ausland ist wieder bedeutend erweitert worden. Profpette werden fostenfrei aus.

eröffnet den • Jahrgang 1901 • mit den beiden 49 hervorragenden erzählenden Werken: 49 49

"Felix Notvest" von J. C. Reer "San Vigilio" von Paul Reyse.

> Hbonnementspreis viertelfährlich (13 Nummern) 2 Mork. Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter.

ener Motor "Benz" Für Gas, Benzin und Benzol von 1/2 Pferdekräften an. Benzol von 1/2 Pferdekräften an. Gegründet 1882. Generator-Gasmotor "Benz"

von 4 Pferdekräften an. Betriebskosten per Pierdekraft und Stunde 3P fg. bei grösseren Anlagen bedeutend billiger. Bereits 5400 Motoren mit 27 000 Pferdekräften abgeliefert. Im eigensten Interesse verlange man Prospekte.

Benz & Cie., Rheinische Gasmotoren-Fabrik A.-G., Mannheim (Baden),

Ernst Crofin

Neuheiten in Boas uns Chemille, Chiffon and Federn!

Dansig

Langgasse 32.

Sabe größere Boften nicht marinirte

in Fäffern a 10-20 Schod (Original - Padung) abzugeben Musterpadete stehen gegen Rachnahme gu Diensten.

M. Seidler, Endkuhum Offpr. T Bjund gebrannten Kaffee für 15 Ufg. felichera. 16. 168396

röcheten Wangen und den bligenden Reissternchen Ich glauve, ich heirathe auch noch, obicon ich auf Pelzmutze und Jade.

Ich habe Abichied genommen von Jendrewo und Umgegend," fagte fie nach der Begrüßung gu Berrenfiein. "Auch ben Cbelhof fah ich von fern! Menichen, widrige Schickfale und raube Binter-Er stand grade im Feuer der untergehenden Conne, stürme giebt!"
und die blanfilberne Jahne der Herrensteins flatterte Man faß a frohlich im Abendwinde. Das war ein lichtes Bild,

em guies Omen!" "Sie thun wir wohl, Romteffe. Als ein besonders gutes Dmen murbe ich es betrachten, wenn Sie fich dazu entichtöffen, meinem alten Haufe durch einen nochmaligen perfonlichen Bejuch Beil gu bringen."

"Aber Gie miffen boch, Graf, daß ich icon morgen reife -- -

"Mein Bagen wartet, um Gie fogleich mitzunehmen. 3hre Freundin hat icon eingewilligt." "Gern dann, wenn Gie mich im Reifetleide und in Reifestimmung haben wollen! Go ein Scheiben bringt immer allerlei erufte Betrachtungen mit fich."

"Denen wir bann in Gemeinschaft nachhängen konnen. Jeder von und ift heute auf diefen Ton gestimmt."

Blanche hatte icon bei ihrem eriten Beinche in Berrenstein eine Art Heimathsgefühl empfunden, has ihr seltsam genug ericien. Die altväteriichen Zimmer, die Familienbilder an den Wanden mutheten fie wie etwas Langfivertrantes an. Gie magte es gegen Niemand, taum gegen fich felbft ausguiprechen, wie febr es fie begludte, den letten Abend hier gubringen gu durfen; aber die Freude iprach aus ihren Augen, aus ihrem gangen, gleichsam von einer inneren Flamme durchleuchteten Wefen. Diefe Flamme ichien auch die Anderen mit Licht und Warme ju verforgen; Jedermann empfand ihre wohlthuende Einwirfung, Jedermann gab fich liebens. murdig - fogar Geldern wurde heiter und ichmudte bas Anopfloch feines Rodes mit den gleichen rothen Bluthen wie Blanche, die ein Geraniumbuichel (fie liebte diese anspruchslose Pflange) aus der vor ihr tebenden Bafe gog und in den Gürtel ihres grauen Reifefleibes fiedte.

"Seute bat Ihr Saus gar nichts von einer Junggesellenbude, Herrenstein," fagte er. "Da sieht man einmal wieder, was Frauenzauber thut!

Hygienischer Schutz. Rein Gummi. D. R. G. Dt. Rr. 42469. Zaufenbe Un=

creennungsschreibenbon Meraten u. A. 1/1, Sch. 2 (12 Siūc) = 2 A. 1/2 Sch. 3 = 3,50 A. 1/2 Sch. = 5 A. 6 1/2 Sch. = 1,10 A Porto C 20 A. Luch erhältlich in Drogen- und Frifeur-geschäften. Alle ähnlichen Braparate find Nach-ahmungen. S. Schweitzer, Apotheter, Borlin O, Hoizmarktstr. 69,70. Eventl. Preislisten verschl. u. frco.

tabellofe Baare,

empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen (6906b Arthur Dubke, Poggerbfubl 67.

behaglichen Abende ichaffen fann, an denen fich

vergeffen läßt, daß man alt wird, daß es ichlechte

Man fait an biefem Abend besonders lange beieinander; Niemand wollte bas Bort vom Que-

einandergeben fprechen, Riemand diefe marmen,

Sausgeift maltete, ber fie mit befonderen, geheimnis-

Es war nabezu Mitternacht, als Blanche einen ftillen Augenblid fand, um an ein Fenfter zu treten

und noch einmal die ihr fo lieben, alten Garten gu

überichanen, die fich in ber blaffen Mondbeleuchtung

Ulmenau! Sie geben mir Zeit, noch einiges mit Ihnen gu beiprechen!" fagte hand Joachim, an ihre

Tone. "Ich muß zu meinem Oheim, in das "dunkte Bummer", von dem ich Ihnen ergablte."

Thur in dem "Frühlingogarten" fich öffnet?"

"Ich wollte, Gie blieben noch einige Tage in

"Es fann nicht fein!" ermiderte fie in leifem,

"Und wenn jene "60 Minuten" um find und die

"Dann werde ich hinaustreten in das Licht und

die Bracht - und mich nach Ihnen darin umfehen,

"Ich werde da fein! Ich werde Sie an der Pforte empfangen, Blanche!"

Stimme, daß es ihn felbft erstaunte. Sie antwortete

burd einen froben warmen Blid. "Bollen Gie feft

Er fagte es mit fo fraftiger, guverlichtlicher

"Ich will es, Blanche! 3ch will es - um Ihret-

millen!" entgegnete er, ihre auf der Genfterbruftung

ruhende Sand mit festem Drud umichliegend. Und

bann ftanden Sie noch eine Weile ichweigend neben-

einander, mabrend bie Thurmuhr von Jendrewo thre

alteremude Stimme erhob - in feierlichen Schlägen

Cabe.

pollen Faben aneinander getnüpit!

wie ein Marchenveich ausnahmen.

Seite tretend. "Rann es nicht fein ?"

Sans Joachim von herrenftein!"

im "dunflen Zimmer" gubringe ?"

Mitternacht verlündend.

besteht: s in einem breimonatlichen theoretischen Unterricht mit praftischen Urbungen zweimal wöchentlich und zwar Bittwoch und Sonnabend von 5 bis 7 Uhr in der Biftoriaichule hierzelbst, Golzgasse, b in sechswöchentlicher praktischer Ausbildung in einem Kransenhause für diejenigen Schülerinnen,

vereine für Weltpreußen beabsichtigt auch im kommenden Jahre unter Leitung des herrn Generalarztes a. D. Dr. Borotius die unentgelitiche Ausbildung freiwilliger Krank apflegerunen und Helferinnen zu bewirfen. Der Kurfus beginnt Sonnabend, den 5. Januar 1901 und

Der unterzeichnete Verbaud der Vaterländischen Frauen-

welche fich im Unterricht bewährt haben und fich für die praktiche Ausbildung zur Berfügung stellen. Bewerberinnen. Frauen und Mädchen im Alter pon 18 bis 40 Jahren wollen sich bis zum 5. Januar f. J. bei Herrn Generaiarzt Borotius, dier, Weidengasse 2, 3, persönlich welden. Svrechstunden iäglich Mittags von 1 bis 2 Uhr.

Mitzubringen ist:
Mitzubringen ist:
1. Eine schriftliche Erklärung, burch welche sich die Bewerberin für den Kriegssall dem unterzeichneten Berband zur Berwendung als Krankenpslegerin zur Berstäuung stellt und für die Friedenszeit sich verpflichtet, jeden Wechsel übres Ausenhalts anzuzeigen,

2. ein furger, felbi geichriebener Lebenslauf mit Angabe der Familienverhältniffe.

Um den Theilnehmerinnen aus der Proving, welchen burch den Aufemhalt in Danzig oder die Reise hierher größere Untosten erwaschsen, eine Erleichterung zu gewähren, hat der Baterländische Frauen Berem beschlossen, denselben auf ihren Antrag und im Halte der Besürwortung durch den betressen Ihren Zweigerein mäßige Beibülsen zu grwähren. Außerdem kann sint die Hin. und Rückreise auf der Eisenbahn Fahrpreisermößigung beausprucht werden. Die Ausweissormulare werden auf Antrag uniererseits ausgesetzigt.
Für die in früheren Jahraängen ausgebildeten Damen sinden, wie bisher, Wiederholungsstunden am ersten Mittwoch eines jeden Monats, Nachmittags von 5 dis 7 Uar siatt. In der ersten Wirderholungsstunde, Mittwoch, den 9. Januar 1901 sinder ein Bartrag des Herrn Gen-rlagt Or. Boretius siatt sider "Das Kothe Kreuz, sein Wesen und Wirken." (186g Untoften erwaschsen, eine Erleichterung zu gewähren, hat der

Damen, welche fich hierfur intereffiren, find als Gafte milltommen.

Danzig, den 18. December 1900.

Der Borftand des Berbaubes der Baterländischen Franen = Bereine

für die Proving Westprengen gez. From von Gossler.



Edle Cilfiter Bollfettmaare à Pfd. 60 Pfg.

Dr. 5. Borabicegaffe Dr. 5.

Beftelanafchiff-Rabmafchine Abzahlung u. fleiner Anzahlung P. Mortins, 23ahre Garantie. 8 Lage Probe.
Danxin Anhenvisco 1801.

abzugeben R. Schroth,

Rönigt. Locterie-Einnehmer, Beilige Geiftgaffe 88.





flassen-Lotterie. Königl. Prenf.

am 8. Januar cr. beginnt, habe noch Halbes und Bierrel-Looie

Prima = Glähligtkörper

Infolge grußer Ablätüsse gebe dieselben zu den angerst billigen Preisen ab. (68056

Arthur Dubke, Voggenpinhl 67.

Neue Schnittäpsel per Pfd. 40 Pfg. empfiehlt

E. Ed. Axt, Language 57 58 Thorniwer Wea 12. Wieleng 1/2

diese wieder in nur 31 Minuien fertig zubereitet. Das Sanze macht ben Einbruck einer großen Maschine, die ohne Unterbrechung mit dem Glodenschlage ihren Anfang und ihr Eade nimmt.

Anfang und ihr Eade nummt.
Mutter und Lind berbraunt. In Svendborg (Fühnen) woure die Frau eines Gaswertsarbeiters mit Perroleum Feuer anzünden. Hierbei erplodirte die Petroleumflasche, und im Nu waren sowohl die Frau, wie auch ihr neun Viouate altes Kind von Flaumen umhültt. In ihrer Anast warf die Frau das Lind von sich und eilte auf die Straße, wo es berbeieilenden Personen gelong, die Flammen zu erniden. Mutter und Kind wurden entieglich perbrannt ins Rranfenhaus geschafft, woselbit das Kind alsbald verstarb, während die Mutter ebenfalls mit bem Tobe ringt.





(Auflösung folgt in Nr. 3.) Pluflöjung des Silbenratbiels aus Rr. 2052

Silvejter Fris Lilie Better Servicite Triller

Dentiprüde.

Alles thebertreibende und theberriebene gebt vordber. Jede Bewegung jucht den Schwerpunkt, auf michem fie ruhen möge. Oerdes.

Gin guies Berg in auch gern bas bantbaifie Berg.

Aleine Chronik.

Gin ferniges Teutich icheint bas Berliner Bank-

Agenturgeschäft von Prietz u. Co. in feinen Weichaftsbriefen gu führen. Gin Souebefiger m Meißen batte fich mit einem Darlehnsgejuch an dies Geschaft gewender und die ersorderlichen Grundsinkspapiere eingesandt. Rachdem einige Zeit versirichen war und weder das Geld noch die Papiere kamen, ereinandergeben sprechen, Riemand diese warmen, suchte der Hausbesitzer um Rücksendung der Baviere. traulichen Räume verlassen, in denen heute, das Die Bantstrua verlangte vorher 40 Mt. Informations-rühlten sie Alle, ein besonderer, geheimnisvoller gebühren. Der Hausbesitzer wandte sich an die Berliner Staatsanwalticaft und theilte dies ber Bant mit, die nun die Bapiere mit folgendem Begleitichreiben zurud iandie: "Berrn R. R. Anwortlich Ihrer frechen Karte von heure machen wir Sie siegelhaiten Parron darauf ansmerklam, daß mir Ihnen von vornberein mitgezheilt vaven, daß es uns noch niemals beigesallen ist, für irgend weiche faule, und unbefannte gabiungsunfahige Darlehnssucher umfonst zu arbeiten. Wenn Sie unfer Prüfungs- resp. Arbeitshonorar nicht zahlen wolten oder konnten, dursten Sie unsere Frema nicht mit Ihrem saulen Antrage belästigen und und durch denselben um Zeit und Geld preslen. Wir haben wabrich mehr zu ihnn, als uns mit irgend welchem Zweiselhaften Schnapsverkäufer zu beschäftigen. Wie Sie in Jurem Auftragbriese seichäftigen, find Sie durch einen unierer Bertreter zur Lebersendung der Kapiere veranlaßt worden und dat Annen derselbe zweiselbos unieren Prospess und bat Junen berfelbe amitfellos unieren Proipefr unterbreiter, aus bem felbst ber bummite poinifche Anterdreitet, aus dem selbst der dümmte politische Bauer berausteien kann, daß er ein Prüfungs und Arbeitshonorar zu zahlen bat. Bis jetzt ist und nicht bekannt geweien, daß das sachsiche Froduceh nuch wentger Juselligenz bestigt als das russisch-politische. Dagegen ist uns bekannt, daß wir in Ihnen einen Mann vor uns haben, der durch den fortgesetzten Berken mit Spiritus den Umgang mit ansändigen (?) Perionen vollikändig verlernt zu haben scheint. und fiart zu werden verfuchen in der Beit, Die ich Achtungevoll Bante und Wechielgeschäft D. Briet u. Co.

Amerikanische Schlachthaus. Der bertiebe handelsagen in Gashinaten theilt über ein dartiges, im geoßen Bahtabe angeleaies Schlachthaus mit: Siündlich werden durchschnittlich 225 Schlochthiere gesöbtet, in W Nieuren werden sie von 20 Männern erthäutet, ausgeschlachtet und in den Kühltaum geschaft. 550 Schweine tonnen durchichnittlich in ber Stunde geröbtet merben, ihre vertaufefertige Gerrichtung er-forbert bet 125 Arbeitafraften nur 32 Minuten. Schafe beburfen zu ihrer Tödtung und Ausschlachtung einer noch geringern Beit, und während man 620 Stüd im ber Stunde burchschulich zu tödten vermag, werden

Da ich und Geschäftshaus Der Langgaffe 26 Ton verkauft habe und mein Geschäft am 1. März b. 38. algebe, werden sämmtliche vorhandene gute Waaren bis Mitte Februar d. 38. zu ausserordentlich billigen Preisen ausverkauft.

Es find th vorhanden:

Nippes, Bracewaaren, Kandelaber u. Wandarme, Tischlampen, Alfenidwaaren, Auffähe. Uhen, Terrocottawaaren, Spiegel, Lederwaaren, Bilderrahmen, Reisekoffer, Tafden, Apothefer: und Cigarrenschränke, Guß: und Holztische zc. 2e. 150 und 30 3 bei

Liedtke, 26 Langgasse 26.

(1449

Gröste Bau- u. Kunsttischlerei mit Dampfbetrieb Ost- und Westpreussens,

Lunstgewerbliche Werkstätte für Innen-Dekoration

Fabrik und Haupt-Komtoir: Reifenahnstraße Rr. 22 (Telephon 43) empfehlen fich für:

3meig=Romtoix: Danzig, Dominitswall Rr 8 (Telephon 516)

Interen Ausbau und komplette Austattung

von herrschaftlichen Wohnkausern — Villen — Echulen — einzelnen Zimmern, eventl. emschließlich der Schloffer, Glafer, Maler, Tapezierarbeiten.

Laden- und Komtoir-Einrichtungen, — Uebernahme sämmtlicher Bautischlerarbeit mit und ohne Befclag, in jedem Umfange:

Thüen - Fenster - Wandtäfelungen - Decken - Parquet- und Stabböden-Treppen - Roll- und Stabjalousien.

Lagerfertiger Zimmerthilren — Thürbekleidungen — Stab- u. Parquetböden — Rolljalousien etc. Borbeiprechungen und Kostenanichtage kostenlos.



Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Bu der bevorfühenden 1. Klasse 204. Lotterie habe ich einige noch nicht einge öste Viertelfoofe a 12 M verläuflich.

H. Gronau, Jopennoffe 1.

Wir haben fur 1901 eme größere Bartie []-Magertafe jowie Romabourfafe bei regelmäßiger, wöchentlicher fowie monatlicher Abnahme. Offerten baldmöglichst erbeten. (1853

Molkerei und Schranftali



Jul. Hybbeneth, Fleischergasse 19/21.

Hen! Neu!

Rabattichein. als Beim Ginfauf von Kaffee Katao, Thee empfängt jeder Raufer eine Düte mit einem Hundermartichein. Wer 20 Stud gurudbringt erhält 1/2 Afund guten Kaffee gratis.

Pecke Congenmarkt, Röpergasse 24. 1474 arschieft, Fruspr. 1011. (67596) Farrif. 168216

Bei Suften, Beiferfeit, Berichleimung, Suftenreis verfeble man nicht, meine feit Jahren mit bestem Erfolge ans gewandten echten

Zwiebel - Bonbons

in Gebrauch zu nehmen. Nur allein echt zu haben a Padet

Richard Lenz. Brodbänkengasse Nr. 43. Ecke Pfaffengasse.

Denaig, ben 2. Januar 1901.

Hierburch die ergebene Mittheilung, daß ich das unter der Firma

betriebene Eisgeschäft herrn Johannes Harms übergeben habe.

Hochachtungsvoll

Julius Brandt.

Bezugnehmend auf obige Unzeige bitte ich, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollett.

> Hochachtungsvoll Johannes Harms.

Or. Kneipe's Arnika-Franzbrauntwein,

bedeutend besser in der Wirkung als gewöhnlicher Franzbranntwein, ist das träftigste Mittel zur Stärkung der Nerben, Minsteln u. Glieder für Kinder und Erwachsene, als Kräservativ gegen Rheumatismus, zur Be-törderung des Haarwachses und zur Berhinderung der Schuppenbildung, d. H. I.A. Vor Nachahmung wird gewarnt. Nur echt mit Schusmarke, Plomben und bem Namenszug Dr. Kneipe. Zu haben nur m der (1446

Drognerie von G. Kuntze, Paradiesgaffe 5, u. Ed. Kuntze, Milchkannengasse 8.

Arampfader:

gelchwüre, veralt. Beinichäb. 2c. wird die wirft. vortreffliche viel-taufendiach erprobte Bulneral-Ereme (gesetzl. gesch... 2 ao dene Medaillen), drungend emvfohlen. Dankende Anerkenn. v. Aerzten u Baien geh tägl, ein. Doje 1 A. 4 Dofen 3 A. Engr. Berfand von 4 Dofen aufw., Apoch. Grund. mann, BertinSW. Raybachftr.51 Bestand: Benzoeiinci. Myrrhen Bejinne von Anton Baiel, je 800. Baltat, Lano: je 100, Boriāure, Zurfoz, je 40, Carvoli 12.5,ejjigi. Thonerdelöj 75, Fett 300.

mitgepolftet ten u.offenen Dobel magen fowie Tafelw. führt billig

Bei gnälendem Husten Catarrhen. Lungenielden wird Wagner's echter ruffischer

Knöterich als Bruftthee langft mit größtem Erfolge an-

gewandt. Rartons a 50 & allein echt in der Hubertus Drogerie u. bei Georg Taudien, Drogerie

12. CHTI. NORMICCERONICA offerirt ranmungshalber billigft 19303) Albert Fuhrmann. Bruchmarzipan II.

gu haben bei A. P. Roehr,





19038



Wunderblume

Arum cormutum(Gided)fens blume) bringt ohne Waffer und Erde eine wunderbar farbenprächtige, einem Feuer-falamander ähnliche 40—50 cm lange, casloäbnliche Kiefen-blume, gedeibt ut jedem Zummer, à 1 Stüd. M. 1, 75, 60 u. 50 ... Hyacinthen, angetrieben in Tövien und Gläfern. Calongreßfannen m Rebelgerftauber, Sprige und Braufe. Borbfe Beaerationegefafte gum Bestreuen mu Geassamen sin acht Tagen vollständig grün) als: Glücksichweinen, Blumenu. Shacinthen-Bafen, Ofter: hafen, Stubentenfopfe ac. 20. Topfichmuchüllen. Banbearme für Blumentöpfe und viele andere reiz. Neujahrspeichenke. Gustav Scherwitz, Saatgejchäft, Königsberg i. Pr.



Mustrirter Katalog kostenfrei? Leonhardt & Co.

Unterhaltungs-Beilage der "Danziger Neueste

Die Weihundstsgaus.

Gine Geichichte von Conan Donle. (Quivrifirt.) [Rachdrud verboten.]

(Schluß.) Berr, Gie tommen mir wie gerufen," rief ber fleine Buriche mit ausgestreden banben und gitternden Fingern. Sie glauben gar nicht, wie viel mir an der

holmes rief einen porüberfahrenben Zweispanner

geran.
"In diesem Fac mird es besser sein, wir sprechen darüber im gemüthlichen Zimmer, als auf diesem windigen Markiplat," meinte er. "Aber, bute, sagen Sie mir zuvor, wem ich das Bergnügen habe, meinen Beifiand gu leihen."

Der Buriche zögerte einen Augenblick. "Ich heiße John Robertion," antwortete er bann, indem er dabei auf bie Seite blidte.

"Nein, nein, ben richtigen Namen," fagte Holmes er den Stein ; freundlich. "Mit zweierlet Namen macht man nie gute leugnen follte.

Gine plogliche Rothe übergob die welfen Bangen des Burichen. "dinn benn", jagte er, "mein richtiger Rame ift James Ryder."

"So ift es; erfter Hausdiener im Botel Cosmopolitan. Bitte, sieigen Sie nur ein, und ich werde Ihnen jede Ausfunft geben konnen, die Sie wun'chen,

Der fleine Dann blieb fieben und ichaute einen um ben andern von und mit halb angfil dem, halb hoffnungsvollem Blide an, als wife er nicht recht. gebe er einem unerwarteten Glüdsfall ober einer Latastrophe enigegen. Dann stieg er in den Bagen sin, und eine halbe Stunde darauf befanden wir une in der Bohnung meines Freundes. Kein Wort war während der Fahrt gewechseit worden, nur die icharten furgen Uthembüge unferes Begleiters und bas nervole

Auf, und Zuklappen feiner Hande gaben Aunde von der Erregung feines Innern.
"Da wären wir." fagte Holmes heiter, während

mir in das Zimmer traten. hiesem Better. Die sehen erfroren aus, Mr. Ander, bite, i gen Sie sich en Armftuht. Ich will nur meine Vantosseln anziehen, ehe wur diese kleine Sache abwachen; nun also, Sie möchten gerne wissen, was den Gänsen gennecken in 24 que den Gansen geworden ist ?"

"Ober biffer gefagt aus ber Gans, es war boch wohl eine Gans, an ber Ihnen gelegen war — weiß, mit ichwargen Streifen auf dem Schwang.

Rinder gitterie vor Erregung. "Ach, herr", rief er, Konnen Sie mir fagen, wo die hintam ?" "Stam bierher."

"Breiher ?" "Jawohl. Und fie entpuppte fic als ein höchst wertwurdiger Bogel. Es wundert wich gar nicht, daß Sie Intereffe für benjelben zeigen. Er hat nach feinem Tod ein blaues Gi gelegt, das niedlichte, prächtigfte fleine Gi, bas je gu feben war. Ich habe es hier in

meiner Camm mig." Unfer Gaft richtete fich unficer auf und flammerte fich mit der rechten Sand am Raminrand an. Solmes ichloft feine Raffette auf und hielt den blauen Rarfuntet empor, ber wie ein Stern in fattem,

glangenden, bligenben Feuer ftrahlte. Ryder ftand mit langem Gefichte ba, unfchluffig, ob er den Stein als fein Eigenthum ansprechen oder ver-

"Das Spiel ist aus, Agber," jante Doines Lugge, "Fest nicht gesadelt, Mann — ober Sie kommen in des Teufels Kiiche. Hif ihm wieder in seinen Stuhl, Watson, er hat nicht Nerv genug zum Spisbuben. Gieb ihm einen Schluck Connac So! Kun sieht er ein wenig menschlicher aus Wahrhaftig, ein Das Spiel ift aus, Ryber," fagte Holmes ruhig. er ein wenig menichlicher aus rechter Held!"

Ginen Mugenblid hatte Ryber gewantt und mare faft gejallen, aber ber Branntwein brachte wieber eine Spur von Farbe in feine Bangen, und angftvoll heftete er nun von feinem Stuhle aus die Blide auf seinen Antläger

Ich habe jo ziemlich alle Trumpfe in ber Sanb und bin im Besit aller Beweife, die ich etwa brauchen tonnte, fo fonnen Ste mir eigentlich nur wenig iagen. Und auch diefes Benige lätt fich auf anderem Bege aufftaren, fo bag der Zusammenhang pouftanbig ift finern. Sie haben doch von diesem blauen Stein der Gräfin kagte Holmes heiter, während Morcar gehört, Ryder?"
aten. "Ja, die Katharine Cusad erzählte mir davon", er einen recht angenehm an bei erwid rie er mit beiserer Summe.

Ach freitich, bie Kammerzofe ber Dame Run, die Bersuchung, fich auf jo leichte Beife mit einem

Ich meine, Ryder, bas war ein rechter Schurfenstreich Brixton Road war. Meine Schwester fragte mich, von Ihnen. Sie wußten, bag biefer Riempner horner was es denn gebe und warum ich so blag fei, aber im früher icon einmal in einen ähnlichen Fall verwickel war und bag er deshalb um fo leichter in Berdacht gerathen würde. Was thaten Sie also? Sie richteten es mit Ihrer Genoffin, der Cufad, fo ein, daß im Zimmer berGräfin eine tieineReparatur zu beforgen war und daß horner zu biefem Zweit geholt wurde. Nachieinem Abgang plunberten Sie baun ben Schmudfoften aus, ichiugen farm und liegen den Unglüdlichen festnehmen

Hier warf sich Ryder plotlich zu Boben und um-faste de Kniec neines Freundes. "Um Gottes willen, haben Sie Erbarmen", rief er, "denken Sie an meinen Bater, an meine Mutter! Es wurde ihnen das herz brechen! Ich fibe noch nie erwas Schlechtes begangen und will es auch nie wieder thun, ich schwöre es. Ich schwöre es bei allem, was beilig ist. O, bringen Sie mich nur nicht vor Gericht. Um Ebristi willen nicht!" "Setzen Sie sie mieder in Jhren Stubl", erwiderte

holmes frieng. "Es ift feine Runft, fich jett gu winden und zu frümmen, aber ben armen horner unter ungerechtem Berdacht inhaft zu bringen, bas machte Ihnen wenig Ropfzerbrechen." "36 mill flieben, Drr. Solmes, ich will auger

Landes geben, dann wird man die Unterfuchung gegen ihn einstellen." om. Darüber reben wir noch. Und jest ergabler Sie uns mahrheitsgemaß, wie es weiter ging Wie

fam ber Siein in die Gans und wie fam die Gans auf den Markt? Sagen Sie und die Bahrheit Darin liegt für Sie die einzige Hoffnung auf Rettung!" Myder fubr sich mit ost Junen erzählen, ganz wie es grgangen ist," begann er dann. "Als Dorrer fettgerumppen mor doche ich. es mitte des Relie für genommen war, dachte ich, es würde bas Beste für mich sein, mich mit dem Stein ohne Berzug aus dem Staub zu machen, es könnte ja der Polizei seben Staub zu machen, es konnte ja der Polizei seben Augenblick einfallen, mich und mein Zimmer zu durchiuchen. Jim ganzen Bereich des Hotels gab es kein
sicheres Versted dafür. Ich ging beshalb aus, als
hätte ich etwas zu besotzen, und suchte weine Schwester auf. Sie ist aneinen Mann Namens Oakspott
verheirathet und wohnt in Brirton Koad, wo sie
Gestägel zum Berkauf mästet. Auf dem ganzen Weg Male sum reichen Mann su machen, war zu groß vielt ich seben, der mir begennete, für einen Schut, "Aun," jage ich, "Sint ste, wie schon oft für best re Leute als Sie; aber mann oder einen Fahnder, sodaß trot der kacht nachten nertprochen gebe in der Baht ber Mittel waren Sie nicht sehe bedeutlich. der Schweiß an mir herunterlief, noch ehe ich in welche am settesten sei."

machte ihr weiß, ich habe wegen Diebhalis im hotel aufbleiben mussen. Dann ging ich in den hinte hof und dachte ber einer Rfeise darüber nach, was jest wohl das Geratbenste für mich ware.

"Ich hatte früher einen Freund gehabt Ramens Maudaley, der auf schiechte Bege gerteth und jest eben seine Zeit abgesessen bat. Diefer haute mir eines Tags einmal von ben Schlichen der Diebe erzählt und wie fie die geiwilenen Sachen fich aus ben Sanden ichaffen. Ich wußte, daß er mich nicht verrathen würde, benn ich wußte auch ein oder zwei Sachen von ihm; io fam ich zu dem Entschluß, ihn ohne weiteres in Kilburn aufzusuchen und ihn ins Be trauen zu giehen. Er würde mir sicher Mittel und Bege zeigen, wie ich den Stein zu Geld machen könnte. Aber wie unbehessigt zu ihm gelangen ? Ich dachte an die Schreden, die ich auf dem Herweg ausgestanden hatte. Jeden Augenblik komme man ausgestanden hatte. mich fassen und durchsuchen, und dann fand man den Stein in meiner B. ftentoiche. 3ch hatte unterdeffen an ber Band gelehnt und ben Ganfen jugefchaut, bie mir por den Rigen berummatigelien; auf einmal fuhr mir ein Gedante durch den Kopf, wie ich ben ichlauften Deteftin auf ber gangen Belt Ginter's Licht führen tonnie

Meine Schwester hatte mir ein paar Bochen vother bas Bradiftud von ibren Ganien auf Beibnachten versprochen, und ich wußte, daß ich sederzeit auf ihr Bort bauen kounte. Diese Gans woulte ich sehr mitnehmen und in ihrru Aropf meinen Stein nach Kilburn tragen. In dem Hose sieht ein kleiner Schuppen und hinter biefen trieb ich eine von ben Ganfen, eine icone, grobe, we be mit gestreiftem Schwang. Ich fing fie ein, fveirte ihr ben Schnabel auf und stopfte ihr ben Stein in ben halb hinunter, soweit mein Finger reichte. Sie schlucke und ich sühlte, wie ber Stein burch den Schlund in ihren Krapf hinabglitt. Aber fie flatterte und ftrampelte dermagen dabet, dat meine Schwester heraustam und fragte, mas los fei Bie ich ihr eben Antwort geben wollte, rif fich bas

Bieh ias und flog mitten un'er die anderen hinein.
"Bas in aller Belt haft Du nur unt der Gansgemack. James?" fragte ste.
"Run," sage ich, "Du hast mir sa eine auf Weihnachren vertprochen gehabt, da wollte ich nur subsen,

Kaufgesuche

Alt. Fußzeug w.zu höchit. Preifer get. u. in Zahlung genomm.in der Danz. Schnellf. Hausth. 7. (6727)

100-150 fiter Pollmild

räglich zum 1. Januar oder auch per fof, gesucht. Jahresabschluß exwünscht. Lieferung muß per Achje geschehen und wird ein hoher Breis gezahlt. Offerten unter Z 354 an die Exped. (68686 Brodmaschme zu kausen gesucht Schüsseldm. 52, H., 1 Tr., Kross

Gräßer- und Porterflaschen (69306 1/10 Liter tauft jeden Posten die Dampf-Bierbrauerei Alt-Schottland.

Ein fleiner Geldschrank gu faufen gefucht. -Offerten mit Größenangabe u. Z 432 an die Erved. d. Bfatt.

Altes Pianino für Unfänger geg Baarg. ju fauf. gef. Off. unt. Z 421 an die Exped.

Batentbierflaichen werben getouit Altit. Graben 105. Halle w. fiers getauft Alifiabt. Bet. Beigof. tft. 1. Damm 18, 20. Boir.ou. Geltrfl.f.1. Briefterg.6,p.

Verkäufe

Eine Häkerei und Kartoffelniederlage ift von Reujahr für 1000 A ju übernehmen. Offerten unter 2 410 an die Expd.

Mleierei,

alte gute Brodftelle, mit fefter Rundicaft, Krantheitshalb. fof. au vert. Off. u. Z 448 an die Exp.

Rühe, die innerhalb 14 Tagen milch.

J. Staeck, Henbude. Arbeitspierd,

merden, hat zu verkauf. (68916

geiund und fraftig, für ichweres Fuhrwert, als Empanner paffend, fieht, weil übergablig, jum Bertauf in ber Dampf-Bierbrauerei Altschottland.

Bjerdevertaur Am 4. d. Mis. 11. Uhr

Bormittags wird auf dem Sofe der Train-Kaserne in Langsühr ein ausrangiertes Dienstpferb meiftbietend verlauft (1. Train-Bataillon 17.

felten icones Exemplar, groß jung, finbenrein, gelehrig, wam-jam, weiß und ichwarg geflecht alle Martftud groß), fieht gum Berfauf bei Gassmann in Suczin bei Fordon. (1469 warmer Binter-Uebergieber, liaw.Angua, jowie and.Herrenf. billig zu verlauf. Am Sande 2, 1 Rurg Beig, Biubs., Rammgarns. mittl.Big.,b zu v.Rajerneng.5,8,1 lichw. D. u. 15. Pelzfrag (Bib.) au verf. Altstädt. Graben 60, 1. Faft n. Beren-Geh- n. Reifepels

Ich hatte Gelegenheit, einen

ssen Posten Leinenwaaren

etwas unjauber gewordener Mustersachen, bestehend aus Tischtüchern, Servietten, Handtüchern, Kaffeedecken ze., weit unter dem Herstellungspreise zu erstehen. Diese Sandtüchern, Kaffeedecken ze., weit unter dem gerneuungspering de dieselben zu noch Sachen sind in memem Geschäftslokale besonders ausgelegt und empfehle dieselben zu noch

nie dagewesenen Preisen.

Außerdem stelle, um vor der Inventur "gründlich" zu räumen, sämmtliche Reste und Abschmitte zu fabelhaft billigen Preisen zum

ausverkauf. 30 legified Lew

Holymarkt 22.

Wlarine Beamten Hutform,

ompl., hut u. Mügen, faft neu, zu

pt. Zu erfr. Kl. Rammb. 5,p (68866

für einen ftarken Herrn paffend,

zu verkauf. Langiuhr, Bahnhof

firage 5, Garrenhaus, parterre

Ein Binter-Ueberg., p.f.14-16j. R.

billig 3.vf. Schleufeng 4 a, Drews.

Git erhaltener Derren-Gehpels billig au vertaufen. Offert. u. Z 424 a. d. Exped. d. Bl.

Ein Unterollizier-Extramantel

zu verkaufen Gr.Gerbergaffe 4,3

Reifepels für tieme ftarte Figur,

paff, für Befit od. Sandelsteute, bill. zu vf. Beil Geiftgaffe 120, pt.

AlteGeige zu vt. Frauenthor 27

Bith.u.Geige zu vrt.Ratergaffe22

Zither u. Geige &. vf. Katerg. 22.

Rothbr. Garnilar Sophas, Schli.

longue, birt. Bettgeft.m. Matrat.

jämmil.D.g. b.ju vert. Borftadt

Graben Rr.17,1Er.Eng.Biervel.

Eieg. Billidgarn.110 A., Trum. Spiegel m. Stufe 45 A., l'Pfeiler-ipieg. 13A., Pfülmfopha43A., 1156. Kleidericht., do Bert., Waschtoit. m.Marm., 1150. Sophat., 1Schlaf-jopha, 2Paradeberta. m.Mr. 1440.

2 dil. birt. Bettg.m. Mair. à 38 M.

Stüble,1Rüchenichrant,1 Rip8:u.

1 Damaftiopha 25.A. 2ar. Deibild.

Chaifelong achted Saiont.,all.g

neu zu vf. Fraueng. 33, 1. (6737)

Kohlenmarft 13, 2Er., i.ein Bett

geftell in. Matrage billig gu prf.

Gefchmad. Dliifcgarnitut

billig du verkaufen Milchtannen-gasse 14, 1 Trepve.

Bfeilerfp., Bett., Gt., Anrichterifd

Gin Binter - Hebergicher.

Undeter It ternehmungen halber ift ein feit vielen Juhren

Holymarkt 22.

in Königsberg Pr. bestrenommirtes

mit einem Jahresumfatz von ca. 80 000 & eventl, mit Firma und Einrichtung an einen zahlungsfähigen Räufer abzugeben. Fachkenntnisse, da Personal bleibt, nicht nöthig. Offerten unter P. C. 31 gu richten an die Annoncen-Erp, von Haasenstein & Vogler, A.-G., Köninsberg Br.

Fabrifverfaut mit alter Firma.

Sofort. Berlegung hierher - Anfertig. aller Milit.-Rant. Artitel, von Fabrifaten f Beborben u. pat.-amtl. geichützt. Maffen-Konf. Artit. — ohne Konkurrenz in den öftlich. Propinzen. Aur 10 000 A erforderlich. Fachkenntnisse nicht nöttig, da Inhab. auf Bunich sich noch einige Jahre betheiligen würde. — Rentabilität groß. — Erfolg ohne Frage. Offert. unter Z 452 an die Exp. d. Bl. Ein dunkelpol In. Kleider ichrant Fuhrwert, Spazierichlut., desitzig neu. bill zu vi Ballgaffell, Th 13. 1- auch Lipäunig, 2 Pelzdeden 1- auch 2-ipannig, 2 Beigbeden 2 Schellengelänte, I Doppel-faleiche, Leberlandauer, 2 gute

branne Pferde, S.jährig, 3

groß zu verlaufen Maufe zasie Nr. 9.

Langg. 78,3Tr., li, find ein Ainder

Schitten. Schlittigube bill. gu vi

Em Poar Hrn.-Gummiboois zu

verkaufen Deil. Gestgasse 19, 1

4 Stud ruffliche Spazier

ichlitten, 5 Baar Doppelarbeits-schitten, 2 Siud Rollwagen, 40 und 30 Zentner Tragtraft, siehen gum Berkauf

1 Handschlitten, mit Egen beschl

maschine (Central Bobbin) sof. 311 verk, Fleischergasse 43, 1 Tr

Wohnungen:

palbe Allee, Lindenftr.27, ift eine

Eine wenig gebrauchte Rah-

Hochstrieß 9.

Ein gnt erhaltener rusüscher Schlitten illig zu verkaufen. Schidlit 58 Neuer elegamer Schlitten firhi zum Berk. Stadigeb. 142. (6939b Frische Enppentuochen p. Bib. 10 3 zu hab. Alift. Grab. 76. (69386

4 ftarke Arbeitsschlitten und

ein russischer Schlitten mit Belgbede, fteht Renfahrwaffer, Saeverftraffe Dr. 41 gum Bertauf. 69426 Birkenes Spind, Bettgeftell, 2 Stühle, 1 Tilch billig zu ver-kaufen Fleischergasse 34, Daf.

Em Posten alter Brobe ift ibzugeben. Off.u.Z446 an b.Exp.

-spänniger Spazier-Schlitten mit Belgdeden, iehr aut erhalten, doppelter Arbeitsschlitten für ichweres Gewicht billig gu vert. Anton Kroft, Dangig, Dunnerb.4.

Komtairi, Kindrst., Kowa., Spht., Regul. zu v Johannisg. 19, 1 Tr. Plüselgarnitm. Sopha, zwe Roth-u. Beihwfl. zu v. Neug. 35, 1. bandfalitt.zu v.Paradiesg.19, p. fopha, nuft Biufdropha, Chaife: longue, Schr. billig zu vertaufen Ein eif. Amberfruhlichlitten bill.

Wohnungen in Bangfuhr u. Zoppot werd. unenigetil. nachgew. Uhsadel & Cie.,

von 4 neraum. Zimmern, Rüche, Badezimmer etc. (Saalerage), Wohnung von 3 Zimmern, Küche

und Zubehör, einzeln ober zu sammen per 1. Alpril zu ver miethen Jopengaffe 22, 1. Ct. Besichtigung 11-1 uhr.

Herrschaftliche Wohnung mit Badeeinrichtung Schäferei Nr. 12 14 ju vermieth. Mieths preis 1000 M Raheres beim

Br. Wählengasse 5,1 Tr., ist eine Wohnung beft. aus 2 Zimmern, paffend für eine Dame, zu verm Hundegasse 26, Z ift e. Wohnung Limm "Wäbchz., Ach.,Kell., Bod. acwegen Forts. z. Apr. od. fr. z. v

Zoppot, Wilh.-Str. 29, e. Wohn. Et.,33imm.,viel Bub., 3.1.Apri f.400.aj & v.N.Kramm, Tongfuhr Grüner Weg 12, Mohn. v. Stube, Cab., Rüche, Rell., Bod., Bubeh., jum 1.April an fol.Leute ju vem.

Sandarube 52 find 3. 1. Ap. ocftehend aus 2 Stuben, Cabinet Küche u. Zubehör zu vermiethen Gr.Mühlengasse 5,2 Wohnung v ein Zimm. u.Cab., Zub.zu verm Eine Bohnung von gl. zu ver-miethen Goldichmiedegaffe 13, 1. Fleischergasse 476 e. Wohnung von 2 Zum., Cab., hll. Küche, all. Zub., p. 1.April zu vm. N. 1Tr.L Wohn.v.&Zimm.nebft reicht. Bub. für 360-450 & von fofort oder fl. Bohnung guml. Apr., auch fr., 1. April 1901 zu vermiethen. an finderloje Lente zu verm. Näh. Bifchofegasje 12d.pt. (6848b

Bangi., Hauptür. 18. (5817

undeg.53,f.dieWohn-u.Bur.-R Srn. R.-A.Sternfeld, 6 a. Saa . H. Et., guf. od. geth., du verm

Wohnung von 6 Zimm., Balton, Entree, Babe- u. Dladchenzimm. Eintritt in den Garten, Trodenboden nebst reichlichem Zubehör zum 1. April 1901 zu vermieth. Besicht. von 11-8 Uhr. Raneres daselbst im Bureau der Lands

wirthichaftstammer. Große Wohnung, 5 große belle Zimmer, Cabinet, Entree, Boben und Keller, zu verm. Piesserstadt 56. Näheres im Keller, vorne. (18575 Ene gefunde frbl. Wohnung v.33immern u. Cabinet 1.f. 420.40

vom 1. April zu verm. Räh. Stiftsgaffe 5 6, 2 Tr. I. (6983v Faulgraben 6/7 find 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör gu um. Zu erfrag. Sohe Seigen 12/13. Wohn., Nem., Jan. z.v. Fraug. 25,1

3nm 1. April 1901 ift vis-à-vis der Post,

eine herrichaftliche Wohnung, Bimmer, Rüche, Speifetammer, Mädmengelaß, Boben u. Keller zu vermiethen. Besichtigung Vormirtags von 10—12 Uhr und 4—5 Uhr Nachmittags, außer Sonntags. Räheres bafelbst bei P. Puttkammer, 3. Etage. (1373

Langfuhr, Bahnhoistraße Nr. 22, ist eine Wohnung von 3 Stuben zum 1. Upril zu vermiethen. (6904b

Neugarten 22d, Er., neven bem Landeshaufe, Bimm. (auch Badeeinr.) zu Upr. für 900- ju vrm. Räh.daf. 1 Tr.

Die zur Omiecienski'ichen Konfursmaffe gehörigen Materialwaaren = Geldäftsräume

nebst Wohnung sind im Ganzen oder auch getheilt für die Zeit vom 1. Januar bis 1. April 1901 und nächstdem für weitere Zeit istort bislig zu vermiethen, resp. Haus zu verkausen. Zu Ausverkäusen von Wanderwaaren-Lägern sehr geeignet. Br. Stargard, den 28. December 1900. (1310

zu verm. Räh. Mattenbuden 6,2

Ohra an der Mottlau 8. find freundliche Wohnungen für 9.50 M. und 10.50 M. zu verm.

Billa Lisbeth find mehrere Wohnungen von 2 Stub., Ruche,

Reller, Boden, Garten gu orm.

Nah. Neufahrw., Olivaerstr. 36.

Bonn. v. 2 Borderz., h. gr.Küche, h.E 2c.v.1.Apr.z. vm. Sch chaug. &

Langinhr an d.Hvijir ,2St..Kb. Z..A1.*M*.2St ,17,50.*M*,2St.,Entr.

3.,R 20.4.21.3.v. Brunshw 37,p

Laugiuhr helle freundt. Woon.

1. Crage, 4 Zimmer, bewb Entr.

geichlgr.G.asver., v. Zub., G., Bl. Drehr., 530. ANDr. zu om. Bruns-höferw. 27; daf. 28, geschl. Glasv., h. Ausf., Grt., Bl., R 360. Aw. Berf.

Gegenüber Bauptbahnhof Kassub, Markt 23, 1 Tr. links, infolge Versetzung elegant aus-gestattete Wohnung eines Staber

arztes, 4 Zimmer, Küche (2 Z. mit Parquet), Badez., Mädchen-

zimmer, Speisekammer, elektr. und Gasbeieuchtung, Kochgas,

sofort oder April zu vermiethen.

Besichtigung zwischen 11 und

Uhr. AuskunftimGeschäft von

Sandgrube 21. Gartenhaus,

Ernst Crohn, Langgasse 82.

E. Arendt, Ronfursvermalter. 1 Stube, Ruche, Bafferteitung 20. | Boggenbiuhl 17 18, hochpt., 5 Zimmer, Zubehör zum April, auch früher, zu vermieth. Preis 900 A. Räh. das. 1 Tr. 16842b für 13.4 mil. Husarengasse 14, p. ju verm. Räh. Mattenbuden 6,2 L Stube m. Rochgelegenh. Baffer leitung f.12 kintl. Hufareng.14.p

4. Damm No. 1 ift die neu renovirte 4. Etage josort zu vermiethen. (1333

Lastadie 40

ift d. 1.Et. v. 4 Zimm., gr.Entr.u. Zub.p. 1. April 3. vm. N part. (1383 Bimmer, Rabiner, Bade- und Mädchenzimmer pp., elektrisch. Licht, spiart zu vermierhen Lastadie 33, 2 Trp. (565

Die Wohnung Grüner Beg 9, besten. aus 3 Stub., Entr., Küche, Keller u. Boden ist von sofort verfetzungsh anderw.zu v.168926

Langgalle 26, 1 Creppe, neben der Boft, ist die Wohnung von 4 Zimmern, auch zum Ge-schäftstotal geeignet, umständen, per 1. April 1901 zu verm. (1874 Hafelw.5,1,Stb.,Cab.u.Ach 3.vm.

Gine freundl. Wohnung, 2 Bim., Kab.u. Zub., vom 1.April zu vrm. zu erfr.Gr.Berga. 17,Bäd. 6915b Stube, Enb., Küche für 15 M, St. u. R. für 18 M fof. z. v. Halbe AC., St. Michaelsw. 7. Witt (6917b

Brolcu, Villa Engenia, ift die halbe 2 Etage aus 3 groß. Zimm., Küche, Beranda, Baffer leinung, Kloset u. allem Zubenör vom 1. April zu verm. Näheres daselbst 1 Treppe, rechts. (744

Zoppot. In der B. da Schulftraße 28 in d.e 1. Etage, best. aus 5 Z. unm. 2 Baltons nebit jonftig. Zubehör von aleich ober 1.April an ruhige Tinmohner zu vermierhen. (584

Kohlenmarkt 9, renov. herrich. 4. Grage, 3 große hefte Zimmer, Rüche, Madchen-ftube ze. per iolort zu vermieth. Rah. zur Besichtigung Lang-gasse 44 Laden, (1935)

Herrschaftliche Wohnungen, 5 Zimmer per April, 6 Zimmer per fofort ob. April nebst reichl. Zubehör zu vermith. Räh. 11—1 Uhr Weidengasse 20, p. [68196 d. d. n. Montou 7, ifte. Bohnung v. 5 Zimmer u. Zubehör, Einer. i. d. Garien zu vermieth. (68366 Oliva, Am Kar Shera 10, hochpri. 4 Jimmer, Balton, Nebennelas p. April zu vermiethen. (6857b Oliva, Um Rorlsberg bet Boyer part. oder 1. Etage je 6 Zimmer, Balfon, Rüche 2c.p. April zu vrm.

Vorflädt. Graben 28, Wohnung v. 4 Zimmern, Rude, Entr., Boden, Reller per foiort gu verm. Preis 650 M iährlich. Zu erfr. 6. Bodmann 1 Tr. Dafelbit find herrschaftliche Wohnungen v. 4-9 Zimmern in Langfuhr per foi. zu beziehen. Zu erfragen bei Bodmann.

Bohn.v.2Stb., K., B verfetzungs-balber zu vrm. Pfefferfradt Mr.2. Derthaftraffe 2 Giube, Cab., für 900. uvrm. Näh.daf. 1 Tr. Beller, Boden, Mafferleitung, Pfaffengasse 1, 1 Treppe, Stwe, Rloset, von gleich oder später Liche und Celler zu nermetten

D," fagt sie, "die für Dich haben wir schon auf bie Seite gethan, wir heißen fie nur James' Braten, cs ift bie große, weiße bort druben. Sechsundzwanzig

Stüd find's, macht eine für Dich, eine für uns and zwei Dugend für den Markt."
"Schönen Dant, Maggie," fade ich, "aber wenn Dir's einextei ift, so möcke ich lieber die haben, die ich eben zwischen den handen hatte " Die andere ift aut drei Biund ichwerer", fagt fie,

wir haben fie befonders für Dich gemäftet." "Einerlei, ich will lieber die andere und will si jetzt gleich mitnehmen," fagte ich darauf.
"D, gang wie Du willft," fagte fie wieder, ein biechen

verbutt, mvelche willft Du benn alfo?" "Die weiße dort mit bem geftreiften Gomana,

gerabe mitten brin." "D, gang recht, thu fie nur ab und nimm fie mit. Run, fo macht ich's auch, Mr. Holmes, und nahm die Gans mit nach Kilburn. Ich erzählte meinem Kameraden frischweg, wie ich es gennach hatte und er wollte vor Jacken darüber fast erstiden. Bir nahmen dann ein Messer und schnitten die Gans auf. Mir wollte das Gerg fteben bleiben; teine Spur non bem Stein mar gu finden und ich wußte jest, daß ein ichredliches Berfeben porgetommen war. Ich lief bie Gans im Stich, rannte gurud gu meiner Schwefter und in den Geflügelhof; doch da war kein einziges

Stud mehr gu fehen. Bo find fie benn alle hingefommen, Maggie ?" rufe ich ihr entgegen.

"Bum Bandler find fle gefommen, James." Bu welchem ?" "Bridinridge in Copent Garben."

Aber war denn noch eine ba mit gestreiftem Schwanz?" fragte ich, vgerade wie die, die ich mir auserwählte ?" "Freilich, James, zwei waren ba mit geftreiftem

"Run, da war mir denn die ganze Suche trat, au Boxen inEngland der nationale Sport "par excepted ich eilte, so schnell mich meine Fiße-tragen wollten, zu Boxen inEngland der nationale Sport "par excepted diesem Bredinridge. Aber er hatte die ganze Partic ist und da der genannte Alub sich die behre Aufgabe gleich weiter verkauft und wollte mir um keinen gestellt hat, die alte Tradition des Boxens aufrecht zu halten und zu verbreiten. Ein Mitarbeiter des Ju halten und zu verbreiten. Ein Mitarbeiter des felbit gehört. So bat er mich von Anfang an ab-gerrumpst. Meine Schwester meint, ich werde noch perritte, und manchmal kommt es mir felber fo por. Und jetzt — jetzt bin ich als Dieb gebrandmarkt und habe den Reichthum, für den ich meinen ehrlichen Namen vertauft habe, noch nicht von Beitem verfchmedt. Gott

die Stille, als die ichweren Athemzüge des Unglücklichen und das taktmäßige Trommeln der Fingerspipen meines

Freundes auf dem Tifchrand. Endlich erhob sich der Letztere und machte die Thüre auf.

"Beben Sie fort." fagte er. "Bas!? O, Gott vergelte es Ihnen!" "Beine Borie weiter; nur fort!"

Und es bedurite auch keiner weiteren Worte. inem Ru war er draufen und über der Treppe runten; man borte die Thur gehen, und dann verklangen feine eiligen Tritte vor dem Haufe.

"Schliehlich, Watson." meinte Holmes, indem er nach seiner Pseise griff, "bin ich boch nicht gerade dazu bei der Polizei angestellt, um ihr körrati nach inhelfen, wo ste nicht allein fertig wird. die Sache für Horner bebenflich, jo mare es eimas anderes, aber diefer Buriche wird ja nicht gegen ihn auftreten, und fo muß der Fall eingestellt werden Bielleicht, baß ich ein Unrecht damit begehe, aber es ft auch gerade fo gut möglith, daß ich dadurch eine Seele vom Berberben reite. Diefer Buriche wird Seele vom Berberben reite. Diefer Buriche mirb nichts mehr verbrechen. Seine Angft war zu gräßlich. Ihn fett ins Gefängnig bringen, biege ihn für fein ganges Brben bem Zuchthaus überliefern. Ueberdies nehen wir ja eben auch in der Gnadenzeit. Der Zufall nat und einen rathselvollen, merkwürdigen Fall in die Hand und ein in ieiner befriedigenden Löfung mussen unfern Lohn finden. Willft du so gut sein, die Klingel du dieben, so wollen wir und jest an eine Untersuchung anderer Art machen, bei der abermals einem geflügelten Wesen die Hauptrolle beschieden ist

Ende.

Rleine Chronik. Das Boger-Roufervatorium fo tonnte man der

National Sports Rlub" in London nennen, da das Boxen inEngland der nationale Sport "par excellence "Temps" wohnte jüngst einem der größen Betkömpfe des Alubs bei. Bir ennehmen ieiner Schilderung folgende interesignte Stelle: "Im Saale ein zablireiches Publikum, bestehend aus Aerzten, Advosaten, Richtern, Finanzleuten, Dollarprinzen und Sterking. herzogen. Der hintergrund des großen Saales if steh mir bei! Gott sieh mir bei!" Er begrub sein Gesicht für die Kämpser und ihre Freunde reservier. Alle neuem auf einander los; ihre Augen sind verin den händen und brach in ein frampshaftes Schluchzen haben den Kopf mit dunklen Mügen bedeckt, und alle schwunden, ihre Nasen, ihre Gesichtstüge eristiren
aus. Ein langes Schweigen folgte; nichts unterbrach tragen eine völlige Berachtung für Basche Leder Art

bes Salfes verbirgt, der nach der von Striden umgebenen Arena gerichtet ist, wo bald zwei menschliche Wesen fich walgen werden, untenntlich, gu einer einzigen Maffe gerichlagenen Fleisches vermiicht, aus welchem in vollen Strömen ihr Blut hervorsprudeln wird. Kreneuscher Beifall kündigt das Aufrieten des ersten Boxerpaares an. Kackt dis jum Taillenschluß, nur mit einer dünnen Hose und mit leichten Schuhen bekleidet, an den Händen Handschuhe, die ver Unzen schwere sind, nehmen die beiden Boxer ihren Plats an zwei entgegengesetzten Winkeln des Rechteds ein, wo sich auch ihre Sekundanten besinden, zwei Kampen a. D., von ben jeder mit einer Schuffel Baffer, einem Schwamm und einer Serviette ausgerüftet ist. Der Aichter giebt das Zeichen und das "Fesi" beginnt. Der erste Gang ruhia; jeder "Champion" sucht die Schläge seines Gegners zu vermeiden, indem er Seiteufprunge ober Sprunge nach porn und nach hinten macht, bie alle eine Staunen erregende Begendigteil beweiten. Sobald aber das erste Blut fließt, andert sich die Talut; der gestroffene Rann sieht roth und stürzt sich, ahnlich dem Stiere, der von der ersten "Banderilla" gestochen wird, blindlings auf seinen Gegner, den er bis gum anderen Ende der Arena schleubert. Der Richter schreit "time", um ihm Zeit zu geben, sich wieder auf-zurichten, aber er ist kaum wieder auf den Füßen, als ein Gegner ihm einen furchtbaren Schlag auf den Magen verseizt, der ihn zum zweiten Male zum Banken und Follen bringt. Der Kanpf wird unterbrochen und die Sekundanten trocknen die modernen Gladiataren mit dem Schwamme ab, wobei sie ihnen etwas Basser mit dem Schwamme ab, wobet sie ihnen eiwas Wasser zu trinken geben und ihnen mit der Serviette Lusi zusächen. Die Gode des Richters rust die Borer nach dem Mittelpunkt des "Ring" zurück, aber dieses Mal springen und hüpsen sie nicht mehr. Zerschlagen und geschwollen, das Auge sess, aber sinster, versehen sie sich "langsame" Schläge, indem sie den verwundbaren Kunkt suchen. Er ist bald gesunden, denn ein Schulterblatt, das beim ersten Gangagetroffen wurde, giebt bei einem zweiten Ansturm endlich nach, und das Blut sließt in Gromen. Der verwundete Mann richtet sich auf und stürzt sich, durch den siechenden Schmerz wild gemacht, auf den Gegner. der nun feinersetis unter den Schlägen gusammenbricht, aus ber Rafe, bem Munbe und den Ohien blutenb. Sie malgen fich beide am Boben, man trennt fie von einander, fie stehen mieder auf und schlagen von

zur Schau. Den Kragen erjetzt ein in die Augen sie thun, aber sie schlagen immer weiter. fallendes Taschentuch, das kaum die starken Muskeln Arme suchteln mie Mühlenfligel umber, ihre Arme fucteln wie Mühlenflügel umber, ihre Schläge haben feine Krast mehr; jetzt gehen sie noch einmal auf einander los, umflammern sich mit den Armen und setzen "länstialich" das obnehin schon vol-ständige Wert der Entstellung des Gesichts fort. Eine lette Araftanftrengung noch, dann fallen fie aus Dlangel an Rraften zurud und liegen als trage, teuchende, blurige, formlose Masse an den Stricken. Der Kampf ist zu Ende, die Menge wiehert und stampst vor Freude, die Studenten tragen die Kämpser "mit Hilfe zahlreich r Sportsmen" aus der Arena; man befireut ben Boden bes Rampfplages mit frifchem Sand, ber Richter meldet ein smeites Baar: es trift ein, grußt, ichiagt fich und zerschindet fich nun feiner-feits, unter dem frenetiichen Bei all der Unmefenden. bas holbe Antlit. Stiertampfe aber find in England verboten und werden von jedem Englander, ber etwas auf fich hatt, als eine Schmach und Schande beirachiet."

Meber ben Umban bes Sigungsfaales im Mogeordnerenhanfe berichtet eine Lofalforreipondeng: Bis auf das Gestühl ist der gange innere Aufbau des Saales neu. Das Mauerwerk ist um ca. 4 Meter gesenkt worden. Um die direften Schauwellen zu verflärken und den inderetten gebührenden Widerstand enigegenzusetzen, find jetzt größere Wandslächen in die Rätze des Präsid ums wie des Rednerpultes gebracht worden; besgleichen hat ber Saal langs der Tribunen mehrfach Pfeiler resp. Säulen erhalten. Un den beiden Seiten des Saales je vier und gegenüber dem Prafidium an den Thuren zwei verfuppelte Gaulen mit einer Schutzverdachung. Go find die beiden Tribunen über ben Ministertischen veridwunden, besgleichen die Tribune über dem Tisch des Präsidiums, die übrigens ichon früher durch eine dichte Portiere verdeckt war. Desgleichen find die deforativen Decenträger in Fortfall gekommen, dafür die Bunde und die Deden mit reicher Bildhauerarbeit versehen worden. Durch die Bolbung der Wandflächen beim Aebergang jur Dede, wie durch die ganze Profilirung und das reiche Ornament full ben Banden die Möglichkeit genommen werden, die einheitlichen Schallmaffen zurindzuwerfen, der Schall foll pielmehr aufgefangen werden. Außerdem ift die Beleuchtung verbessert worden. Die eingegangenen Triblinen an der Stirnsette des Saales, welche für die Mitglieder des Herrenhauses und des Reichstags bestimmt waren, besinden sich ist auf der rechten Seite des Saales, gegentdoer der Tribüne für die Presse.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.